

KATALOG CCXII 2017

---

Deutschland Teil 3: Berlin - Brandenburg



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH  
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

für den 3. Teil der 6-teiligen Katalogreihe über Ansichten und Landkarten Deutschlands bleiben wir in der Region und beschränken uns auf Berlin und Brandenburg, da hier bei uns das Angebot am umfangreichsten ist. Natürlich können wir bei einem Umfang von 777 Nummern nur eine kleine Auswahl präsentieren. Gerne verweisen wir für weitere Ansichten auf unsere Kataloge der jüngeren Vergangenheit, einerseits für die Ansichten von J. Rosenberg (Katalog 200) und andererseits den zweiteiligen Berlin-Katalog aus dem Jahr 2014 (Katalog 180).

Die nächsten Kataloge zur Deutschland-Reihe sind nach jetziger Planung wie folgt terminiert: Januar 2018 Teil 4: Baden-Württemberg, Bayern und Franken. Der Erscheinungstermin der Teile 5 und 6 (Westdeutschland sowie Deutschland gesamt und ehemalige deutsche Gebiete) ist noch nicht endgültig festgelegt, Sie können sich aber gerne für den Katalogversand vormerken lassen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern,  
*Ihr Clemens Paulusch*

Berlin	1 - 315
Brandenburg	316 - 492
Potsdam	493 - 670
Porträts	671 - 746
Bücher	747 - 777

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

#### Lieferbare Kataloge

**Katalog 200**  
Berlin Rosenberg (31 Nummern)

**Katalog 206**  
Eine Auswahl. 500 Landkarten, Stadtansichten und dekorative Grafik

**Katalog 207**  
Deutschland Teil 1: Mitteldeutschland (711 Nummern)

**Katalog 209**  
Deutschland Teil 2: Norddeutschland (999 Nummern)

**Katalog 210**  
Weihnachtsangebote (2999 Nummern)

**Katalog 211**  
Österreich (723 Nummern)

Umschlagabbildung: Nr. 493  
innen: Nr. 494



**1** **BERLIN - GESAMTANSICHT:** „Chur Fürstl. Resi. St. Berlin v. Cöln.“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. C. Merian, 1652, 23,5 x 71 € 1.500,- Kiewitz 843; Bachmann 0195, Ernst, Merian, Matthäus d. Ältere, Nr. 2. - Die erste Gesamtansicht von Berlin. Im Himmel 2 Wappen, links unten eine Textkartusche mit Erklärungen von A - T. - Sehr schönes Exemplar.

**2** - „Berlin“, m. Schloß u. Schloßkirche, Kupferstich v. Riegel n. Merian aus Ausführliche .. Beschreibung .. Des .. Elb-Stroms, 1687, 5,9 x 11,3 € 375,- Ernst, Chr. Riegel, Nr. 1 - Unter der Ansicht Erklärung von 1-5. Oben rechts ohne Nummerierung.



**3** - „Berlin aen de Spree, ...“ und „Berolinum ad Spream, ...“, Kupferstich v. Pet. Schenk, 1702, 21 x 25 € 450,- Kiewitz 1097. - Blick vom Spreeufer zur Stadt. Im Vgr: schöne Schiffstaffage. Unter der Ansicht Legende in holländischer und lateinischer Sprache.



**4** - „Liburnica Regis Borussiae Ao 1707 Amstelodami constructa“, Kupferstich v. Joan Luder von Wolfgang, dat. 1707, 33 x 49 € 2.100,- Nicht bei Fauser und Kiewitz; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Wolfgang, J.L.- 1. - Sehr seltenes Blatt. - Blick vom Spreeufer zur Stadt, im Vordergrund die königl. preuss. Yacht „Liburnica“. Unter der Ansicht 4-spaltiger Text in lat. Sprache, verfaßt von David Hoogstratanus. Mit 2 dek. Kartuschen.



**5** - „Berlin et Cöln, capitale de Prussia“, umgeben v. gestochener Bordüre, Kupferstich (v. 2 Platten) v. van der Aa (Pieter) n. Schut aus Galerie agréable, 1729, 34 x 41 € 1.400,- Ernst, AA, Pieter, Nr. 1 (jedoch mit falscher Datierung); Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 63. Nicht bei Kiewitz. Fauser I, 1371. Sehr selten, da nur in 100 Exemplaren gedruckt. (Fauser). - Sehr schönes Exemplar.



**6** - „Berolinum. Berlin.“, darunter Erklärungen in deut. u. lat. Sprache, kol. Kupferstich v. I. G. Ringlin n. F. B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 1.750,- Nicht bei Fauser und Kiewitz; Schott, Engelbrecht, S. 54. Ernst, F.B. Werner, Nr. 6; Angelika Marsch, F.B. Werner, S. 218. - Am oberen Rand in der Mitte der Titel, unten mittig eine Kartusche mit dem Berliner Bären. Unter der Ansicht Erklärungen

v. 1 - 30 in latein. und deutscher Sprache. Blick auf Berlin vom Schiffbauerdamm. - Der Rand oben fachgerecht angerändert. - Sehr seltenes Blatt.



**7** - „Berlin“, darunter Erklärungen von 1 - 29. altkol. Kupferstich b. Ioh. Pelter Wolff seel. Erb. in Nürnberg, um 1750, 26 x 35,5 (s. Abb. nächste Seite) € 1.900,- Nicht bei Fauser. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, S. 114 (Gesamtans. 17./ 18-6). - Sehr seltene Ansicht aus einer Folge, die um 1750 bei Wolff Erben in Nürnberg erschien (Hier Nummer 42 handschriftl).

**8** - „Berlin“, darunter Erklärungen v. 1 - 34 in Deutsch und Latein, Kupferstich (v. 2 Platten) n. Anna Maria Werner b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1760, 36,5 x 110 (s. Abb. nächste Seite) € 5.500,- Angelika Marsch, F. B. Werner, S. 137 (Zustand 2 b von 7); Ernst, Berlin in der Druckgrafik,



8



9



fliegendem Band, rechts oben großes Wappen. - Mit altrestaurierten Einrissen, teilw. leicht fleckig.

**10** – „Vue Perspective de la Ville de Berlin Capital du Royaume de Prusse“, kol. Kupferstich (Guckkasten) b. Daumont in Paris, um 1780, 23 x 39,5 € 350,-  
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, Guckkasten Nr. 11. Seitenverkehrte Kopie einer Ansicht von F.B. Werner, siehe Ernst, Werner, F.B. I; von guter Erhaltung.



11

Kiewitz 543; Berndt, 59. - Selten! Nur in der Zugabe zur 3. Aufl. der Topographie Brandenburg enthalten. (Wüthrich, Bd. 4, Seite 342). Besonders hervorzuheben ist die Darstellung der Befestigungsanlagen.

7  
kennt nur eine andere Fassung dieses Blattes (siehe unter J.F. Probst, Nr. 1). So auch nicht bei Kiewitz. (vergl. aber 977 und 1334). - Blick vom Schiffbauerdamm aus, auf der Spree Lastschiffe. Im Himmel der Titel auf fliegendem Band, rechts oben großes Wappen. Unten mittig mit Nummer „43“ versehen. Seitenrichtige Kopie aber mit geänderter Staffage nach Anna Maria Werner (siehe Ernst, Werner, A.-M. 2).



10

**11** – „Berlin“, altkol. Aquatinta b. Bowyer, 1815, 22,7 x 32,2 € 600,-  
Ernst, Bowyer, Nr. 1; Kiewitz 64.- Blick von einer Anhöhe (von Tempelhof) zur Stadt. Mittig der franz. und deutsche Dom, rechts daneben das Stadtschloß.

**9** – „Berlin“, darunter Erklärungen v. 1 - 30 in deutscher Sprache, kol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. Ioh. Georg Hertel, um 1760, 29,5 x 97,5 € 3.500,-  
Angelika Marsch, F.B. Werner, S. 137 (Zustand 1c von 7); So nicht bei Ernst, Berlin in der Druckgraphik. Seltene Ausgabe bei J. G. Hertel in Augsburg (1700 - 1775), der Teile des Verlages Wolf übernahm. - Blick von einem erhöhten Standpunkt auf die Stadt, Mittig das Stadtschloß und die Marienkirche. Im Himmel der Titel auf

**12** – aus halber Vogelschau, „Die Churfürstl. Brandenburg. Residentz Stätt Berlin, Cöln, und Friedrichswerder“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Broebes aus Merian, Brandenburg (2. Aufl), um 1700, 32 x 61,5 € 1.500,-  
Schultz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 42: Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Broebes Nr. 1;



12

**13** – aus halber Vogelschau, „La Ville de Berlin“, Kupferstich (v. 2 Platten) aus Toland, Relation des Cours de Prusse, 1706, 19 x 57 € 900,-  
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schenk 14. - Dek. Ansicht in sehr schönem Druck. Blick auf die (durch starke Festungsanlagen geschützte) Doppelstadt „Berlin- Cöln“, links die



13



14



15

noch nicht fertig gebaute Dorotheenstadt. - Mit alten Längs- und Querfalten.

14 – aus halber Vogelschau, „Die Churfürstliche Brandenburgisch nun Königlich Preussische Residenz Statt.- Berlin und Cölln an der Spree sampt Friedrichswerder und Dorotheenstatt“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15,7 x 51 € 800,- Kiewitz 45; Fauser Nr. 1369; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 61; Ernst, Bodenehr, Nr. 1. - 2. Fassung dieses Blattes von Bodenehr. Dek. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Mittig der preussische Adler mit Stadtwappen, rechts und links Stadtbeschreibung.

15 – aus halber Vogelschau, „Residentia Electoralis Brandenburgica .... MDCLXXXVIII“, Kupferstich v. Küster n. Schultz, dat. 1738, 26,8 x 56,5 € 2.200,- Sehr seltenes Blatt. - Kiewitz 1191; Berndt, 69, Ernst, Schulz .. (mit falscher Datierung), Nr. 1; Schulz, Die ältesten Stadtpläne Berlins, Nr. 19. (ders. dort. Vereinfachte Kopie nach Schultz (PV 14), zweiter Zustand“ Im Himmel mittig der preuss. Adler mit den 4 Stadtwappen, links und rechts außen 2 ornamentale Textkartuschen. - Sehr gut erhalten.

16 – aus halber Vogelschau, „Berlin“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Elsner (= A. Eltzer) n. Payne b. Payne, um 1870, 23 x 35 € 375,- Kiewitz 418; Ernst, Adolf Eltzer, Nr. 2. - Der Betrachter befindet sich über dem Nikolaiviertel und blickt über das Schloß hinweg zum Brandenburger Tor: Links der Gendarmenmarkt, rechts im Vgr: die

Museumsinsel, i. Hgr. die Charité.



16

17 – Gesamtans., auf einem Rezeptionsschein aus dem Jahre 1806 „Berlin“, Kupferstich v. J.G. Schmidt, 1743, 40 x 32,5 (H) € 1.200,- Nur ein Exemplar im Berliner Kupferstichkabinett nachweisbar. Ernst, Johann Gottlieb Schmidt, Nr. 6. - Die 1. Ausgabe erschien 1743. - Mittig der ausgefüllte Rezeptionsschein (Aufnahmeschein für die deutsch-franz. Kaufmannsgilde in Berlin) für Herrn Sigismund August Hamann umgeben von Allegorien auf den Handel, der Seefahrt und die Kontinente. Oben mittig das preuss. Wappen, die Gesamtansicht am unteren Rand (8 x 20 cm). - Die Urkunde wurde am 2. 4. 1806 erstellt und vom Vorstand (?) unterschrieben (u.a Devrient, .. Humbert .. Dinglinger. - Alte Faltsuren wurden geglättet und die Löcher in diesen alten Faltungen hinterlegt.



17

18 – Gesamtansicht, auf einem Gesellenbrief, Kupferstich (anonym), dat. 1805, 34,5 x 43 € 1.600,-

Stopp, D. 40. - Im oberen Drittel Gesamtansicht von Berlin, in der Blattmitte das Zeugnis für den Gesellen Johann Michael Brunner aus Ansbach (Tischler), darunter Landkarte der weiteren Umgebung v. Berlin. Gebiet Hamburg, Thorn, Dessau, Detmold. Mit rotem Lacksiegel in der Blattmitte. - Zur Vedute: Blick von einem Ausläufer des Barmin auf den Nordteil der Stadt. Mittig das Rosenthaler Tor, dahinter das Schloß, rechts die Türme des franz. sowie des deutschen Doms. Am oberen Rand mittig noch ein Wappen mit der Königskrone, darunter auf 2 Schildern der preussische und brandenburgische Adler; als auch der Berliner Bär.- Laut Stopp sind nur 12 Exemplare dieser Kundschaft bekannt. Wie üblich mehrfach gefaltet, kleine Fehlstellen an den Falzen alt hinterlegt, vollkommen intaktes Lacksiegel.



18

19 – vom Kreuzberg aus, „Berlin vom Kreuzberg aus“, Lithographie b. Simon, um 1830, 10,4 x 20 € 240,- Ernst, Bd. II, Gesamtansichten, Kreuzberg 10. - Hübsches kl., zugleich seltenes Panorama von Berlin.



19

20 – vom Kreuzberg aus, „Berlin. vom Kreuzberge“ (handschriftl. auf der Rückseite), Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1835, 13 x 19,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-

Nicht bei Kiewitz, nicht bei Ernst. - Blick zur Stadt, links das Kreuzbergdenkmal. Mit dem Trockenstempel der Frima Schröder.



20

21 - vom Kreuzberg aus, „Berlin vom Kreuzberge“ (handschriftl. auf der Rückseite), altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1835, 13 x 19,5 € 550,- Nicht bei Kiewitz, nicht bei Ernst. - Blick zur Stadt, links das Kreuzbergdenkmal. Das Blatt, wie bei altkol. Blättern häufig, bis zur Bildkante beschnitten..Die Legende von alter Hand auf der Rückseite. Das Blatt in leuchtendem Altkolorit.



21

22 - vom Kreuzberg aus, „Das Monument auf dem Kreuzberge“, altkol. Aquatinta v. Fincke (F. Jügel aqua) n. Hintze b. Müller in Berlin, um 1835, 8,8 x 12,7 € 225,- Kiewitz 614, Ernst, Hintze, Nr. 29. - Unten in der Mitte „F. Jügel aqua“. - Blick zur Stadt, links das Kreuzbergdenkmal. - Die Ansicht in bezauberndem Altkolorit.



22

23 - vom Kreuzberg aus, „Siegessäule auf dem Kreuzberge bei Berlin“, kol. Lithographie (anonym), um 1835, 16,7 x 21 € 225,- Ernst, Berlin in der Druckgrafik, Bd. 2 (Ansichten vom Kreuzberg, Nr. 2). Mittig das Kreuzbergdenkmal, dahinter Panoramablick auf die Stadt.

24 - vom Kreuzberg aus, „Berlin vom Kreuzberge“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18 x 28 € 425,- Ernst, W. Loeillot, Nr. 60; Nungässer, das Denkmal auf dem Kreuzberg, S. 122 mit Abbildung. - Blick vom Kreuzberg zur Stadt, links das Denkmal, rechts die Straße von Tempelhof, später Belle - Alliance Straße.



23



24

25 - vom Kreuzberg aus, „Berlin vom Kreuzberge“, ankol. Lithographie v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18 x 28 € 190,- Ernst, W. Loeillot, Nr. 60. Nungässer, das Denkmal auf dem Kreuzberg, S. 122 mit Abbildung. - Blick vom Kreuzberg zur Stadt, links das Denkmal, rechts die Straße von Tempelhof, später Belle - Alliance Straße. - Mit 2 alten geglätteten senkrechten Faltspuren.



25

26 BERLIN - PANORAMEN: „Panorama von Berlin vom Kgl. Schlosse aufgenommen“, kol. Aquatinta v. Salathé n. Loeillot b. Reimans, um 1850, 20,5 x 108 € 5.000,- Kiewitz 741; Ernst, Loeillot, Nr. 27. - Der Betrachter steht auf dem Dach des Schlosses. Der Blick reicht von der Jerusalemer Kirche bis zur Nikolaikirche, mittig der Lustgarten mit dem alten Museum. Im Hintergrund noch der Kreuzberg, Charlottenburg und andere „Vororte“. Unter der Darstellung Erklärungen zu den wichtigen Gebäuden. - Alte Faltsstellen restauriert.

27 - „Panorama von Berlin vom Kreuzberg aus aufgenommen“, Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenal & Comp., um 1855, 13,2 x 50,5 € 1.400,-



26

Kiewitz 562; Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 7. - Dek. Panorama von Berlin, links das Denkmal auf dem Kreuzberg.

28 - „Panorama von Berlin vom Kreuzberge gesehen“, alk. Aquatinta v. Hürlimann n. Hintze b. Sachse & Co., um 1855, 20,5 x 103,5 € 4.250,- Kiewitz, Nr. 607; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Hintze, Nr. 26 (Es handelt sich aber nicht um eine Lithographie, wie bei Ernst angegeben, sondern um ein Aquatinta). - Dek. Panorama von Berlin, links das Denkmal auf dem Kreuzberg. Der Blick reicht vom Tiergarten bis Treptow. Die wichtigen Gebäude und Kirchen sind unter der Darstellung aufgeführt.

29 BERLIN - BRIEFBOGEN: „Berlin“, Lithographie, um 1850, Bogengröße 27,5 x 22 (H) € 450,-

Nicht bei Kiewitz und nicht bei Ernst, Bd. II, Briefbogen, - Sehr seltener Briefbogen! - Souvenirdarstellung auf einem nicht ausgefüllten Briefbogen. Die Ansichten, eingefasst in ornamentale Bordüre, zeigen: Gesamtans. v. Kreuzberg, Neue Wache mit Zeughaus, Universität, Museum, Schloß, Oper, Schauspielhaus, Bibliothek, Bauschule.



29

30 - ohne Titel, Lithographie b. G. Lauche in Berlin, um 1840, Bogengröße 27,5 x 22 (H) € 450,- Nicht bei Kiewitz. Ernst, Bd. II, Seite 632,



Ausschnitt (ohne Titel und Ränder), 26



Ausschnitt (ohne Titel und Ränder), 28

Briefbogen Nr. 3 (und Abbildung). - Sehr seltener Briefbogen! - Souvenirdarstellung auf einem unbeschriebenen Briefbogen. Mittig ein freies Feld umgeben von 8 Ansichten. Sie zeigen unten (Gesamtans. v. Kreuzberg), oben den Lustgarten. Am linken Rand (Brandenb. Tor; Zeughaus, Opernhaus), am rechten Rand (Königl. Palais, Universität und Schauspielhaus).



30

31 – Souvenirdarstellung auf einem Briefbogen mit 9 Ansichten, eingefasst in ornamentaler Bordüre, kol. Lithographie (anonym), dat. 1863, Bogengröße: 28 x 22,5 (H) € 450,- Nicht bei Ernst! Briefbogen! Die Ansichten (oben und an den Seiten) zeigen: Gesamtans. v. Kreuzberg, Brandenburger Tor, Schlossbrücke, Museum, Schauspielhaus, Oper, Palais des Kronprinzen, Stadtschloß, Denkmal Friedrich des Großen. - Das Mittelfeld ist beschrieben, datiert (31. 10. 1863) und mit einem Stempel der „Bruderschaft der Kupferschmiede“.



31

32 BERLIN - SAMMELBLATT: „Accurata Delineatio et Prospectus Templorum Palatiorum magmsicorum Aedificorum publicoru et Statuarum, quae in Regia Boruſica et Electorali

Brandenburgica Residentia Berolini .; - Eigentliche Abbildung und Prospecte derer Kirchen, Palläst, prächtigen publiqven Gebäuen und Statuen so in der Königl. Preussisch und Churfürstlich Brandenburgischen Residenz-Statt Berlin anzutreffen .;“, Kupferstich (v. 2 Platten) b. Seutter in Augsburg, nach 1740, 49,5 x 114 € 2.250,- Kiewitz 1254. - Gesuchte und dek . Ansicht von Berlin, oben mittig mit 2 Textkartuschen in lat. bzw. deutscher Sprache. Unten mittig Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Stadt Berlin wie solche Nord- Westwärts anzusehen“ (18,5 x 62 cm) mit Erklärungen von 1 - 33 unter der Darstellung. Darum herum gruppiert 20 Teilansichten die das königl. Schloß, Arsenal, Kronprinl. Palais, königl. Gouverneurshaus, königl. sogen. Fürstenhaus, Königl. Kollegienhaus und zahlr. Kirchen, sowie 2 Denkmäler zeigen.

33 – „Accurata Delineatio et Prospectus Templorum Palatiorum magmsicorum Aedificorum publicoru et Statuarum, quae in Regia Boruſica et Electorali Brandenburgica Residentia Berolini .; - Eigentliche Abbildung und Prospecte derer Kirchen, Palläst, prächtigen publiqven Gebäuen und Statuen so in der Königl. Preussisch und Churfürstlich Brandenburgischen Residenz-Statt Berlin anzu-



32



treffen ..“, altkol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. Seutter b. T.C. Lotter, nach 1757, 49,5 x 114 € 5.000,- Kiewitz 1254; Ernst, Lotter 2 (das 3. Blatt findet man bei Ernst unter Seutter 3) - Gesuchte und dek. Ansicht von Berlin, oben mittig mit 2 Textkartuschen in lat. bzw. deutscher Sprache. Unten mittig Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Stadt Berlin wie solche Nord- Westwärts anzusehen“ (18,5 x 62 cm) mit Erklärungen von 1 - 33 unter der Darstellung. Darum herum gruppiert 20 Teilansichten, die das königl. Schloß, Arsenal, Kronprinzen Palais, königl. Gouverneurshaus, königl. sog. Fürstenhaus, königl. Kollegienhaus und zahlr. Kirchen, sowie 2 Denkmäler zeigen. - Beiliegt das seltene 3. Blatt, das als Einzelblatt verlegt wurde, mit 15 weiteren Gebäudedarstellungen, alle altkoloriert (darunter 3 Ansichten vom Schloß, Universität, Kadettenhaus, Opernhaus, Charité usw.). Format: 48,5 x 56,5 cm.

34 - „Ansichten von Berlin“, 9 Ansichten auf einem Blatt, aquarell. Umrißlitho. b. Arnz & Co. in Düsseldorf, um 1830, Blattgröße 34 x 40,5 € 900,- Bibliographisch nicht nachzuweisen, nicht bei Kiewitz sowie Ernst, letzterer mit sehr ähnlichen Ansichten (z. B. Leipziger Tor). Die Ansichten im Format 7,2 x 10,7 zeigen abweichend vom Titel auch Potsdam. Vorhanden sind Ansichten vom Zeughaus, königliches Palais, Leipziger Tor, Cadettenhaus, kath. Kirche, königl. Schloss (2x). Von Potsdam: Garten von Sanssouci und das Neue Palais. - Unzerschnittener Druckbogen !



35 - „So zeigt sich Berlin, so kan man sich vorstellen. Fünf Städte schließen es in festen Mauern und Wällen ..“ (Kopftitel). Kupferstich v. I. D. Schleuen, 1739, 40,5 x 55,8 € 2.400,-

Ernst, Schleuen, Nr. 12; siehe auch bei Schulz, PV, Nr. 58 und Schulz, Stadtpläne, Nr. 83. - Oben rechts als „2.tesBlatt“ bezeichnet. - Schulz verzeichnet unter obigen Nummern jeweils 2 Stadtpläne, die zur gleichen Zeit erschienen. Hier vorliegende das 2. Blatt mit der Stadtansicht (statt des Plans) in der Mitte. Die Ansicht ist umgeben von 18 Teilansichten der Stadt. . Am linken und rechten Rand jeweils 4 Berliner Kirchen, die anderen 10 Teilansichten zeigen Berliner Gebäude, darunter das Prinzenpalais, Stadtschloß, Fürsienhaus, Charite, Collegien auf der Friedrichstadt, deutsche und franz. Kirche auf dem Friedrichswerder, königl. Gouverneurshaus, Kadettenschule, Monbijou und der königl. Marstall. - Unten links ein ins Bild gehender hinterlegter Einriß.



36 - „Zur Erinnerung and en 15. Oktober 1840“, Lithographie n. u. v. Bömmmer (Druck T. Boesche in Berlin) b. Hübenenthal & Comp., 1843, 37 x 29 (H) € 200,- Nicht bei Kiewitz. - Eingefaßt in Säulenornamentik zeigt das Sammelblatt mittig ein Portrait von Friedrich Wilhelm IV, sowie Ansichten von Schloß Sanssouci und der Burg Hohenzollern. Unten mittig eine große Ehrentribüne vor dem Berliner Schloß.

37 - ohne Titel, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1740, 48 x 56,5 € 1.350,- Kiewitz 1254. - Das 3. Blatt der Seutterischen Prospekte mit 15 altkol. Gebäudeansichten. Darunter 3x das Schloß, Kadettenhaus, Universität, Neue Packhof, königl. Gold- und Silbermanufaktur, Johanniter Ordens Palais, Hofpostamt, Königl. Warenlagerhaus, St. Hedwigskirche, Charité, Opernhaus, Observatorium und Marstall und Kaufmannsbörse. - Tadellos.

38 BERLIN - SOUVENIRBLATT: „Ansicht Berlin so wie 36 öffentlicher Gebäude etc. in



36



37

und bei dieser Hauptstadt, zu Potsdam und Charlottenburg“, Lithographie v. I. Selb n. F. Stademann b. Gaspere Weiß in Berlin, um 1840, 42 x 60 € 2.500,- Kiewitz 1255. - Dek. und seltenes Souvenirblatt von Berlin. Mittig große Gesamtansicht von Kreuzberg (27 x 45 cm) umgeben von 36 Teilansichten aus Berlin, Charlottenburg und Potsdam. - Diese zeigen: Belvedere, Opernhaus, Mamorpalais/Potsdam, Berliner Dom, Neue Palais/Potsdam, Brandenburger Tor, Schloß, Gendarmenmarkt, Heiligensee/Potsdam, Theater/Charlottenburg, Pfaueninsel, Angelhaus/Potsdam, Treptow, Colonnade/Postdam,





33

Wilhelmsplatz, Luiseninsel, Neue Wilhelmstraße, Pichelsberg, kath. Kirche, königl. Palais, Zeughaus, Schloß/Charlottenb., Universität, Schauspielhaus, Elisenbrücke, Schloß/Charlottenb., Alte Museum, Schloß/Potsdam, Mausoleum der Luise/Charlottenb., Grunewald, Wachthaus, Leipziger Barriere, Dessauer, Sanssouci/Potsdam, Stralau und Schloßgarten von Charlottenburg.



38

39 – „Berlin“, Stahlstich b. Payne, um 1850, 14,5 x 19,5 € 125,-  
Ernst, Payne, Nr. 20. - Gesamtansicht umgeben von 8 Teilansichten: Brandenb. Tor, Palais Prinz Wilhelm, Dom, königl. Schloß, Museum, königl. Schauspielhaus, Die Neue (franz. Kirche) und Universität.



39

40 – „Erinnerung an Berlin“, getönte Lithographie v. W. Ammon (Druck L. Zöllner) b. Rocca in Berlin, um 1845, 40,5 x 60 € 2.250,-  
Kiewitz 10. - Dek. und seltenes Souvenirblatt von Berlin. Mittig eine große Gesamtansicht von Kreuzberg aus gesehen (24,5 x 40 cm) umgeben von 22 Teilansichten, darunter Alte Museum, Palais Prinz Albrecht, Palais Prinz Carl, Palais des Prinzen



40

von Preussen (Kaiser Wilhelm Palais), Stadtschloß, Königspalais, Neue Museum, Opernhaus, Universität, Werdersche Kirche, deutscher Dom, Bauschule, Neue Wache, Schauspielhaus, Zeughaus, Sternwarte, Brandenburger Tor, Krolls Etablissement, königstädtische Theater, Tierarztschule, kath. Kirche, Berliner Dom. - Ränder sind restauriert.

41 – „Preussen, Provinzen Brandenburg und Sachsen“, umgeben von Allegorien, Uniformdarstellungen und Teilansichten verschiedener Städte, altkol. Lithographie v. (L. Hobbach) aus Dannheimer, Malerische Länderschau, um 1850, 31,5 x 37,5 € 500,-  
Dekoratives Blatt. Ernst, Hobbach, Nr. 1 - In der Bildmitte das Schloß, davor Militärparade und in den Ecken jeweils Uniformdarstellungen (alles altkoloriert). Über dem Mittelbild Reiterstandbild Friedrich des Großen und Gesamtansicht von Berlin, rechts u. links Teilansichten v. Erfurt u. Wittenberg, im unteren Rand 2 weitere Ansichten (Potsdam und Quedlinburg), sowie ein großes Wappen (alles unkol.).



41

42 – Gesamtansicht, umgeben von 12 Teilansichten, Lithographie v. Lütke (b. Winkelmann u. Söhne) b. Gropius in Berlin, um 1850, 36,5 x 41 € 1.700,-  
Ernst, Lütke, L.E., Nr. 26; Kiewitz 790. - Das Mittelbild, Gesamtansicht vom Wollank'schen Weinberge aus, ist umgeben von 12 Teilansichten wichtiger Gebäude in Berlin: Brandenburger Tor, Diorama, Universität, Friedr. Werdersche Kirche, Königl. Palais, Neue Wache, Sing Akademie, Königs-



42

Teilansichten, „Erinnerung an Berlin“, Litho. m. Tonplatte n. v. v. Ney (Druck v. J. Hesse) b. Zawitz in Berlin, um 1860, 36,5 x 56 € 2.200,-  
So nicht bei Kiewitz (vergl. 867) und Ernst, Berlin in der Druckgraphik (Vergleiche Neu 2). Beide erwähnen diese Druckvariante nicht (jeweils Druck Delius) - Das Mittelbild, Gesamtansicht vom Kreuzberg (22 x 39,5) ist umgeben von 17 Teilansichten wichtiger Gebäude in Berlin (Denkmal Großer Kurfürst, Bibliothek und Palais des Pr. v. Preussen, Stadtschloß, Neue Wache und Zeughaus, Denkmal Friedr. des Großen, Königspalais, Krolls Etablissement, Brandenburger Tor; Hedwigskirche, Gendarmenmarkt, Museum mit Lustgarten, Stadtschloß (hintere Ansicht), Universität, Friedrichswerdersche Kirche, Opernhaus, Bauschule, Museum (am Lustgarten).



43

**44 BERLIN - STADTPLAN:** „Grundriß der Beyden Churf. Residentz Städte Berlin und Cölln an der Spree“, m. Einzeichnung der Kirchen und Schlösser, Kupferstich v. Merian n. J. G. Memhard, 1652, 26 x 35 € 650,-  
*Schulz, Nr. 1. - Der älteste gedruckte Plan von Berlin in einem schönen Druck! Oben rechts die Titeltartusche, darunter Erklärungen zum Plan von A - Z und 1 - 12.*



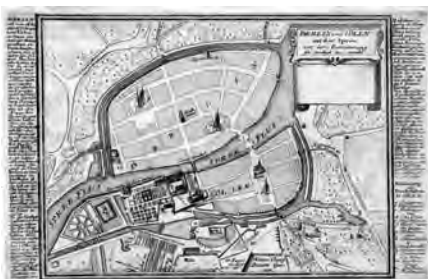
44

**45** – „Berlin und Cölln an der Spree vor dero Erweiterung“, links und rechts Erklärungen, Kupferstich v. G. Bodenehr aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 17 x 27 € 325,-  
*Schulz, Die ältesten Stadtpläne v. Berlin, Nr. 3; Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 4. - Schulz: „Sehr genauer, verkleinerter Nachstich von Memhard“.*



45

**46** – „Berlin und Cölln an der Spree vor dero Erweiterung“, links und rechts Erklärungen, Kupferstich v. Stridbeck jun. um 1710, 17 x 27 € 425,-  
*Schulz, Die ältesten Stadtpläne v. Berlin, Nr. 4; Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 5. - Vorliegend die seltene erste Fassung des Memhardnachstich, erschienen bei Stridbeck in Augsburg (= der 2. gestochene Stadtplan von Berlin). Bei Schulz ist dieser Plan als Nummer 5 gelistet. Die bei Schulz unter den Nummer 2 / 3 und 4 aufgeführten Pläne erschienen jedoch später. - Aufwendig gerahmt.*



46

**47** – „Berlin die Prächigst. u. maechtigste Hauptstatt deß Churfürstenthums Brandebvrg, auch Residenz des Königes in Preußen und florissanter Handels-Platz ..“, darüber altkol. Grundriß, altkol. Kupferstich b. T.C. Lotter, nach 1757, 49,5 x 56,5 € 1.800,-  
*Schulz, die ältesten Stadtpläne, Nr. 48 und S. 102 ff., sowie Abb. S. 103. Nicht bei Ernst. - Die oberen 2/3 des Blattes ausgefüllt durch einen Stadtplan (altkol), der am linken Rand durch eine große*

*Kartusche geschmückt ist (mit eingearbeiteten Portrait Friedrich Wilhelm I und Erklärungen zum Stadtplan), darunter eine Gesamtansicht (nicht koloriert), die die Stadt von Südwesten zeigt. - Mit Druckprivileg.*



47

**48** – „Grund=Riss der Königl. Preuss. Residentz Berlin. Welche enthält die Städte A. Berlin. B. Cölln. C. Fridr. Werder. D. Neu- Stadt. E. Friederich - Stadt. F. Cöllnische Vorstadt. G. Berliner Vorstadt vorm Königs Thor und Stralauer Thor. H. Vorstadt vorm Spandauer Thor.“, Kupferstich v. G.P. Busch n. J. Fr. Walter b. J. P. Schmidt, dat. 1737, 49,8 x 63,5 € 3.250,-  
*Nicht bei Clauswitz/Zögner; Schulz, Die ältesten Stadtpläne Berlins, Nr. 52 und S. 110 m. Abb.; Ernst, J.F. Walter; Nr. 7 und Abb. - Sehr seltener Plan, hier im 2. Zustand. Dazu Schulz auf S. 111 „Neben dem ersten Zustand, ... gibt es eine zweite Auflage. Auch sie ist heute rar und unterscheidet sich zunächst von der ersten Ausgabe im Bereich der Koch- und Zimmerstraße“. Ders. „...noch wichtiger ist die zweite Plattenkorrektur. .. Die Autoren haben .. die Jägerbrücke nachgetragen ..“ - Dek. Stadtplan von Berlin im Maßstab 1: 8900 (Schulz), unten links 2 Textkartuschen mit Erklärungen zu den im Plan verzeichneten Gebäuden. Eine der Kartuschen ist geschmückt mit 2 Adlern und 2 Engeln. Unter dem Plan eine Gesamtansicht von Berlin „Prospect der Stadt Berlin Mitternächliche Seite“, flankiert von 2 fig. Allegorien Mars und Merkur. - Das Blatt ist leicht gereinigt und alte Falstellen wurden geglättet.*

**49** – „Berlin die Prächigst. u. maechtigste Hauptstatt deß Churfürstenthums Brandebvrg, auch Residenz des Königes in Preußen und florissanter Handels-Platz ..“, darüber altkol. Grundriß, kol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, nach 1742, 49,5 x 56,5 € 2.200,-  
*Schulz, die ältesten Stadtpläne, Nr. 47 und S. 102 ff., sowie Abb. S. 103; Schultz, Städtepläne, Nr. 74 (= 2. Zustand mit dem Druckprivileg) - Die oberen 2/3 des Blattes ausgefüllt durch einen kolorierten Stadtplan (südorientiert), der am linken Rand durch eine große Kartusche geschmückt ist (mit eingearbeiteten Portrait Friedrich Wilhelm I und Erklärungen zum Stadtplan), darunter eine Gesamtansicht (nicht koloriert), die die Stadt von Südwesten (n. Haffner) zeigt.*



49

**50** – „Die königl. Prevs. u. Churf. Brandenbvrg. Residentz-Stadt Berlin ..“, darüber Stadtplan, altkol. Kupferstich n. J.F. Walter b. Homann Erben, dat. 1737, 48,5 x 55,5 € 2.000,-  
*Fauser, 1375. K. Lindner in „Lüneb. Beiträge z. Vedutenforschung“, S. 155 ff. und Abb. S. 160; Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 81 und 82. Hier vorliegend im 2. Zustand mit Druckprivileg. - Die Ansicht wie meist un koloriert, der Plan mit altem Flächenkolorist. Mit einem kleinen Wurmloch in der oberen Bugfalte .*

**51** – „Die Königl. Preußl. Residentz Berlin nach ihrem accuraten Grundriss u. zweien Prospecten, auch Abbildung der sämtl. Kirchen und vornehmsten Königl. Gebäuden derselben, in Verlag I.D. Schleuen, Kupferstecher in Berlin“



48



50

(Kopftitel), Kupferstich v. I. D. Schleuen, 1739, 40,5 x 56,2 € 1.900,-  
Schulz, *die ältesten Stadtpläne*, Nr. 58 und ganzs. Abb. S. 120; Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 83. - Oben rechts als „1.tesBlatt“ bezeichnet. - Mittig der Stadtplan umgeben 14 Teilansicht und einer Gesamtansicht der Stadt. Die Teilansichten zeigen das Stadtschloß (3x), Zeughaus, Georgenkirche, Garnisonkirche und 8 weitere Ansichten von Berliner Kirchen (jeweils 4 am linken u. rechten Rand). - Ordentlich alt gerahmt.



51

52 - „Plan de la Ville de Berlin. Capitale de L'Electorat de Brandebourg et la Residence ordinaire du Roi de Prusse :“, Kupferstich n. Schmettau b. Neaulm in Berlin und Amsterdam, dat. 1757, 51 x 71,8 € 1.750,-  
Schulz, *die ältesten Stadtpläne*, Nr. 71 und Abb. S. 148; Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 95. - Exakter, verkleinerter Nachstich des 1. Zustands des Plans von Schmettau, aber ohne die Ansichten. Dafür zu beiden Seiten des Plans eine zweiseitige ausführliche Legende, die fast alle bei Schmettau aufgeführten Objekte erklärt und eine Suchhilfe nach Planquadraten bietet.



52

53 - „Plan de la Ville de Berlin“, Kupferstich (anonym) aus Heulland, *Theatre de la Guerre*, 1763, 13 x 15 € 275,-  
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, 98. Südorientiert. Unter dem Plan Erklärungen v. A - Z.

54 - „A Plan of the City of Berlin“, Kupferstich b. u. v. John Andrews in London, 1772, 17 x 25,5 € 250,-  
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 100. - Kopie



53

nach Schmettau. Am linken und rechten Rand Erklärungen von 1 - 67 in englischer Sprache.



54

55 - „A Plan of the City of Berlin“, kol. Kupferstich v. Stockdale, dat. 1800, 17 x 25,5 € 225,-  
Schulz PV, Nr. 76. Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 101. - Am linken und rechten Rand Erklärungen.



55

56 - „Plan de Berlin. Plan de Berlin. Capitale de l'Electorat de Brandebourg“, Kupferstich v. G. Tischbein n. Therbu, um 1790, 35,5 x 23 (H) € 550,-  
Schulz, Nr. 104. - Seltener Stadtplan. Unter dem Plan Erklärungen in franz. Sprache.

57 - „Neuer geometrischer Plan der gesamten königlich-preussischen und churfürstlich-brandenburgischen Haupt und Residentzstadt Berlin“, altkol. Kupferstich b. T.C. Lotter, nach 1772, 44 x 60 € 1.650,-  
Schulz, *Stadtpläne*, Nr. 139; Clauswitz, Nr. 52. - Lotter übernahm den Verlag Seutter im Jahr 1757, so daß Karten und Pläne mit der Angabe: „In Verlag Tobias Conrad Lotter in Augsburg“ danach zu datieren sind. Copie nach Rhoden, so ist der Plan nach 1772 zu datieren. - Maßstab ca. 1 : 8000 - Sehr schönes Exenplar.

58 - „Grundriß der Königl. Residenzstädte Berlin. Im Jahr 1786 von neuen zusammengetragen und gestochen durch D.F. Sotzmann“. Kupferstich v. Sotzmann b. Nicolai, 1786, 33,5 x 44,5 € 700,-  
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 185; Clausewitz/Zögner, Nr. 54. Nordorientierter Plan im Maßstab 1:16000.



56



57



58

59 - „Panorama des Curiosites de Berlin“, kol. Kupferstich v. Reichard, um 1800, 17,2 x 19,5 (Abb. nächste Seite) € 180,-  
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 203. - Schemenhafter Plan der Stadt, zeigt nur wenige Straßen (Unter den Linden, Friedrichstraße) und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, ist sozusagen einer der ersten Touristenpläne Berlins, erschien so unter anderem in Reichard, H.A.O. „Guide des Voyageurs en Europe“.

60 - „Grundriß der Königlichen Preussischen Haupt und Residenzstadt Berlin“, altkol. Kupferstich v. Carl Jättinig b. Oehmighe dem Jüngeren in Berlin, dat. 1804, 41 x 54 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-  
Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 214. Sehr seltener Stadtplan, der in 12 Segmenten auf Leinwand montiert ist (so vom Verlag herausgegeben). Mit dem Originalschuber. - Der Titel befindet sich unter dem Plan. Die Straßen sind im Plan benannt. Um den Plan herum Erklärungen zu den Stadtvierteln, aber auch zu insgesamt 105 Straßen in den Vierteln und deren



59

Häusern (jeweils in alphabetischer Reihenfolge). - Tadellos erhalten.



60

61 - „Grundriss von Berlin von neuem aufgenommen und mit Genehmigung der Königl. Academie der Wissenschaften herausgegeben von J.C. Selter im Jahr 1804.“, altkol. Kupferstich v. C. Mare n. J.C. Selter, dat. 1804, 72 x 97 € 2.400,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 215 („Insgesamt ein sehr bedeutender Plan mit der bislang längsten Serie.“). Der Titel oben rechts, unten links die Erklärung der Farben sowie ein alphabetisches Verzeichnis von 30 Brücken. Reicht vom Weinberg in der Brunnenstraße im Norden bis zum Holzmarkt vor dem Hallischen Tor im Süden, vom Invalidenhaus im Westen bis zum Schlösschen, einer Gaststätte an der Chaussee nach Frankfurt, im Osten. Die gesuchte 1. Ausgabe des Plans, u.a. daran erkenntlich, das der Paradeplatz noch nicht in Alexanderplatz umbenannt worden ist (siehe Schulz Nr. 216). Der Plan wurde fachmännisch restauriert und auf Leinwand montiert.

62 - „Grundriss von Berlin herausgegeben von S. Sachs Königlicher Bauinspectör 1812“, altkol. Kupferstich v. F. Jättnig jun. b. S. Sachs in Berlin, dat. 1812, 38 x 46,5 € 800,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 231; nicht bei Lindner/ Zögner, Berlin im Kartenbild. - Über dem Plan die Titeltartusche. Außerhalb des Plans, an allen Rändern, Erklärungen zum Plan. - Die Kolorierung gibt die Stadtteile wieder.



62



61

63 - „Grundriss der Königlich - Preussischen Residenz - Stadt Berlin, nebst der umliegenden Gegend“, altkol. Kupferstich n. u. v. I. C. Richter, dat. 1826, 22,5 x 31,5 € 375,- So nicht bei Schulz, Stadtpläne von Berlin. Vergleiche aber Nr. 289 und 290. - Der vorliegende Plan ist mit der Jahreszahl „1826“ datiert. Schulz kennt nur die Datierung „1830“ (siehe Schulz 290) oder undatiert (siehe Nummer 289). Ansonsten scheint der vorliegende Plan mit den Schulznummern identisch zu sein. Der Plan ist in 8 Segmenten auf Leinwand montiert und trägt auf der Rückseite den Aufkleber der Firma Schropp.



63

64 - „Berlin“, Stahlstich v. Dower b. Wil. Orr, um 1826, 20,8 x 25,9 € 175,- Schulz, Nr. 292 (m. min. Abweichungen in den Ammessungen). Früher Stahlstichplan. - Links unten Erklärungen (1- 31), rechts unten kleine Ansicht von Berlin „City from the Friedrichswerder Suburb“.



64

65 - „Berlin“, kol. Stahlstich v. Gavard n. Dufour b. Renouard, 1834, 19,7 x 25,4 € 150,- Schulz, Nr. 293. Früher Stahlstichplan. - Links unten Erklärungen (1- 31). - Ohne den bei Schulz erwähnten Zusatz „Berthiau Impr.“.



65

66 - „Plan von Berlin“, altkol. Stahlstich v. Reyher u. Goldschmidt n. Zirbeck b. Gaspard Weiß in Berlin, um 1830, 44 x 54 € 1.350,- Lindner/Zögner, Berlin im Kartenbild, S. 50 (Nr. 27). - Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 314 (= 1. Ausgabe); Ernst, Zirbeck Nr. 1; Kiewitz, Nr. 1376. - Seltener Stadtplan von Berlin mit Randansichten, hier vorliegend in 12 Segmenten auf Leinwand montiert. Der eigentliche Stadtplan mit den Maßen (31 x 42,5 cm) zeigt das heutige Stadtzentrum (um 1828) eingeteilt in Polizeireviere. (die Erklärungen der Farben dazu am li. unteren Rand). Rechts oben eine kl. Insetkarte der näheren Umgebung mit Spandau im Westen (7 x 10 cm). Am linken und rechten Rand das Straßenregister in alphabetischer Reihenfolge. Am oberen und unteren Rand Gesamt- und Teilansichten der Stadt. Oben: Gesamtansicht v. Kreuzberg, Brandenburger Tor, Neue Wache, Königl. Palais, Franz. Dom sowie 2 Ansichten der Denkmäler von Bülow und Scharnhorst. Unten: St. Hedwigskirche, Zeughaus, Bauschule, Schloß, Opernplatz, Universität, Berliner Dom, Schauspielhaus und das Alte Museum. - Bugfalte oben und unten restauriert.

67 - „Berlin“, mit altem Grenzkolorit, Stahlstich v. J. Henshall n. W. Clarke b. Baldwin & Cradock, dat. 1833, 29,2 x 37,5 € 220,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 321. - Am unteren Rand ein Höhenvergleich von 10 wichtigen Berliner Bauten im Seitenriß.



Invalidenstrasse, im Osten den Görlitzer Bahnhof, im Süden die Yorkstrasse.



70

71 – 0881 „City of Berlin“, Farblithographie aus Lett's popular Atlas, um 1885, 30,5 x 33 € 150,-

Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 881. Mit Einzeichnung der Straßen- und Untergrundbahn, öffentlichen Gebäude sowie der Postbezirke. - Sehr gut erhalten.



71

72 – 1121 „Dienstmanns-Wegemesser für Berlin Juli 1896.“, Farblithographie v. J. Straube b. Jul. Straube in Berlin, dat. 1896, 50,5 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 650,-

Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 1121. Der Originaltitel (Droschken-Wegemesser) mit dem neuen Titel überklebt, so auch 1893 herausgegeben (siehe Schulz 1059). Alle 160 Meter sind farblich gekennzeichnet, eine einfache „Fahrt“ ging über 15 Farben-Abschnitte (2400 Meter). Reicht von der



67

68 – „Neuster Grundriss von Berlin. Gezeichnet von D. G. Reymann“, altkol. Kupferstich b. Simon Schropp & Comp., dat. 1835, 36 x 50,5 € 900,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 352 („Letzter Plan von Reymann“). - Der Plan erschien erstmals 1807, ab 1822 wurde er bei Simon Schropp verlegt. - Gegenüber den vorher erschienen Plänen mit zahlreichen Aktualisierungen („... die Zeichnung ist diesmal ungewöhnlich gut aktualisiert.“ Schulz). Oben rechts die Titelkartusche, unten links Erklärungen zu den Farben und zu den Straßen, bzw. Stadtteilen. - Altaufgezogen. Alte Faltung geglättet.



68

69 – 0410 „Neuster Grundriß von Berlin im Jahre 1842“, Lithographie v. T. Boesche aus Brass, Chronik von Berlin .. b. Hübenal & Comp., 1843, 41 x 51,5 € 1.200,- Nicht bei Kiewitz! Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr.

66

410. - Seltener Plan von Berlin mit Randansichten! Oben und unten mittig je 1 Wappen flankiert von Erklärungen zu den Straßen, Plätzen und Gebäuden. Am linken und rechten Rand je 5 Ansichten. Links: Neue Tierarztschule, Werdersche Kirche, Denkmal großer Kurfürst, St. Hedwigskirche und das Kronprinzenpalais. Rechts: Bauakademie, Parochialkirche, Denkmal Friedrich II, neue Sternwarte und die neue Kaserne. - Restauriert und alte Faltungen geglättet.

70 – 0739 „Atlas universel. - Plan de Berlin“, farb. Lithographie v. Hausermann b. Fayard (Arthème) in Paris, 1873, 27,5 x 42,5 € 125,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 739. - Unten links Erklärungen von 1 - 25. Der Plan zeigt Berlin - Mitte. Im Westen Schloss Bellevue, im Norden die





72  
 heutigen Wolankstraße im Norden bis zur Hasenheide im Süden, von der Jungfernheide im Westen bis nach Rummelsburg im Osten. Alt auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet, in schlichem Leinen-Umschlag der Zeit, vorgebunden „Polizei=Verordnung betreffend den Betrieb des Dienstmannsgewerbes, 1875“ und „Verzeichnis der Dienstmanns=Standplätze.“.

73 – Mitte und Tiergarten, „Berlin“, Stahlstich v. Metzgeroth b. Bibliogr. Institut, 1855, 25 x 34 € 400,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 465. Sarkowski, Das Bibliogr. Institut, S. 214. Nicht bei Kiewitz. 2. Zustand. aus Meyer's Handatlas.- Stadtplan von Berlin, darunter Gesamtansicht mit dem Denkmal auf dem Kreuzberg in der Bildmitte. Die Ansicht wird von 2 kleinen weiteren Teilansichten flankiert: a) Das Bülowdenkmal und b) das Scharnhorstdenkmal. Oben rechts kleine Umgebungskarte von Berlin.



74 – Mitte und Tiergarten, „Berlin and environs from authentic survey“, kol. Lithographie n. Ettling b. Day & Son, 1862, 30,7 x 42,8 € 110,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 552. - Der Plan zeigt auch den Tiergarten.

75 – PHARUS: „Pharus - Plan Geltungsbereich und Bauklassenverteilung der Baupolizeiverordnungen für Berlin und seine Umgebungen.“, Farblithographie, dat. 1907, 71,4 x 114 € 220,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, 1427. Großformatiger Stadtplan, zeigt fast zur Gänze das heutige Stadtgebiet im Maßstab 1:35.000; mit 6 Nebenkarten; mehrfach gefaltet, wie meist mit mehreren kleinen Defekten an den Falzen.



76 – RIXDORF: „Bebauungs-Plan der Stadt Rixdorf“, Farblithographie v. Wilhelm Schön b. Hertel und Jeschau, dat. 1901, 73 x 112 € 475,- Nicht bei Schulz. Sehr gut erhaltener, faltbarer (in 18 Segmenten auf Leinwand montierter) Plan der Stadt Rixdorf im Masstab 1:4000. - Der Plan entstand im Auftrag des Magistrats der Stadt Rixdorf. Oben links der Titel, unten links die Zeichenerklärung. Der Plan zeigt im Nordosten den Treptower Park, im Südwesten den Richardplatz, im Nordwesten das Maybachufer.

77 – STRAUBE: „Straubes Übersichtsplan von Berlin ..“, Farblithographie b. Straube, um 1902, qu.- folio. € 1.900,- Schulz, Stadtpläne von Berlin, Nr. 1258. Der Stadtplan (im Maßstab 1: 4000) in 44 Blatt, sowie einem Titelblatt (unt. rechts rest) und einem separaten Plan vom Victoria - Park in Kreuzberg (Lichtdruck?). 6 Kartenblätter liegen doppelt vor (auf Leinen). Ohne



76  
 den Netzplan. Einige wenige Blätter auf Japanpapier oder Leinen doubliert. Jedes Kartenblatt im Format: 31,5 x 41,5 in neunfarb. Druck. Mit der Or-Flügelmappe (leicht berieben und bestoßen).



Ausschnitt, 1 Blatt von 44, 77

78 – TEMPELHOF UMGEBUNG: „Königliche Preussische General-Revue von 20 Esquadrons und 20 Battailons, welche Anno 1728 im Gesicht beyder Königl. Majest. Ihre Königl. Majestaete in Pohlen und Preussen vor Berlin ist gehalten worden“, Kupferstich v. G.P. Busch, dat. 1728, 33 x 30 (H) € 900,- Einblattdruck! Nicht bei Clauswitz/Zögner und Schulz. - Sehr seltener Plan, der eine militärische Übung in der Umgebung von Tempelhof darstellt. Unten mittig die Textkartusche mit preussischem Adler; darunter Aufführung der an der Übung beteiligten Regimenter von A - P. Zeigt das Gebiet: Schöneberg, Neuer Oberbaum (Spree), Ricksdorf, Britz, Lichterfelde, Steglitz. Mittig Tempelhof. - Restauriert (Wurmlöcher, Risse usw).



79 – TEMPELHOF UMGEBUNG: „Revue Plan vor dem Halleschen Thor vor Berlin“, Kupferstich n. F. Wolf b. Nicolai, 1772, 34,5 x 46 € 750,- Einblattdruck! Nicht bei Schulz, Clauswitz/Zögner; Nr. 216. - Sehr seltener, südostorientierter Plan. Unten links der Titel. Zeigt das Gebiet östlich und südlich des Hallischen Tores. Gebiet Oberbaum,

Ricksdorf, Britz, Mariendorf, Lankwitz, Dahlem, Schmargendorf, Charlottenburg, Tiergarten, Potsdamer Tor, Mittig Tempelhof und Schöneberg. Mit Einzeichnung der Mühlen, Weinberge usw.



79

**80 BERLIN - STADTPLÄNE: POSTKARTENSATZ:** 8 Postkarten, Reproduktionen alter Berliner Stadtpläne von 1650 - 1900, 2011, je 10,5 x 14,5 € 9,-



80

**81 BERLIN - UMGEBUNGSKARTE:** „Die Gegend um Berlin. Nro. 345“, altkol. Kupferstich v. Reilly, 1791, 24,2 x 30,7 € 375,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 124 (= Reilly 2). Schulz irrt sich allerdings in der Datierung (1752). - Unten rechts ornamentale Kartusche. Zeigt das heutige Stadtgebiet von Berlin, im Südwesten Potsdam.



81

**82** - „Gegend um Berlin“, Kupferstich v. Schmidt n. C. L. Oesfeld b. Nicolai, 1786, 36 x 46,3 € 600,- Zeigt das heutige Stadtgebiet von Berlin, mit Spandau, Blankenburg, Cöpenick, Schönefeld, Teltow. Berlin selbst schematisch dargestellt (Bezirksaufteilung).

**83** - „Manöver Plan der Gegend um Berlin. S. R. Majestät dem Könige von Preussen Friedrich Wilhelm III.“, Kupferstich v. H. Brose n. Vogel von Falkenstein, dat. 1841, 70,2 x 89,3 € 750,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 404. Von 4 Platten gedrucker und noch nicht zusammengesetzter Plan von Berlin im Maßstab 1:100000. Jedes Teil ist in 4 Segmenten auf Leinwand montiert. Die Schriftlegende ist vom Plan abgeschnitten und auf der Rückseite montiert. An sich kein Stadtplan,



82

sondern eine Umgebungskarte. Zeigt das Gebiet: Cremmen -Oranienburg - Bliesental, Straußberg - Storkow, Zossen - Beelitz, Ketzin - Nauen. Mittig Berlin und Potsdam.

**84** - „Topographische Carte Hundert Quadrat-Meilen um Berlin“, Kupferstich v. Lud. Schmidt n. J. Schneider b. Achenwall & Co., dat. 1811, 42 x 50 € 850,- Seltene Umgebungskarte. Nicht bei Lindner/Zögner, Berlin im Kartenbild. Nicht bei Schulz, *Stadtpläne von Berlin* (Vergleiche aber Schulz, Nr. 225 und 226 = die gleiche Karte mit anderen Verlagsangaben). - Mit gestochener Bordüre. Über der Karte, innerhalb der gestochenen Bordüre ein Kopftitel. Unter der Karte Aufzählung der Kreise, die innerhalb der Karte von den Großbuchstaben von A - I gekennzeichnet sind. Zeigt die nahe Umgebung von Berlin. - Gebiet Oranienburg, Straußberg - Rüdersdorf, Storkow - Zossen - Beelitz, Trebelsee. Die Karte ist montiert. - Durchgängig leicht gebräunt und. Mit alten Längs- und Querfalten.

**85** - „Topographischer Plan der Gegend um Berlin. Entworfen von D. G. Reymann“, altkol. Kupferstich n. Reymann, 1816, 37 x 51,5 € 900,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 242. - 1. Ausgabe, in 18 Segmenten auf Leinwand montiert. - Der Plan zeigt das heutige Stadtgebiet von Berlin. Gebiet: Niederschönhausen, Mahlsdorf - Köpenick, Marienfelde, Teltow - Spandau - Tegel. - Leicht fleckig.

**86** - „Topographische Karte des Landes zunächst um Berlin nach den Originalvermessungen



84



85

metallographirt in der topographischen Abtheilung des grossen Generalstabes“, altkol. Lithographie, um 1847, in 60 Blatt (je 22,2 x 22,7) (Abb. nächste Seite) € 5.000,- Schulz, *Stadtpläne von Berlin*, Nr. 583. Alle Karten vorder- und rückseitig gestempelt. - In einer schlichten Papp-Faltmappe. Sehr seltenes Kartenwerk über Berlin und seine Umgebungen.

**87** - Kst.- Karte, v. S. Siebert und W. Stephani hrsg. von K. Kolbe, bei Simon Schropp & Comp., „Gegend um Berlin 10 Meilen im Umkreise ..“, um 1845, 31 x 28 (H) (Abb. nächste Seite) € 650,- Bibliographisch nicht nachweisbar (Nicht bei Schulz, nicht bei Clauswitz/Zögner). Die eigentliche Karte im Rund (Durchmesser 24,5 cm), darüber 3 Zeilen Erläuterungen zu Markgraf Albrecht der Bär, sowie der Titel. Am unteren Rand Schrift- und Zeichenerklärung, sowie eine



83



14 -zeilige Beschreibung zum Haus Hohenzollern. Die Karte zeigt die weitere Umgebung von Berlin. Mit Einzeichnung der Eisenbahnlinien. Im Norden Templin, im Westen Seelow, im Süden Lübben, im Westen Brandenburg. - Altaufgezogen.



87

88 **BERLIN - ABGEORDNETENHAUS:** „Das neue Abgeordnetenhaus in Berlin ..“, Autotypie v. Theuerkauf, 1895, 22 x 34 € 70,- Blick auf das von Schulze in den Jahren von 1893 - 98 an der Prinz-Albrecht-Straße erbaute Haus der preuß. Abgeordneten (= preuss. Landtag).



88

89 **BERLIN - AKADEMIE DER KÜNSTE (Staatsbibliothek):** „Die Königl. Academie d. Künste, u. d. Lindenpromenade. L'academie royal et la promenade vous les tilleus“, aquarell. Aquatinta (anonym) v. (Carl Stiebeler), um 1830, 8,5 x 14 € 200,- Selten! Nicht bei Kiewitz. Ernst, Siebeler, Nr. 14 - Im Anschluß an die Staatsbibliothek das „Grand Hotel de Rome“. Dreisseitig auf Bildkante beschnitten und auf grauem Untersatzkarton montiert.



86

90 - „Prospect des vor einigen Jahren abgebranten, und nunmehr gantz neu aufgeführten Fördergebäudes des grossen Königl. Stalls auf der Dorotheen Stradt zu Berlin. Welches überaus ansehnliche Gebäude für die Königl. Academie der Wissenschaften und freien Künste, und die für die Academie der Künste und mechanischen Wissenschaften bestimmt ist“, Kupferstich aus Schleuen, Prospekte .. um 1780, 18,5 x 31 € 500,- Kiewitz, Nr. 1138; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 43. - Der Betrachter blickt über die „Straße unter den Linden“ zum Akademiegebäude, das aus der 1690 durch Nehring erbauten Marstallanlage hervorgegangen ist. Hier im Zustand nach dem Umbau bzw. Erneuerung durch Boumann (der Vater) nach dem Brand (1743).

89



90

91 **BERLIN - ALBRECHTSHOF (STAAKEN):** „Albrechtshof 1854 - 1855“, Villa mit Teilen des Gartens, Bleistiftzeichnung - Tusche - Deckweiß n. Wilhelmine von Stein, 1854, 16,5 x 23,2 im Oval € 450,- Interessante Or.- Zeichnung, alt auf ein Untersatzpapier und Karton montiert, dort bezeichnet und unten links in der Zeichnung: Potsam, 1854 Wilhelmine v. Stein. W.v. Stein 1825 - ca. 1890.

92 **BERLIN - ALEXANDERPLATZ:** „Le nouvelle Salle des Spectacles sur le place



91

d'Alexandre á Berlin. Das neue Schauspielhaus auf dem Alexanderplazu in Berlin“, kol. Aquatinta v. Hössel n. Calau, um 1815, 7,3 x 10,8 € 125,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Calau, Nr. 143.



92

93 - „Vue de la Place d' Alexandre á Berlin. - Ansicht des Alexanders Platzes in Berlin. - Veduta dela Piazza d'Alexandro a Berlina“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,5 € 700,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, Guckkastenblätter, Carmine Nr. 5. Selten, wie alle Guckkastenblätter von Carmine, zeigt den Alexanderplatz, eine der frühesten Ansichten des zu Ehren Alexander I. von Russland 1805 umbenannten ehemaligen Paradeplatzes in der Königsvorstadt; abgesehen von einem Einriss in der rechten oberen Ecke von guter Erhaltung.



93

94 **BERLIN - ARCHITEKTUR: GRÜNBERG BAUTEN:** 2 Darstellungen auf 1 Blatt. „Zwey von Hr. von Grünberg inventierte und gebaute Burgerl. Wohnhäuser mit ihren Faciaten u. Grundriß“, Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias Wolf, um 1715, 32,5 x 23 (H) € 250,- Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 6. - Seltenes Blatt. - Beide dargestellten Häuser waren von mir nicht zu identifizieren.

95 - **SCHLÜTER BAUTEN:** 2 Darstellungen auf 1 Blatt. „A. Ist ein von He Andreas von Schlüter Seel inventiert- und auff gebautes Landt-Hauß“ und „B. Ist ein von dem renomierten Bau-Werck- und Raths-Zimmermeister Ioh. Mich. Kemmeter, in Rigel oder von Holtz auff gebautes land-Hauß oder so genandte Meyerrey“, Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias





94  
 Wolf, um 1715, 32 x 27 (H) € 350,-  
 Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 3. - Seltenes Blatt. -  
 Beide dargestellten Häuser waren von mir nicht  
 zu indentifizieren. - Beilieg: Der Grundriß des  
 Landhauses nach Schlüter. Blatt wie zuvor.



96 **BERLIN-BAHNHÖFE: HAMBURGER  
 BAHNHOF:** „Der Hamburger Eisenbahnhof in  
 Berlin“, kol. Stahlstich v. Kurz n. Rohbock, 1850,  
 11 x 15,6 € 100,-



97 - **HAMBURGER BAHNHOF:**  
 „Hamburg Railway Terminus. Hamburger  
 Bahnhof“, Stahlstich v. Heawood n. Payne, um  
 1850, 11 x 16,3 € 75,-  
 Nicht bei Kiewitz. - Blick zum Hamburger Bahnhof

(heute „Museum für Gegenwart“). Rechts eine  
 Eisenbahn.



98 - **POTSDAMER BAHNHOF:** „Der  
 Postdamer Bahnhof zu Berlin“, Holzstich v.  
 Theuerkauf, 1876, 23 x 35 € 70,-  
 Nicht bei Kiewitz. - Blick vom Postdamer Platz  
 auf das Empfangsgebäude des Bahnhofes,  
 welches 1870 - 72 umgebaut wurde (Bauleitung  
 Baurat Quassoswski). Rechts schöner Blick in die  
 Linkstraße. Auf dem Potsdamer Platz zahlreiche  
 Droschken und Pferdestraßenbahnen.



99 **BERLIN - BAUSCHULE:** „Die Bau-  
 akademie in Berlin“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot  
 b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 150,-  
 Ernst, Loeillot, Nr. 91; Kiewitz 756. - Blick von  
 der Schloßbrücke zur Bauakademie, i. Hgr: die  
 Kirchtürme der Friedrichwerderschen Kirche.

100 **BERLIN - BELLE-ALLIANZ-PLATZ:**  
 „Victoria Säule in Berlin. - Colonne de la Victoire  
 a Berlin“, Lithographie n. u. v. Laer (Druck Delius)  
 b. Zawitz in Berlin, um 1850, 11,2 x 17,5 € 225,-  
 Selten! Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der  
 Druckgraphik, Laer 11. - Blick auf den Belle-  
 Allianz-Platz mit der Viktoriasäule.



101 **BERLIN - BELLEVUE:** Schloß Bellevue,  
 „Belle - Vue. Dediée a son Altesse Royale Madame  
 la Princesse Ferdinand de Prusse ..“, altkol.  
 Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz b. Morino &  
 Company, um 1800, 22 x 34,5 € 2.400,-  
 Nicht bei Kiewitz; Ernst, Schwarz, C.B., Nr. 2. - Oben  
 rechts mit „II“ bezeichnet. Blick von der Spree aus  
 zum Schloß Bellevue, eine Ansicht kurz nach der  
 Erbauung (1785), denn Schwarz schuf die Vorlage  
 für diesen Stich 1787 (so datiert in der Platte).

102 - Schloß Bellevue, „Vue de Parc de Berlin  
 du cote du chateau de Bellevue et de la Spree.  
 Gegend des Berliner Thiergartens beym Schlosse  
 Bellevue und der Spree“, Aquatinta n. Calau, um  
 1815, 7,3 x 10,8 (Abb. nächste Seite) € 160,-  
 Nicht bei Kiewitz; Ernst, Calau, Nr. 133. - Blick  
 von der Spree zum Schloß Bellevue.

103 - Schloß Bellevue, „Das Schloss Bellevue  
 bei Berlin“, Stahlstich v. Finden n. Loeillot, 1833,  
 10,1 x 15,3 (Abb. nächste Seite) € 100,-  
 Kiewitz 754. - Blick zum Schloß Bellevue. Der Weg  
 vor dem Schloß ist belebt durch Kutschen, Reiter  
 und Spaziergänger.



Die Eis-Rutschbahn bei Bellevue in Berlin. - Grand des Berlin. - Grand des Berlin. - Grand des Berlin. - Grand des Berlin.

102



106  
107 - Viktoria Straße, „Wohngebäude in der Victoriastraße“, Farblithographie v. Hitzig b. Loeillot in Berlin, 1860, 17,3 x 28 € 100,-



109



103  
104 - SCHLOSSGARTEN: „Die Eis Rutschbahn bei Bellevue“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck kön. lith. Institut z. Berlin) b. Schröder in Berlin, um 1850, 25 x 37 € 950,-  
- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Lütke, Nr. 58. - Seltenes, zugleich sehr dek. Blatt, welches eine Winterbelustigung im Schloßgarten darstellt. Im Park zahlreiche Spaziergänger. Im Hintergrund das Schloß Bellevue.



107  
108 - Villa Ende, „Villa Ende im Thiergarten bei Berlin“, Farblithographie v. Loeillot n. Ende & Boeckmann b. Ernst & Korn, 1869, 18 x 27,5 € 100,-



110  
Straße „Unter den Linden“ zum Palais, halbrechts die Bibliothek. - Rückseitig Verlagsaufkleber mit dem Titel.



104  
105 BERLIN - BERLINER HÄUSER UND VILLEN: Hitzigallee (früher Regentenstraße), „Wohnhaus in der Regenten-Strasse in Berlin“, Farblithographie v. Loeillot n. Busse, gez. v. A. Keller b. Ernst & Korn, um 1864, 16 x 24,5 € 70,-  
- Dargestellt ist ein Haus im Cottagestil mit 1 Stockwerk. Darunter 2 kleine Grundrisse.



107  
109 BERLIN - BERUFE u. TRACHTEN: BERLINER - MODEN: „Ein Edelmann“ - Chevalier Berlinois - Habit Negligée - Habit de Promenade. - Herren und Damenmode. altkol. Kupferstich b. Joh. M. Probst in Augsburg, um 1770, 19,3 x 17,2 (H) Plattenrd. € 300,-  
- Sauber koloriert, auf dünnem Bütteln mit großem Wasserzeichen (Wappen m. Buchstaben). „Se vend chez I.M. Probst à Augsburg.“ - Tadellos erhalten. - Selten!



110  
111 BERLIN - BIBLIOTHEK u. PALAIS KAISER WILHELM I: „Das Palais des Prinzen Wilhelm. - Le Palais.“ (Titel Rückseite), altgouachierte Litho v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1845, 13 x 19,5 € 650,-  
- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 21. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick von der Universität über die



104  
106 - Tiergarten, „Villa im Thiergarten bei Berlin“. Ansicht, darunter Grundriß, Farblithogr. n. Keller b. Loeillot in Berlin, um 1870, 16 x 25,5 € 100,-

110  
110 BERLIN - BERUFE und VERKEHR: BESENVERKÄUFER: „Berliner Besenhändlerin“. 2 junge Mädchen sitzen im Winter vor einer Haustür und versuchen Besen zu verkaufen. Lithographie v. Mayer n. Löwenstein b. Rocca in Berlin, um 1840, 26 x 20.5 (H) € 180,-

112  
112 - „Palais des Prinzen Wilhelm in Berlin. - Le Palais du Prince Guillaume à Berlin“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 15 x 21,5 € 450,-  
- Nicht bei Kiewitz; Ernst, L.E. Lütke, Nr. 21. - Blick von der Universität aus, rechts das Palais Kaiser Wilhelm I, links im Hintergrund der Turm der franz. Kirche. - Mit Verlegertrockenstempel.

111  
111 BERLIN - BÖRSE: Die alte Börse, „Die Börse mit der Aussicht nach dem neuen Packhof, dem Badehaus und der Friedrichsbrücke. - La Bourse, et vue de nouvelle douance, des bains et du pont Frederic“, Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17,2 € 325,-



112

Ernst, Calau, Nr. 170; Kiewitz 303. - Blick vom Lustgarten auf die von der Berliner Kaufmannschaft in den Jahren 1800 - 1802 errichteten Börse. Links das durch Catel errichtete Badehaus sowie der neue Packhof.



113

114 - Neue Börse, „Das neue Börsen-Gebäude in Berlin“, farbige Lithographie m. Tonplatte n. Hitzig b. Loeillot in Berlin, um 1865, 22,6 x 33,5 € 750,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Hitzig, Nr. 10 und Farbab. - Die neue Börse (Ecke Burgstr./Neue Friedrichstr) wurde in der Zeit v. 1859 - 1864 nach einem Entwurf Hitzigs durch J. Hennicke erbaut.



114

115 - Neue Börse, „Berlin. Die Börse. La Bourse.“, Stahlstich b. Lange, 1875, 11 x 16 € 100,- Kiewitz 1037. - Blick über die Spree zur neuen Börse, i. Vgr. die Friedrichbrücke. Die neue Börse (Ecke Burgstr./Neue Friedrichstr) wurde in der Zeit v. 1859 - 1864 nach einem Entwurf Hitzigs durch J. Hennicke erbaut.

116 **BERLIN - BRANDENBURGER TOR:** „Das Brandenburger Thor zu Berlin“, Aquatinta und Radierung, monogrammiert v. G. - S. oder G.-Z. dat. 1814, 9,1 x 15,3 € 275,- Seltenes Blatt (!) Nicht bei Kiewitz; Ernst, Gubitz 12. - Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor, rechts und links die Torhäuser. Im Hintergrund der Zoologische Garten. - Unter der Ansicht Beschreibung in Typentext: „Die preussische Siegesgöttin. Im November des Jahrs 1806 durch Napoleon geraubt, ... und am .... 7ten August 1814 an ihrem vorigen Platz wieder aufgestellt“.



115



116

117 - „Das Brandenburger Thor“, Aquatinta v. Hössel n. Gärtner, 1831, 10,3 x 18,3 € 375,- Ernst, Ed. Gärtner, Nr.10; Kiewitz, Nr. 453. - Schönes Blatt. - Blick vom Leipziger Platz zum Brandenburger Tor mit den Torhäusern.



117

118 - „Das Brandenburger Thor“, aquarell. Umrissradierung v. Fincke n. Hinze b. Müller in Berlin, um 1835, 9 x 12,8 € 425,- Ernst, Hintze, Nr. 28 (kennt das Blatt nur als Aquatinta).- Seltenes Blatt. Blick vom Pariser Platz aus.



118

119 - „Das Brandenburger Thor“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Schwarz (Schwartz) b. Sachse & Co., um 1850, 18,5 x 28,3 € 750,- Kiewitz, Nr. 1205; Ernst, F. Schwarz, Nr. 1. - Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor. Im Vordergrund dek. Kutschenstaffage. Sehr schönes Blatt.

120 - „Das Brandenburger Thor in Berlin. - La Porte ..“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1855, 9 x 14,1 € 225,-



119

Kiewitz; Nr. 765. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Loeillot 95. - Blick vom Pariser Platz aus, im Vordergrund preuss. Kavallerie.



120

121 - „Das Brandenburger Thor in Berlin. - La Porte de Brandebourg à Berlin“, kol. Lithographie v. Lütke n. E. Gaertner b. Schröder in Berlin, um 1855, 16 x 21 € 700,- Kiewitz 805; Ernst, Gärtner, Nr. 35.. - Blick zur Nord- und Nordwestseite des Pariser Platzes, links das Brandenburger Tor mit den Wachhäusern. Rechts die Häuser Pariser Platz 6 und 7, die von Stüler umgebaut wurden (fertiggestellt 1844). 1857 kaufte der Vater von Max Liebermann das direkt an die Toranlage grenzende Haus, das später von Max Liebermann als Stadtwohnung und Atelier genutzt wurde.



121

122 - „Das Brandenburger Thor. Berlin“, Lithographie m. Tonplatte v. Tempelvey (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,5 € 150,- Kiewitz 1298. - Seltene Ansicht. Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor, rechts das Liebermann Haus.



122

123 – „Das Brandenburger Thor. (in Berlin)“, Stahlstich v. Poppel n. Rabe Photogr. 1882, 10 x 17,5 € 225,-

So nicht bei Kiewitz, der nur die erste Fassung vom Jahr 1855 kennt. Dieser 2. Zustand mit ganz neuer Personenstaffage.



123

124 – „Der Triumph - Einzug in Berlin am 16. Juni 1871“, Lithographie v. Justin Wendland (Druck) n. J. Kaiser b. Hollstein in Berlin, 1871, 44 x 63,5 € 2.000,-

Nicht bei Ernst und Kiewitz, beide kennen nur eine kleinere Darstellung kennt (Kiewitz Nr. 648 u. Nr. 783). - Zeigt den Einzug von Kaiser Wilhelm I durch das Brandenburger Tor. Auf dem Pariser Platz zahlreiche Zuschauer, die am unteren Rand auch benannt sind. Rechts im Bild - zu Pferde - Graf von Roon, Fürst v. Bismarck, Graf v. Moltke und Graf von Wrangel.

125 – Ohne Titel ( Das Brandenburger Thor zu Berlin unter der Regierung Friedrich Wilhelm des Zweiten erbaut von Langhans), Aquatinta (in Sepia) v. Daniel Berger n. Peter Ludwig Lütke, 1798, 47,2 x 67,3 € 5.250,-

Ernst, Peter Ludwig Lütke, Nr. 1 nur mit der Darstellung eines weit über den Bildrand beschnittenen Exemplars (Abb. S. 503); Kiewitz, Nr. 817; - Eine der ersten Ansichten des Brandenburger



124

Tores. - Ohne die Legende. Mit restaurierten Randeinrissen.

126 – PARADE 1866: „Siegeseinzug des Königs Wilhelm v. Preussen in Berlin. den 20. September 1866“, altkol. Lithographie v. H. Oeser in Neusalza b. Dressler i Ebersbach, 1866, 28,5 x 36 € 275,-

Nicht bei Ernst. - Blick vom Pariser Platz zum Brandenburger Tor. Im Vordergrund die siegreichen Truppen, am Straßenrand zahlreiche jubelnde Berliner.

127 – QUADRIGA: „Der Siegeswagen auf dem Brandenburger Thor zu Berlin“, altkol.

Aquatinta v. Jügel n. Kolbe b. Wittich in Berlin, um 1815, 44 x 35 (H) € 900,-

Ernst, C. W. Kolbe, Nr. 4; Kiewitz, Nr. 701. - Die größte druckgraphische Darstellung der Quadriga. Wahrscheinlich ist das Blatt entstanden anlässlich der Rückkehr der Quadriga nach den Befreiungskriegen.

128 BERLIN - BRITZ: Rittergut Britz, Farblithographie aus Duncker, um 1885, 14,5 x 20 € 225,-

Mit Textblatt in Kopie. - Ehemalige Besitzer: von Britzke, von Schwerin, von Ilgen, von Keith, von





126



127

Herzberg, Archivrät Riedel, Julius Wrede, 1924 übernahm es die Stadt. - Vorliegendes Blatt zeigt das Rittergut Britz nach dem Umbau. Veranlasst v. Wilh. A. Wrede, ausgeführt vom Architekten Carl Busse von 1880 - 1883.



128

**129 BERLIN - CHARITE:** „Abriss des Königl. Preuss. Grossen Lazarets in Berlin la Charite genannt“, Ansicht und Grundriß nebeneinander auf 1 Blatt. Kupferstich aus Schleuen, Prospecte .. um 1780, je 19 x 14,5 (H) - Blattgröße 22 x 34 € 650,- Kiewitz, Nr. 1144; Ernst, Schleuen, J.D., Nr. 9. - Die älteste, gestochene Darstellung der Charite. Zwei Darstellungen nebeneinander auf 1 Blatt, links die Vogelschau, rechts der Grundriß.

**130 BERLIN - CHARLOTTENBURG:** TA., Villa Heyl. „Charlottenburg Villa Heyl 1893.“, Aquarell u. Federzeichnung v. Wilh. P. Tuckermann, dat. 1893, 15,7 x 23,3 € 180,- Ansicht vom Garten auf einen Teil der Villa, die wohl an der südlichen Peripherie des Tiergartens



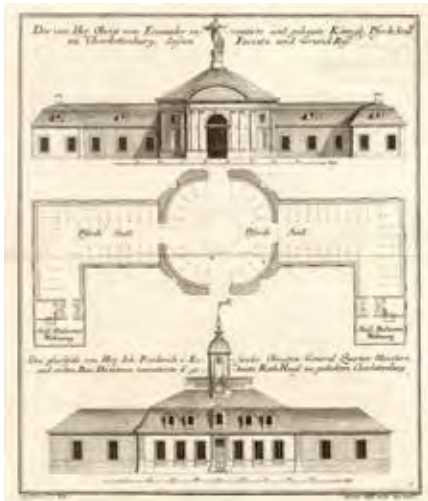
129

gelegen war. Aquarell. Handschriftlich betitelt und rechts unter der Abbildung monogrammiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit schwarzer Doppellinie gefasst.



130

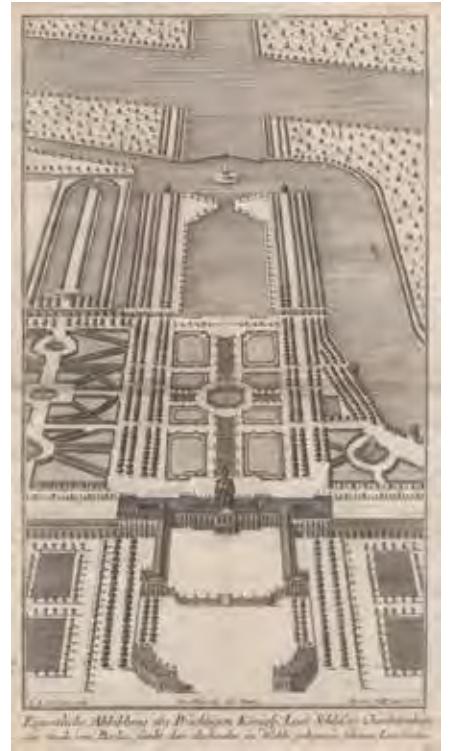
**131 - RATHAUS:** „Das gleichfalls von Hr. Ioh. Friedrich v. Eosander Obristen General Quartier Meistern und ersten Bau Directorn inventierte und gebaute Rath Haus zu gedachten Charlottenburg“ - Darüber „Der ... gebaute Königl. Pferd Stall .. dessen Faciata und Grund Riss“. Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias Wolff (Augsb), um 1715, 32 x 27 (H) € 350,- Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 7. - 3 Darstellungen auf 1 Blatt. Oben Ansicht des Pferdestalls, darunter Grundriß. Unten eine Ansicht des 1. Charlottenburger Rathauses, 1702 nach Plänen von Eosander de Göthe, 1705 als Rathaus eingeweiht. Das Rathaus lag in der Schlosstrasse, gegenüber dem Charlottenburger Schloss.



131

**132 BERLIN - CHARLOTTENBURGER SCHLOSS:** Schloßansicht mit den Parkanlagen aus der Vogelschau, „Eigentliche abbildung des Prächtigen Königl. Lust Schlosses Charlottenburg eine Meile von Berlin, sambt dem darhinden im Walde gelegenen schönen Lust Garten“, Kupferstich v. Corvinus b. Jeremias Wolff, um 1715, 38,5 x 22,5 (H) € 475,- Nicht bei Ernst und Kiewitz (weder unter Corvinus noch Wolff). - Blick aus der Vogelschau (der Betrachter schwebt über der Schloßstraße) zum Schloß

und dem Schloßpark. Im Hintergrund. die Spree.



132

**133 - Schloßansicht, „Vue de Charlottenburg. Dediée a San Altesse Royale Madame la Princesse Frédérique de Prusse, Fille ainée du Roi“**, altkol. Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,3 € 1.650,- Kiewitz, Nr. 1193. - Die Ansicht zeigt das Schloß im Jahre 1787, ein Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen. Auf Papier mit Wz. C. & I. Honig.



133

**134 - Schloßansicht, „Das Königliche Schloß in Charlottenburg. - Le Chateau royal à Charlottenburg“**, kol. Litho. m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 700,- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 37; Berndt, Nr. 598; Kiewitz 808. - Blick vom Spandauer Damm her. Eine der schönsten Ansichten des Charlottenburger Schlosses. - Leichter Lichtrand von alter Passepartourierung. Mit Blindstempel von Schroeder unten, in der Mitte.



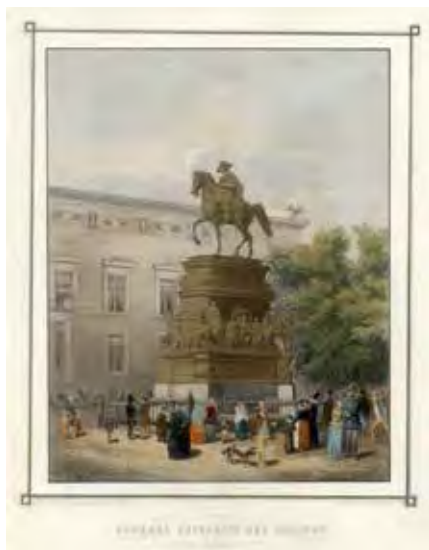
134

**135** – Schloßansicht, „Das königl. Schloß in Charlottenburg“, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel n. Würbs, 1876, 11 x 16 € 100,-  
*Kiewitz 1365. - 2. Fassung, gegenüber der 1855 bei Lange erschienenen 1. Fassung mit geänderter Personenstaffage.*



**136** – **PARKSEITE:** „Arcis Regia Charlottenburgensis Prospectus Septentrionalis“, Kupferstich v. I. G. Wolfgang, um 1710, 30,5 x 52 € 1.400,-  
*Nicht bei Fauser und Kiewitz.; Ernst, J. G. d. Ä., Nr. 1; Berndt 529. - Seltenes Blatt. - Blick vom Schloßpark zum Schloß.*

**137 BERLIN - DENKMÄLER: FRIEDRICH der GROSSE:** „Denkmal Friedrichs des Grossen von Rauch. - Monument de ...“, Stahlstich v. Schulin & Sagert n. Neu b. Rocca in Berlin, um 1852, 22 x 31,5 € 375,-  
*Kiewitz, Nr. 866; Ernst, Neu, Nr. 1. - Im Hgr: das Palais Kaiser Wilhelm, links die Oper. - Probeabzug vor der Schrift.*



**138** – **FRIEDRICH der GROSSE:** „Denkmal Friedrichs des Grossen in Berlin“, kol. und goldgehöhte Farblithographie mit Prägedruck v. Mercier & Loeillot b. Rudolph Liebmann, um 1855, 29 x 23,5 (H) € 500,-  
*Nicht bei Ernst, Berlin in der Druckgraphik. Vergleiche aber in Band 2, Denkmäler, Nr. 8. (anderer Verlag). Schönes Blatt mit lebhafter Personenstaffage am Denkmal. Im Hintergrund das Palais des Kaisers. - Graphiken mit Prägedruck sind immer selten.*



**139** – **FRIEDRICH der GROSSE:** „Enthüllung des Denkmals Friedrich des Grossen in Berlin am 31. Mai 1851“, Litho m. Tonplatte umgeben v. einer breiten Bordüre v. Burger n. Wisniewsky b. Sala & Co. in Berlin, um 1851, 48 x 70 € 800,-  
*Ernst, Berlin in der Druckgraphik, L. Burger, Nr. 9. Nicht bei Kiewitz. - Darstellung der Einweihung des Denkmals Friedrich des Grossen im Mai 1851. Im Vordergrund zahlr. Menschen, die das Ereignis bejubeln.*

**139**  
*Auf festem Velin in hellen Brauntönen gedruckt. Wenige, kleine Knickspuren. Hübsches Blatt.*

**141** – **FRIEDRICH der GROSSE:** ohne Betitelung, Photographie, um 1860, 5,7 x 7,5 € 175,-  
*Seltene, frühes Photo. Blick von der Universität zum Reiterdenkmal Friedrich des Grossen. Im Hintergrund das Palais Kaiser Wilhelm.*

**142 BERLIN - FESTE: DAMEN FEST:** „Damen - Fest Des Vereins Berliner Künstler 20. Maerz 1863“, Lithographie v. L(u)dwig P(ietsch) b. Berg & Haun, 1863, 27,2 x 18,9 (H) € 150,-  
*Kostümierte Männer stehen Spalier für den Einzug der Damen. Im Vordergrund das Buffet. - Auf appl. Chinapapier. - Ludwig Pietsch (1824 Danzig - 1911 Berlin).*

**143 BERLIN - FRIEDHOF:** Jüdischer Kirchhof (Schönhauser Allee ?), „Erbegräbniss auf dem jüdischen Kirchhof bei Berlin“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot n. Hude u. Hennicke b. Ernst & Korn, 1865, 14,5 x 22 € 175,-  
*Das Blatt ist gerahmt.*

**144 BERLIN - FRIEDRICHSFELDE:** „Friedrichsfelde“, Farblithographie aus Duncker, 1857, 15 x 20 € 200,-  
*Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Raulé, von Brandenburg, von Curland, von Treskow. Nicht bei Kiewitz. - Blick vom Park zum Schloß (1722 erbaut). Ehemals königl. Domäne, wurde es am 24. Juni 1816 durch C. von Treskow erworben. - Die Montierung erfolgte auf dem allg. Or-Montageblatt und die Bezeichnungen sind handschriftlich eingetragen.*

**140** – **FRIEDRICH der GROSSE:** „Fest zu Ehren Rauchs 6.Juni 1851“, Denkmal Friedrichs des Grossen von Rauch eingefasst von Allegorien, Radierung n. F. Bürger, um 1851, 24,5 x 19,3 (H) € 120,-



142



143



144

**145** – Schloß und Park aus halber Vogelschau nach Westen, „N. Friederichs Feldt“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisance b. I. G. Mertz, 1733, 30 x 46 € 450,- Kiewitz 80; Ernst, J.B. Broebes, Nr. 25. - Unten rechts mit Tafel „25.“ bezeichnet. - Das Blatt zeigt eine erweiterte Schloßanlage zur Spree hin.



145

**146** – Schloß und Park aus halber Vogelschau, „Friedrichs-Feldt en perspective.“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisance b. I. G. Mertz, 1733, 30 x 46 € 450,- Kiewitz 80; Ernst, J.B. Broebes, Nr. 26. - Unten rechts mit Tafel „26.“ bezeichnet. - Entwurf von Broebes für ein neunachsiges, zweigeschossiges Schloß in Friedrichsfelde.



146

**147 BERLIN - GENDARMENMARKT:** „Berlin. Place des Gendarms. - Berlin. Gendarmenmarkt“, Lithographie m. Tonplatte v. Bachelier n. Chapuy b. Lemercier in Paris, um 1835, 29,4 x 41 € 2.400,- Ernst, Chapuy, Nr. 2 und Abb. - Kiewitz 375. - Blick von der Markgrafenstraße/ Ecke Französische Straße zum Schauspielhaus, links der Deutsche, rechts der Französische Dom. Schönes und dek. Blatt.

**148 BERLIN - GENDARMENMARKT** -: „Das königl. Schauspielhaus und der Gensd'armen - Markt in Berlin“, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 13,7 x 21 € 250,- Nicht bei Kiewitz; Ernst Gottheil, Nr. 13. - Ansicht bei Mondschein in der Nacht. Blick von der Markgrafenstraße zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom, rechts ein Teil des franz. Doms.

**149 BERLIN - GENDARMENMARKT:** „Der Deutsche und Französische Dom, u.d. Königl. Schauspielhaus a.d. Gensd'Armen Marke z. Berlin. - Les dômes ...“, Aquatinta v. Hausherr n. Henning b. Hübenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 1.200,- Kiewitz 558; Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 4. - Blick von der Markgrafenstraße zum Schauspielhaus, links der deutsche, rechts der franz. Dom. Schönes und dek. Blatt.



148



149

**150** – „Der Gendarmen Markt mit dem Königlichen Schauspielhaus“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 18,4 x 28,5 (Abb. nächste Seite) € 850,- Selten! Nicht bei Kiewitz, Ernst, Loeillot, Nr. 79 (= 2. Zustand). Hier vorliegend im 1. Zustand, noch ohne Nummerierung, die Bordüre nur 1-fach. - Blick von der Markgrafenstraße zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom, rechts ein Teil des franz. Doms. Dek. (!) Blatt mit dem Verlegertrockenstempel.

**151** – „Der Gensdarmen - Markt in Berlin“, altkol. Lithographie (in Guckkastenmanier) b. Winckelmann u. Söhne, um 1850, 26 x 35,5 (Abb. nächste Seite) € 650,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. II, S. 628 ff. (Winckelmann 11). - Aus der bei Winckelmann und Söhne erschienenen Folge „Ansichten von Berlin“, hier Nr. 87. - Blick von der Markgrafenstraße aus, mittig das Schauspielhaus, rechts der franz. Dom. Ansicht mit hüb. Staffage.



147



150



151

**152 BERLIN - GENDARMENMARKT** -: „Der Gensd'armen - Markt in Berlin“, Stahlstich v. Kolb n. Würbs b. Lange in Darmstadt, um 1875, 11,3 x 16,3 € 180,-  
Kiewitz 1352; Ernst, Carl Würbs, Nr. 16. - Blick v. d. Markgrafen Straße her zum Gendarmenmarkt, links der Deutsche Dom, mittig das Schauspielhaus, rechts ein Teil des Franz. Domes.



152

**153 BERLIN - GENDARMENMARKT**: „La nouvelle Maison de comédie à Berlin - Das neue Schauspielhaus zu Berlin“, Kupferstich v. P. Haas n. Serrurier, um 1805, 17,7 x 27,5 € 575,-  
Kiewitz, Nr. 1238; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Serrurier, Nr. 39. - Blick von der Markgrafenstraße zum - von Karl Gotthard Langhans erbauten - Nationaltheater, das 1817 komplett ausbrannte und durch das Schauspielhaus von Schinkel ersetzt wurde.



153

**154** - „Les deux Domes de la place des Gendarmes a Berlin - Die beyde Thürme auf dem Gensdarmen Platz a Berlin. - Le due Tore

sur la Piazza de Gendarmes a Berlina“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,5 € 700,-  
Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2, Guckkastenblätter; Carmine Nr. 2. - Über der Ansicht „Prospect von Berlin. (Nr.2)“. - Blick von der Markgrafenstrasse zum deutschen und franz. Dom. Links Blick in die Markgrafenstrasse.



154

**155** - („Wohnhaus Ecke Mohren- und Charlottenstr.“), Lithographie m. Tonplatte v. W. Loeillot n. Hitzig b. Ernst & Korn, um 1860, 21 x 38 € 300,-

Blick auf das von Hitzig entworfenes Hauses an der Ecke Mohren- und Charlottenstraße. Südwestecke des Gendarmenmarktes gegenüber vom Deutschen Dom. Gestempelt.



155

**156** - Schauspielhaus (ohne Legende), Lithographie (anonym), um 1835, 8,7 x 17,5 € 140,-  
Nicht bei Kiewitz. Blick von der Markgrafenstraße zum Schauspielhaus, rechts Blick in die Jägerstraße.



156

**157** - Schauspielhaus und Deutscher Dom, „Das neue Schauspielhaus in Berlin. - La nouvelle Salle de Spectacle à Berlin“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 700,-  
Ernst, L.E. Lütke, Nr. 43; Kiewitz 806. - Blick von der Markgrafenstraße aus, links der Deutsche Dom.

**158 BERLIN - GENDARMENMARKT** -: **DEUTSCHER DOM**: „Abriss des in Berlin den 28ten July 1781 früh um 3 Uhr in sich eingestürzten, noch nicht völlig fertig gewesenen Thurms an der sogenannten Neuen Kirche auf dem Gensd'armes Markt“, Lithographie v. H. Delius, 1841, 17,5 x 27 € 125,-  
Nicht bei Kiewitz. - Seitenverkehrte Copie des Guckkastenblattes von Riedel.



157



158

**159 BERLIN - GENDARMENMARKT: FRANZ. DOM und die MARKGRAFENSTRASSE**: „Der Gensdarmen Markt von der Französischen Strasse aus aufgenommen“, altkol. Umrißkupferstich v. F.A. Schmidt n. Calau b. Bapt. Weiß in Berlin, um 1830, 11,4 x 17,7 € 750,-  
Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Calau Nr. 208. - Blick von der Französischen Strasse / Ecke Markgrafenstrasse zum Gendarmenmarkt. Links im Hintergrund die Preußische Seehandlung, im Vordergrund rechts der Französische Dom. - Das Blatt im alten Passepartoutausschnitt minimal nachgedunkelt. Breitrandig.



159

**160 - SCHAUSPIELHAUS**: „Das königl. Schauspielhaus in Berlin“, Stahlstich aus B.I. (Prachtausgabe), 1863, 11,5 x 16,5 € 180,-  
Schöner Blick zum Schauspielhaus. - Hier vorliegend als Abzug vor aller Schrift.



160

**161 - SCHAUSPIELHAUS**: „Das neue Schauspielhaus in Berlin“, altkol. Aquatinta v. Prof. Jügel n. Schinkel b. Wittich in Berlin, dat. 1820, 48,5 x 74,5 € 7.200,-





Ernst, *Berlin in der Druckgraphik*, Schinkel. Nr. 4; Kiewitz 1121. - Blick zum Schauspielhaus von der Markgrafenstraße aus, rechts Blick in die Jägerstraße. Dargestellt ist das 1818 - 1821 nach Plänen von Karl Friedrich von Schinkel erbaute Schauspielhaus. Mit zahlreichen Kutschen, die zum Schauspielhaus vorfahren. - Bei vorliegender Ansicht handelt es sich um eine der frühesten gedruckten Ansichten des Schauspielhauses. - Ein besonders schönes Exemplar mit dem vollen Plattenrand.

**162 - SCHAUSPIELHAUS:** „Das Schauspielhaus in Berlin“, Kupferstich v. Cooke n. Mauch, 1825, 6,5 x 9,5 € 125,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, *J.M. Mauch*, Nr. 5. - Seltenes kleines Blatt. Blick von der Markgrafenstraße aus, rechts der Französische Dom.



162

**163 BERLIN - GENDARMENMARKT -:** SCHAUSPIELHAUS -: „Das Schauspielhaus in Berlin“, Photographie, um 1870, 5,7 x 7,5 € 175,- Seltenes, frühes Photo. Blick von der Markgrafenstr. zum franz. Dom, links das Schauspielhaus.

**164 BERLIN - GENDARMENMARKT: SCHAUSPIELHAUS (Innenansicht):** „Perspectivische Darstellung des Concertsaals im koenigl. Schauspielhaus zu Berlin“, Umrißbradierung



163 v. C. F. Thiele n. Schinkel aus Sammlung architektonischer Entwürfe, 1821, 41,5 x 37 (H) € 250,- Nicht bei Kiewitz.. Nicht bei Ernst.



164

**165 - SCHAUSPIELHAUS und DEUTSCHER DOM:** „Das königl. Schau-

spielhaus und die neue Kirche“, Stahlstich v. Barber n. Hintze, 1833, 9,4 x 14,2 € 140,- Kiewitz 589; Ernst, *H.Hintze*, Nr. 16. - Blick von der Markgrafenstr. zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom.



165

**166 BERLIN - GENDARMENMARKT -: SCHAUSPIELHAUS und DEUTSCHER DOM:** „Das Königl. Schauspielhaus in Berlin“, teilkol. Lithographie aus Borussia, 1839, 11,8 x 17,5 € 200,- Ernst, *Berlin in der Druckgraphik*, Bd. 2, Borussia Nr. 6. - Blick zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom.



166

**167 – SCHAUSPIELHAUS und DEUTSCHER DOM:** („Das königl. Schauspielhaus und die neue Kirche“), gouachierter Stahlstich v. Barber n. Hintze, 1833, 9,4 x 14,2 € 200,- Kiewitz 589; Ernst, H.Hintze, Nr. 16. - Blick von der Markgrafenstr. zum Schauspielhaus, links der deutsche Dom.- Wie bei altkol. Blättern häufig die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.



167

**168 BERLIN - GENDARMENMARKT: SCHAUSPIELHAUS und FRANZ. DOM:** „Das Schauspielhaus - Le Theatre. Berlin“, kol. Stahlstich b. Krüsi, um 1865, 15,5 x 11,5 (H) € 200,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Krüsi I. - Seltene Ansicht. Blick von der Markgrafenstraße zum Schauspielhaus und dem franz. Dom. Links der deutsche Dom.



168

**169 BERLIN-GESCHICHTSEREIGNISSE: REVOLUTION 1848:** „Berlin, den 18. März 1848. Kampf an der Barricade auf der Taubenstraße“, altkol. Lithographie b. P.C. Geissler in Nürnberg, dat. 1848, 23 x 31 € 150,- Blick in die Taubenstraße (?). Im Vordergrund Darstellung von Barrikadenkämpfen.

**170 BERLIN - GESELLENBRIEF:** Für Maurer (Blankoexemplar). „Wir Geschworene Ober und andere Meister des zünftigen Gewerks der Maurer hiesiger Haupt und Residenz-Stadt Berlin, ...“, Lithographie n. Menzel b. Sachse & Co., um 1840, 45 x 50 € 850,- Kiewitz 1561; Ernst, Bd. II, S. 550 (Handwerkskundschaften, Nr. 8 und Abbildung). - Selten, wie alle Handwerkskundschaften. Mittig das nicht ausgefüllte Testat. Dieses umgeben von zahlr. Allegorien auf das Maurerhandwerk und 5 Ansichten von Berlin: Schloßbrücke, deutscher Dom, Nicolaiikirche, Bauakademie sowie ein Blick auf Berlin vom Zeughaus aus.



169



170

**171 BERLIN - GLIENICKE:** „Das neue Jagdhaus des Prinzen Carl K.H. im Park zu Glienecke. La muette de S.A.R. le Prince Charles de Prusse dans le Parc de Glienecke“, Aquatinta (anonym), um 1830, 8,3 x 13,7 € 175,- Seltene Blatt. Blick von einer Anhöhe zum Jagdschloß, i. Hgr. das königl. Landhaus auf der Pfaueninsel.



171

**172 – „Die Brücke bei Klein Glienicke“,** Stahlstich v. Grünewald n. Loeillot, 1833, 10 x 15 € 75,- Blick von Potsdam aus. I. Vgr. die Glienicker Brücke, links das Casino.



172

**173 – „Glienicke bei Potsdam“,** Kupferstich v. Jury n. Mauch, 1825, 6,8 x 9,5 € 150,- Nicht bei Kiewitz und Ernst. Seltene kleines Blatt.

**174 – „Glinike“,** Kupferstich v. Broebes n. Merz aus Vues de Paliais et Maison de plaisonce b. J.G.



173

Merz in Augsburg, 1733, 27 x 46 € 450,- Ernst, Broebes 29; zeigt das Jagdschloß Glienicke; tadellos.



174

**175 – „Kleinglienicke bei Potsdam“,** Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. F. W. Delang in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 125,- Ernst, Loeillot, Nr. 102. - Blick auf das Schloß vor Klein Glienecke, das Prinz Carl (gestorben 1883) durch Schinkel erbauen ließ, vom Park her.



175

**176 – „Schloß Klein Glienicke bei Potsdam. - Le chateau de Petit Glienicke ...“,** Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hubenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 500,- Ernst, Carl Julius Henning, Nr. 6.



176

**177 – TA., Glienicker Brücke (Ansicht von Westen), „Gegend an der Havel bey Potsdam“,** Kupferstich v. Zingg n. Reinhardt b. Tauchnitz in Lpz., um 1795, 21,5 x 31,8 € 800,- Giersberg/Schendel: „Potsdamer Veduten“, Nr. 215; Bernd, Glienicke, Nr. 866; Ernst, Reinhard, Nr. 4. - Seltene Blatt aus der einer Folge von 4 Stichen: „Interessante Gegenden an der Havel bei Potsdam“. - Blick von der Schwanenallee auf die

alte Glienicker Brücke mit dem Schiffsdurchlaß im Zustand nach der Erneuerung 1777.



177

**178 BERLIN - GRÜNAU:** „Grünau“, Aquarell v. E. Kothe, 1892, 12,3 x 16 € 280,-  
Blick vom Spreeufer bei Grünau auf zwei Segelschiffe. Malerisches und fein ausgeführtes Aquarell auf Papier (dieses auf Trägerkarton geklebt), links unten betitelt und datiert (VI 92), rechts unten monogrammiert.



178

**179 BERLIN - GRUNEWALD:** Jagdschloß Grunewald, „Das Jagdschloß Grunewald“, lavierte Tuschkopie v. L. Wilhelmy, 1865, 28,1 x 37,8 € 1.200,-  
Blick vom baumbestandenen Ufer; mit einem Angler im Vordergrund, über den Grunewaldsee zum Jagdschloß. - Alt auf ein braunes Untersatzpapier montiert und kaschiert. Rechts und links unten in den Ecken kleine, unbedeutende Fehlstellen. Rechts unten mit Feder bezeichnet, signiert und datiert. - Louis Wilhelmy (ca. 1820 - 1880).



179

**180 BERLIN - HOTELBAUTEN:** Stadt London, „Hotel de Londres à Berlin. Dönhofs - Platz“, Lithographie m. Tonplatte n. George Kellner b. M. W. Lassally in Berlin, um 1875, 34 x 51,5 € 980,-  
Nicht bei Kiewitz, Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Kellner, G., Nr. 1 und Abbildung. Siehe auch Bd. II, Kapitel Hotels/Gasthöfe. - Das Hotel London bestand von 1854 -1900 und lag an der Ecke Jerusalemer Strasse / Leipziger Strasse am Dönhofsplatz. Auch davor war an dieser Stelle ein Hotel, das „Gasthaus zum Deutschen Haus“. Nach 1900 entstand hier das Kaufhaus Tietz. - Ernst datiert das Blatt um 1900,



180

uns erscheint das Druckdatum deutlich früher zu sein, zumal der Verlag M.W. Lassally (gegründet 1823) nur bis 1881 nachweisbar ist. - siehe Ernst, Bd. II, Seite 510).

**181 BERLIN - KIRCHEN: BERLINER DOM:** „Der neue Dom in Berlin“, Blick über die Spree, darunter Grundriß. Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. W. Loeillot (Druck) n. Stüler, um 1860, 31,5 x 41,5 € 480,-  
Kiewitz, Nr. 1289; Ernst, Stüler, Nr. 8 und farb. Abbildung. - Die Abbildung zeigt Stüler's Entwurf für einen neuen Berliner Dom, die sehr an die Nikolaikirche in Potsdam erinnert. (Stüler hatte ab 1845 dort die Bauleitung). - Dek. Darstellung mit Schlossbrücke und der Lustgartenseite des Schlosses.



181

**182 - DOMKIRCHE:** „Ansicht der Domkirche und eines Theils des Lustgartens in Berlin. - Vue de l'Eglise cathedrale sur le place nommée Lustgarten à Berlin“, aquarell. Aquatinta v. J.C.A. Richter, um 1830, 8,4 x 14 € 200,-  
Ernst, J.C.A. Richter, Nr. 41. - Blick von der Strasse „Unter den Linden“ zur Domkirche, im Hintergrund die Alte Börse, rechts ein Teil des Museums.m - Dreiseitig auf Bildkante beschnitten und auf grauem Untersatzkarton montiert.

**183 - DOMKIRCHE:** „Prospect der Königl. Schloß und Dom-Kirch samt dem Parade Platz zu Berlin.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b.



182

Probst in Augsburg, um 1770, 27 x 40,5 € 700,-  
Ernst, Die Stadt Berlin in der Druckgraphik, Guckkastenblätter, Probst, Nr. 4 (dort allerdings die Kopie von Remondini unter Probst geführt); Sixt von Kapff, K12. Ansicht der des alten von Jan Bouman und Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff zwischen 1747 und 1750 im Auftrag Friedrich II. errichteten Berliner Doms, vor dem Dom eine Wachparade die vom König Friedrich II und seinem Bruder Heinrich in einem Achtspänner auf dem Paradeplatz abgenommen wird.



183

**184 - FRIEDRICHSWERDERSCHE KIRCHE:** „Die Werdersche Kirche in Berlin“, Stahlstich v. Riegel n. Würbs b. Lange in Darmstadt, 1848, 12,8 x 16,6 (Abb. nächste Seite) € 50,-  
Kiewitz 1369. - Blick vom heutigen „Auswärtigem Amt“ zur Kirche.



184

**185 – JERUSALEMKIRCHE (Friedr. Städtische Kirche):** „Die von vorgedachten Hr. von Grünberg invendierte, unter der Direction des Hr. Ioh. Simonetti Hoff Stucator Hoch-Fürstl. Anhaltischen BauMeister aufgebaute so genante Friderich Stättische Kirche sampt dessen Grund u. Faciata“, Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias Wolff, um 1715, 35 x 20 (H) € 350,-  
*Selten, Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 10. - Eine der ältesten gedruckten Ansichten der Jerusalemkirche. Erstmals 1484 in Urkunden erwähnt, wurde sie im Laufe der Zeit mehrfach umgebaut bzw. erweitert. Der Aus- und Umbau durch Simonetti erfolgte 1687-1689.*



186

(Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, nach 1808, 27 x 39,8 € 400,-  
*Selten wie alle Guckkastenblätter bei Carmine. Nicht bei Kiewitz; Ernst, Bd. 2, Guckkastenblätter, Carmine Nr. 6. - Über der Ansicht „Prospect von Berlin“ - Blick durch die Brüderstraße zur St. Petrikirche. Auf der Straße zahlr. Spaziergänger, Soldaten und Pferdewagen.*



185

**186 – PAROCHIALKIRCHE:** „Vordere faciaata nebst dem halben Grund Riß der vorigen Parochial-Kirche mit verändertem Thurn wie solcher dermahlen sich würklich presentiert“. Frontriß, darunter der halbe Grundriß, Kupferstich v. I.A.C. (= Corvinus) n. A. Meyer b. Jeremias Wolff, um 1715, 37,5 x 21 (H) € 350,-  
*Selten, Ernst, Andreas Meyer, Nr. 2 - Eine der ältesten gedruckten Ansichten der Parochialkirche. Die Grundsteinlegung erfolgte 1695 nach Plänen von Joh. Arnold Nehring. Da dieser am 21.10.1695 verstarb, übernahm Martin Grünberg die Bauleitung. Die Einweihung fand 1703 statt.*

**187 – PETRI KIRCHE:** „Vue del Eglise de St. Pierre en face de rue des Freres à Berlin. - Ansicht der Peter Kirche am Ende der Brüderstraße in Berlin. - Veduta dela Chiesa ..“, altkol. Kupferstich



187

**188 – SANKT-HEDWIGS - KATHEDRALE:** „Die Hedwigskirche zu Berlin“, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 21,2 € 100,-  
*Nicht bei Kiewitz; Ernst, Gottheil, Nr. 6. - Blick von der Königl. Bibliothek über den Opernplatz zur Hedwigskirche, i. Hgr. die Friedrichswerdersche Kirche (heute Schinkelmuseum).*



188

**189 – SANKT-HEDWIGS - KATHEDRALE:** „Die katholische Kirche in Berlin“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 100,-

Kiewitz 757; Ernst, Loeillot, Nr. 98 - Rechts die St. Hedwigskirche, in der Mitte Blick zur Friedrichwerderschen Kirche.



189

**190 – SANKT-HEDWIGS - KATHEDRALE:** „Die Katholische Kirche in Berlin. - L'Eglise Catholique á Berlin“, leicht kol. Lithographie m. Tonplatte v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 375,-  
*Kiewitz 796; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 50. - Blick vom Opernplatz / Ecke Behrenstraße zur Hedwigskirche. Links ein Teil des Opernhauses, mittig im Hintergrund die Friedrichwerdersche Kirche. Der Opernplatz ist bepflanzt.*



190

**191 BERLIN - KLEINE FRANKFURTER STRASSE:** „Kl. Frankfurterstr.“, Aquarell u. Federzeichnung v. Paul Lothar Müller, dat. 1886, 33 x 21 (H) € 2.000,-  
*Thieme Becker Bd. XXV, S. 245. Müller war von 1886-89 Schüler der Akademie. - Blick (von einem erhöhten Standort) aus der Kleinen Frankfurter Straße zur Kreuzung Kaiser-, Schilling- und Große Frankfurter Straße.*

**192 BERLIN - KOMMANDANTENHAUS:** „Das von dem Titl. He. Commandanten der Residentz Berlin, durch den Titl. He. Philipp Gerlach Senior Capitain und Ingenieur gebaute Commandanten Hauß mit der vorderen faciaata und allen dreyen Grund-Rißen“, Kupferstich b. Jeremias Wolff, um 1715, 24,5 x 36,5 € 325,-  
*Ernst, Corvinus, Nr. 7 und Wolff, Nr. 1. - Ansicht der Vorderfront sowie 3 Grundrisse. - Das Kommandantenhaus lag seit 1710 an der Wallstrasse/Neue Friedrichstrasse und war der Wohn- und Dienstsitz des Berliner Stadtkommandanten. 1720 wurde das Haus durch eine Pulverexplosion unbewohnbar und stand leer. Im Jahr 1751 verschenkte Friedrich der Grosse das Gelände an den Kaufmann Capar Wegely, der auf dem Grundstück die 1. Berliner Porzellanfabrik errichtete (später KPM).*

**193 BERLIN - KOMMANDANTUR:** „Das Commandanten Haus auf dem Zeughaus - Platz. - L'Hotel du Commandant sur la place de l'arsenal“, Aquatinta v. Hoessel n. Calau b. Gaspere Weiß in Berlin, um 1815, 7,3 x 11 € 125,-  
*Nicht bei Kiewitz; Ernst, Calau, Nr. 110. - Blick vom Zeughaus zur Kommandantur, i. Hgr. das Stadtschloß.*



191



192

**194 BERLIN - KONVOLUT:** 3 Ansichten von Berlin, zusammen in einem Passepartout, Farblithographien v. Fr. Rasche, um 1860, je 9,5 x 14,5 € 120,-  
Die Lithographien sind allseitig bis zur Bildkante beschnitten und zusammen in ein Passepartout (20,5 x 60 cm) montiert. Sie zeigen: a) Opernhaus b) Kroll c) Kommandatur mit Schlossfreiheit und der Schloßkuppel.



193

**195** - 3 Ansichten von Berlin, zusammen in einem Passepartout, Farblithographien v. Fr. Rasche, um 1860, je 9,5 x 14,5 € 120,-  
Die Lithographien sind allseitig bis zur Bildkante beschnitten und zusammen in ein Passepartout (20,5 x 60 cm) montiert. Sie zeigen: a) Das Stadtschloß v.d. Burgstrasse b) Hauptwache c) Denkmal Friedrich II.

**196 BERLIN - KÖPENICK:** Schloß Köpenick, „Vue du Chateau de Köpenick. Dediée a Son Altesse Royale Madame la Princesse Henri de Prusse & &“, altkol. Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25,4 x 38,5 € 2.200,-  
Kiewitz, Nr. 1196; Ernst, C.B. Schwarz, Nr. 5. - Oben rechts mit „IV“ bezeichnet. Eine der schönsten und seltensten Ansichten von Köpenick.



196

**197** - Schloß, „Königl. Schloss zu Köpenick“, darunter allegorische Darst. mit Vers, altkol. Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, um 1820, 17,5 x 13 (Ansicht:6,5 x 13) € 280,-  
Sehr selten.



197

**198** - Schloßansicht, „Köpenick Palais Royal“ und „Facade du Palais Royal de Köpenick du cote du Jardin“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisonce b. I. G. Mertz, 1733, 35 x 46 € 750,-  
Kiewitz 82 und 83. Ernst, J.B. Broebes, Nr. 17 und 18. - 2 Ansichten übereinander. Unten rechts mit „31a“ bzw. „31b“ bezeichnet.



198

**199 BERLIN - KRONPRINZENPALAIS:** „Das Königliche Palais. Le palais de S.M. le Roi de Prusse“, aquarell. Aquatinta (anonym) v. (Carl



194



195

Stiebler), um 1830, 8,5 x 14 € 250,-  
 „Nicht bei Kiewitz: Ernst, Stiebler, Nr. 9. -  
 Zeigt auch das Prinzessinnenpalais sowie den  
 Verbindungsbau zwischen den beiden Palais. -  
 Dreiseitig auf Plattenkante beschnitten und auf  
 einem grauen Untersatzkarton montiert.



199

**200 BERLIN - KRONPRINZENPALAIS** :-  
 „Das Königs-Palais in Berlin. - Le Palais de Roi à  
 Berlin.“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke  
 b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 250,-  
 - Kiewitz 798; Ernst, Bd. I. Lütke, Nr. 38. -  
 Schöner Blick über die Straße „Unter den  
 Linden“ zum Stadtschloß. Links die Neue  
 Wache und der Erker des Zeughauses,  
 mittig rechts das Kronprinzenpalais.  
 Im Hintergrund die Kommandantur sowie  
 das Stadtschloß. - Mit Verlegerstrockenstempel.  
 - Allseitig knapp beschnitten und  
 angerändert.



200

**201 BERLIN - KRONPRINZENPALAIS:**  
 „Das Königliche Palais in Berlin“, Stahlstich (a.  
 a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856,  
 14 x 21 € 200,-  
 - Kiewitz 496. Abzug vor der Schrift. - Blick vom  
 Lustgarten aus, rechts noch das Prinzessinnenpalais.



201

**202 BERLIN - MARSCHALLBRÜCKE:** „Die  
 Marschalls - Brücke in Berlin - Le Pont  
 Marschall á Berlin“, Aquatinta v. Laurens  
 et Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, um  
 1830, 12 x 16,7 € 325,-  
 - Kiewitz, Nr. 312, Ernst, Calau, Nr. 186. -  
 Die Marschallbrücke (nach Feldmarschall  
 von Blücher) verbindet die Wilhelmstrasse  
 mit der Luisenstrasse. Der Stich zeigt die  
 1822 fertiggebaute Brücke (nach Schinkels  
 Entwurf). Sie wurde um 1880 abgebrochen  
 und durch einen Neubau ersetzt wurde.,



202

**203 BERLIN - MARSTALL (Unter den  
 Linden):** „Ist ein von Hr. Andreas Schlüter  
 Seel. inventiert und aufgebauter Schöner  
 Marstall“, Kupferstich v. (Corvinus) b.  
 Jeremias Wolff, um 1715, 17,6 x 39,6 € 480,-  
 - Nicht bei Kiewitz; Ernst, Corvinus, Nr. 5  
 und 6. - Ansicht des Schlüterbaus „Unter  
 den Linden“, ab 1696/97 Akademie der  
 Künste im Obergeschoß des Marstalls. -  
 Beiliegt: „Grundriß des Marstalls“,  
 Kupferstich wie oben, Bildformat: 28,5 x  
 39 cm) - Der Abriss erfolgte 1902 um  
 Platz für das neue Gebäude der  
 Staatsbibliothek zu machen.



203

**204 BERLIN - MILITÄR:** „Dragoner  
 Regiment Churfürst Pfalz Baiern im Lager  
 bei Berlin“, Aquatinta v. Frick n. C.W.  
 Kolbe, um 1810, 39,7 x 51,4 € 600,-  
 - Thieme-B., Bd. XII, S. 451 für Frick; Thieme-  
 B., Bd. 21, S. 226 ff. für C.W. Kolbe dem  
 jün.; Ernst, C.W. Kolbe, Nr. 5.



204

**205 BERLIN - MILITÄRBAUTEN:** „Die  
 Caserne der Garde du Corps in der  
 Charlotten Strasse in Berlin“, Lithographie  
 (anonym), 1845, 14,5 x 20,5 € 150,-

Nicht bei Kiewitz. Ernst Bd. II, Militär-Kasernen,  
 Nr. 8 m. Abbildung.



205

**206 - ULANENKASERNE:** „Die neue  
 Kaserne des 2.ten Garde - Ulanen (Landwehr)  
 Regiments bei Berlin“, Lithographie  
 (anonym), um 1850, 14,7 x 19,8 € 150,-  
 - Nicht bei Kiewitz. Ernst Bd. II, Militär-  
 Kasernen, Nr. 11 m. Abbildung. - Die  
 Kaserne (erbaut 1846-48) befand sich in  
 der Invalidenstrasse. 1955 wurde das im  
 2. Weltkrieg stark beschädigte Gebäude  
 abgerissen.



206

**207 BERLIN - MINISTERIEN: JUSTIZ-  
 MINISTERIUM:** „Hotel des Justiz  
 Ministeriums von der Gartenseite. L'Hotel  
 de Justice, du coté du Jardin“, Aquatinta  
 (anonym) b. Kuhr, um 1830, 8,7 x 14,3  
 € 200,-  
 - Selten! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Stiebler,  
 Nr. 10. - Blick auf die Gartenseite des in  
 der Wilhelmstr. Nr. 65 gelegenen  
 Justizministeriums, vormals das Palais  
 des Prinzen August von Preussen.



207

**208 BERLIN - MITTE:** „Berlin vom  
 königl. Schloss gesehen“, kol. Lithographie  
 v. (Carl Hermann Dietrich b. Zawitz in  
 Berlin), um 1860, 35 x 57,5 € 950,-  
 - Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Carl  
 Hermann Dietrich, Nr. 8 und Abb. S. 241 -  
 Der Betrachter steht auf dem Dach des  
 Schlosses und blickt auf Berlin-Mitte.  
 Der Blick reicht vom Deutschen Dom  
 bis zum Berliner Dom (am Lustgarten),  
 mittig die Strasse „Unter den Linden“,  
 das Zeughaus und der Lustgarten mit  
 dem alten Museum. - Allseitig bis auf  
 die Bildkante beschnitten, daher  
 restauriert und mit neuen Rändern  
 versehen.



208

**209 BERLIN - MONBIJOU:** Schloß Monbijou, „Vue de Monbijou. Dediée a sa Majesté la Reine Regnante de Prusse &“; altkol. Umrißkupferstich v. Metzel n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,3 € 1.300,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, C.B. Schwarz, Nr. 3. - Oben rechts mit „I“ bezeichnet. Blick über die Spree zum Schloß, welches durch hohe Hecken fast verdeckt ist. - Tadellos erhalten.



209

**210 BERLIN - MÜGGELSEE ?:** Blick über den Müggelsee (?), links ein Segelboot mit der Deutschen Flagge (Schwarz - Weiß - Rot). Aquarell u. Tempera auf Karton v. Georg Schöbel, um 1895, 46 x 60 € 2.400,- Im Vordergrund Personen am Steg, auf der anderen Uferseite Villen und ein Schloß. Rechts unten als Bildbegrenzung mehrere dekorativ gestaltete Stiefmütterchen in Form einer „Remarque“, Am oberen Rand ein Paar Feldblumen mit Schmetterling. - Georg Schöbel (Berlin 1860 - 1941) war Schüler der Berliner Akademie und als Historienmaler und Illustrator beeinflusst von Paul Meyerheim und Adolf v. Menzel. - Im breiten Rand des Kartons minimal fleckig, sonst farbfrisch und sauber erhalten.

**211 BERLIN - MÜNZGEBÄUDE:** „Das neue Münzgebäude zu Berlin. - Hotel de la Monnoie à Berlin“, Aquatinta n. Calau b. Gaspare Weiß in Berlin, um 1815, 7,3 x 10,8 € 75,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Calau, Nr. 125. - Blick vom Werderschen Markt zur Münze.



211

**212 BERLIN - MUSEEN: ALTES MUSEUM:** „Das Königliche Museum - Le Musée royal“, aquarell. Aquatinta n. u. v. Becker (Karl ? Oder W.?), um 1820, 8,5 x 15 € 175,- Ernst, Karl Becker; Nr. 4 (Jedoch später datiert). Die



210

Graphik zeigt das Museum noch ohne die Granitschale. - Dreiseitig bis zur Bildkante beschnitten und auf grauem Untersatzkarton montiert.



212

**213 - ALTES MUSEUM:** „Das königliche Museum in Berlin. - Le Musée Royal à Berlin“, kol. Litho. m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,5 x 23,5 € 350,- Kiewitz 810; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 53. - Blick vom Zeughaus her, rechts die Granitschale.



213

**214 - ALTES MUSEUM:** „Das königliche Museum in Berlin. - Le Musée Royal à Berlin“, kol. (gouachiert) Litho. m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 15,1 x 22 € 350,- Kiewitz 810; Ernst, Bd. 1. Lütke, Nr. 53. - Blick vom Zeughaus her, rechts die Granitschale. - Bis auf die Abbildung beschnitten, farbfrisch und dekorativ.

**215 - ALTES MUSEUM:** „Das Museum und der Dom in Berlin“, i. Vgr.d. Lustgarten, rechts der Dom, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 100,- Kiewitz 759; Ernst, Loeillot, Nr. 97.



214



215

**216 - ALTES MUSEUM:** „Das neue Museum. Berlin“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Tempelty (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, 1860, 8 x 11,4 € 175,- Kiewitz 1295; Ernst, Tempelty, Nr. 7. - Sehr seltene altgouachierte Ausgabe. Die Ansicht auf einem Trägerblatt montiert.



216

**217 - ALTES MUSEUM:** „Musée royal, à Berlin“ (Das königliche Museum in Berlin. Le Musée Royal à Berlin), kol. Lithographie n. u. v.

Loeillot (Druck Zöllner) b. Zawitz in Berlin, um 1850, 10 x 16,1 € 150,-  
*Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Loeillot, Nr. 69. - Blick zum Alten Museum vom Berliner Dom aus. - Bis auf die Abbildung beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Dort handschriftlich betitelt.*



217

**218 - ALTES MUSEUM und ZEUGHAUS:** „Das neue Museum nebst dem Zeughaus mit der Aussicht nach der neuen Schloßbrücke in Berlin“, kol. Lithographie v. W.H. (Druck Königl. Lith. Institut) n. H. Hintze b. Lüderitz in Berlin, dat. 1825, 28 x 45,5 € 1.250,-  
*Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Nr. 50 (mit falscher Datierung); Kiewitz, Nr. 587.- Sehr seltenes Blatt, entstanden während der Erbauung des Neuen (heute altes) Museum. Der Betrachter steht vor dem Lustgarten und blickt zum Alten Museum, links das Zeughaus und Blick über die Schloßbrücke zur Staatsoper. - Mit einem restaurierten Einriß im unteren Rand, ca. 10 cm. in die Abbildung gehend.*



218

**219 BERLIN - NEUE WACHE:** „Die neue Wache. Berlin“, altgouchierte Lithographie m. Tonplatte v. Tempelty (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,5 € 225,-  
*Kiewitz 1302; Ernst, Tempelty, Nr. 5. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ (höhe Oper) zur neuen Wache, dahinter das Zeughaus. - Aus der selten altgouchierten Ausgabe. Die Ansicht ist bis zur Bildklante beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert.*



219

**220 BERLIN - NEUE WACHE und das ZEUGHAUS:** „Das Zeughaus u. Die Königswache in Berlin“, kol. Lithographie (anonym), um 1835, 14 x 21,5 € 225,-

*Selten! Nicht bei Ernst. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zur Königswache (Neue Wache) und dem Zeughaus, rechts der Portikus des Opernhauses, mittig im Hintergrund der „Apothekenflügel“ des Stadtschlusses.*



220

**221 BERLIN - NEUE WACHE und ZEUGHAUS:** „Die Königswache und das Zeughaus in Berlin“, Lithographie aus Borussia, 1838, 11,5 x 17,8 € 150,-  
*Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Bd. II, Borussia, Nr. 5. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zur Königswache (Neue Wache) und dem Zeughaus, rechts der Portikus des Opernhauses, mittig im Hintergrund der „Apothekenflügel“ des Stadtschlusses.*



221

**222 BERLIN - NEUE WACHE und das ZEUGHAUS:** „Die neue Wache und das Zeughaus in Berlin. - Le nouveau Corps du Garde et le Arsenal à Berlin“, leicht kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 17 x 23,5 € 325,-  
*Kiewitz 800. - Der Betrachter steht auf der Höhe der Universität und blickt zur Neuen Wache, dahinter das Zeughaus. - Mit Verlegertrockenstempel.*



222

**223 BERLIN - NEUE WACHE und das ZEUGHAUS:** „Die Neue Wache und das Zeughaus“, Lithographie v. Reimfeld b. Sachse & Co., 1857, 18,3 x 28,3 € 750,-  
*Selten! Ernst, Reimfeld, Nr. 5.- Blick von der Oper zur Neuen Wache mit dem Zeughaus. Rechts das Denkmal des Blücher von Wahlstatt.*

**224 BERLIN - NIEDERSCHÖNHAUSEN:**



223

„Nieder - Schönhausen“, Farblithographie aus Duncker, 1870, 15 x 20 € 175,-  
*Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Barfuss, von Waldow, von Grumbkow, Kurfürst Friedrich III, Wohnort von Elisabeth Christine (Gemahlin Friedrich des Großen).*



224

**225 - „Vue de Schönhausen“.** Dediée à Sa Majesté la reine Douairière de Prusse & & , altkol. Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz (1787) b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 37,8 € 2.000,-  
*Kiewitz, Nr. 1194; Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 4. - Oben rechts unbezeichnet. Die Vorzeichnung zur Ansicht entstand im Jahr 1787, einem Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen. - Blick zum Schloß (halbrechts), mittig eine von Spaziergängern belebte Allee, links der Park. - Sehr schönes und breitrandiges Blatt.*



225

**226 - „Vue de Schönhausen“.** Dediée à Sa Majesté la reine Douairière de Prusse & & , laviert Umrißkupferstich n. C.B. Schwarz b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 37,8 € 1.500,-  
*Kiewitz, Nr. 1194; Ernst, C. B. Schwarz, Nr. 4. - Oben rechts unbezeichnet. Die Vorzeichnung zur Ansicht entstand im Jahr 1787, einem Jahr nach dem Tode Friedrich des Großen. - Blick zum Schloß (halbrechts), mittig eine von Spaziergängern belebte Allee, links der Park.*

**227 BERLIN - OPERNHAUS:** „Prospectus domus Regiae concentibus musicis Berolini consecratae versus ecclesiam catholicam S. Hedugii. - Vista de la casa real de L'Opera hazia la yglesia catolica de S. Heduvige a Berlin“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini, um 1780, 29 x 41,5 € 325,-





226

Kiewitz 512; Sixt, Guckkasten, K 15; Ernst, Bd. 2. Guckkasten, Probst, Nr. 6. - Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zum Opernhaus, mittig rechts i. Hgr. die St. Hedwigskirche.



227

228 – „Vue de la Maison de l' Opera à Berlin“ Ansicht ohne die Widmung, „Presenté à Monsieur Le Baron de Knobelsdorf, Sur Indendant General“, Kupferstich v. Fincke (Joh. Georg / auch Fincke), 1744, 39 x 59,5 € 2.400,-

Kiewitz, 442; Ernst, G. Finck, Nr. 1. - Dieses Blatt gilt als die erste gedruckte Ansicht der heutigen Staatsoper. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zur Oper, links i. Hgr. das Zeughaus, i. Hgr. mittig das Schloß. Das Opernhaus war der erste monumentale Bau, den Friedrich der Große von 1741-1743 durch Knobelsdorf (1697-1753) auf dem westlichen Festungsgelände errichten ließ. Vor der Oper ist auch noch die hölzerne Brücke dargestellt, die den südl. Festungsgraben überbrückte. Sie wurde erst 1774 durch eine steinerne Brücke ersetzt, die wiederum im Jahr 1816 abgerissen wurde, um dann den Graben in voller Straßenbreite zu überbrücken.

229 – „Das K. Opernhaus in Berlin“, Stahlstich v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 13,7 x 21,2 € 280,- Ernst, Gottheil, Nr. 11. - Blick von der Neuen Wache aus.



229

230 – „Das Opernhaus in Berlin“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 150,-

Kiewitz 762; Ernst, Loeillot, Nr. 92. - Blick über die Prachtstraße „Unter den Linden“, i. Hgr. die Bibliothek.

231 BERLIN - OPERNPLATZ: „Der Opernplatz. La place l'Opera“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau, 1829, 12,5 x 17,2 € 375,-



228



230

Kiewitz 301; Ernst, Calau, Nr. 161. - Blick von der Universitätsstraße zum Opernplatz m. d. Hedwigskirche im Hgr., links die Oper, rechts ein Teil der königl. Bibliothek. - Die Ansicht ohne Angabe von Stecher, Zeichner und Verlag. - Am Lager ist auch ein Blatt ohne die Stecheradresse.

232 – „Prospectus Domus Regie concentibus Musicis Berolini consecratae e regione palatii regii - Veduta della Casa Reale delle Opere .... - Vue de la Maison ... - Prospekt des Königl. Opern-Hauses gegen dem Königl. Palast zu Berlin“, Kupferstich b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 37 x 59 € 2.250,-



231

Sixt, Guckkastenbilder, S. 52/53 (ders. dort „sehr selten“; Kiewitz, Nr. 978; Ernst, Probst, G.B., Nr. 2. - Sehr seltenes Blatt bei Probst. - Blick von der Prachtstraße „Unter den Linden“ zum Opernhaus, links die Universität, im Hgr. das Schloß. Im Vgr. ein eingezäuntes Stück Straße, in dessen Inneren zahlreiche Personen sind. - Dieses Blatt diente als Vorlage für die entsprechenden Guckkastenblätter. - Auf jeden Fall ein seltenes und sehr dek. Blatt. Tadellos erhalten.



232

**233** – „Prospectus Domus Regiae concentibus musicis Berolini consecratae e regio regione Palatii Regio. ... Prospect des Königl. Opern- Hausses, gegen den Königl. Palast ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1780, 26,5 x 40,5 € 320,-  
*Kiewitz 511; Sixt, Guckkasten, K 158: Ernst, Probst, G.B., Nr. 7. - Blick durch die Prachtstraße „Unter den Linden“ (der Betrachter steht etwa auf der Höhe des Denkmals von Friedrich II) zum Schloß, mittig das Opernhaus, links die Universität, rechts der Opernplatz. Titel beschnitten, Ränder getuschelt, Fenster ausgeschnitten und hinterlegt.*



233

**234** – „Vue de Place de L' Opera et de la nouvelle Bibliotheque ainsi que de l'Eglise Catholique“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Obercogler n. Rosenberg b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1790, 27 x 39 € 550,-  
*Ernst, J. G. Rosenberg, Nr. 30 und Farbabbildung S. 641. - Über der Ansicht Kopftitel in franz. Sprache (in Spiegelschrift). - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zum Opernplatz, links die St. Hedwigskathedrale, rechts die ehemalige königl. Bibliothek, links die Oper. - altmontiert.*



234

**235 BERLIN-ORANIENSTRASSE:** „Berlin. Oranienstr.131“, Aquarell u. Federzeichnung v. Paul Lothar Müller, dat. 1885, 26 x 24,5 (H) € 2.500,-  
*Thieme Becker Bd. XXV, S. 245. Müller war von 1886- 89 Schüler der Akademie. - Blick über (teils schneebedeckte) Dächer der Jacobi Kirche („Stüler - Kirche“), Oranienstr. 131.*

**236 BERLIN - PACKHOFSGEBÄUDE (am Kupfergraben):** „Ansicht vom Neuen Packhofe in Berlin. (von der Wasserseite)“, Lithographie n. u. v. Lütke jun. b. Winkelmann u. Söhne, um 1835, 12,5 x 20,5 € 250,-  
*Ernst, L. E. Lütke, Nr. 5 und Abb. - Blick über den Kupfergraben zum Neuen Packhof. - nach Plänen von Schinkel von Georg H. Bürde 1829 - 1831 ausgeführt.*

**237 BERLIN - PALAIS KAISER WILHELM I.:** „Palais des Prinzen zu Preußen. Le palais du Prince de Prusse“, kol. Aquatinta (in Stahl) F. v. Brohm b. Hubenthal & Comp., um 1855, 19,1 x 27,6 € 425,-  
*Kiewitz 86; Ernst Brohme 2. - Blick von der Universität aus. Links die Bibliothek, rechts das*



235



236

*Reiterstandbild Friedrich des Großen. - Mit breitem Rand.*



237

**238** – „Palais des Königs in Berlin. - Le Palais du Roi à Berlin“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 17 x 24 € 400,-  
*Ernst, L.E. Lütke, Nr. 40. - Mit dem Blindstempel von Schroeder. auf dem vollen Bogen. - Blick von der Universität über die Straße „Unter den Linden“ zum Palais, halblinks die Bibliothek. Im Hgr.der Turm der franz. Kirche.*

**239** – („Das Palais des Prinzen Wilhelm. - Le



238

Palais de Prince Guillaume“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 475,-  
*Ernst, L. E. Lütke, Nr. 21 und Abbildung. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick von der Universität über die Straße „Unter den Linden“ zum Palais, halblinks die Bibliothek. Im Hgr.der Turm der franz. Kirche.*



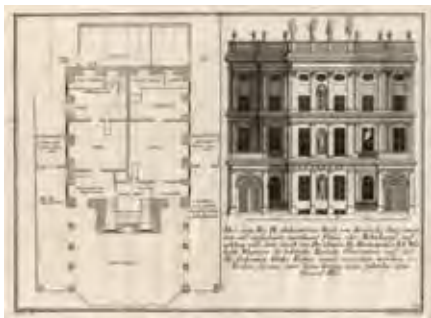
239

**240** – Palais Kaiser Wilhelm und Königl. Bibliothek (heute Jurist. Fakultät), „Das K. K. Palais zu Berlin“, Fotografie v. August Mencke b. Mencke, vor 1865, 20,3 x 26,7 € 350,-  
*Albuminabzug, aufgewalzt auf einen mit Bordüren versehenen festen und typographisch vorbereiteten Untersatzkarton mit Titelschild (47 x 52,8 cm). Der breite Rand des Kartons min. fleckig. - Foto gut erhalten. - Verso der Aufkleber einer Privatsammlung.*



240

**241 BERLIN - PALAIS KROSSECK (Krosigk):** „Das von Tit. He. Geheimbten Rath von Krossecks Seel. inventiert und aufgebaute eignethum Plais oder Wohnhaus, auff welchem viele Jahr, durch den berühmten He. Mathematico Ioh. Wilhelm Wagnern die bekandte Tägliche Observation auff deß he. Geheimen Raths Kosten seynd verrichtet worden. Vordere facia samt dessen hierbey neben stehenden ersten Grund - Riß“, Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias Wolff, um 1715, 26 x 35,5 € 350,-  
*Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 5. - Blick auf die Hausfacade des Palais in der Wallstrasse in Berlin, erbaut durch Bernhard Graf von Krosseck (Krosigk). das Haus war berühmt durch seine täglichen Beobachtungen des Sternenhimmels. - 1. gedruckte Ansicht ?.*

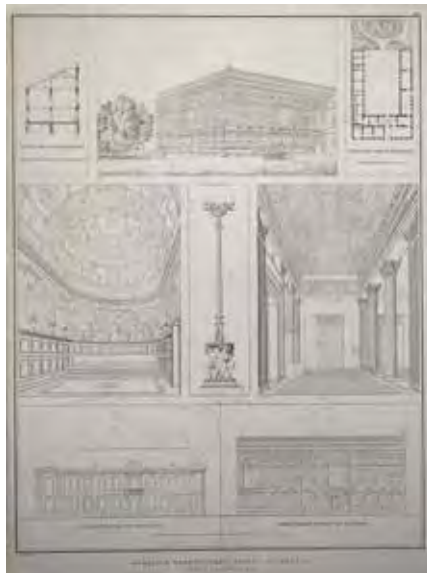


241

**242 BERLIN - PALAIS REDERN; SCHINKEL:** „Gräflich Redern'sches Palais in Berlin“, Umrißradierung v. Grünzacher n. Schinkel aus Sammlung architektonischer Entwürfe, um 1835, 47 x 35,8 (H) € 200,-  
*Mit 8 Darstellungen auf dem Blatt. Ansicht, Grund- und Seitenriß, Innenansichten usw.*

**243 BERLIN - PARISER PLATZ:** „Berlin. Die Linden. - Les Tilleuls“, Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 325,-  
*Kiewitz, Nr.803 D; Ernst, Lütke, L.E., Nr. 17. - Blick vom Pariser Platz in die Straße „Unter den Linden“, rechts das Palais Redern, links das Palais Gröditzberg. Seltene Blickrichtung.*

**244** – ohne Legende („Die Linden in Berlin. - Les Tilleuls á Berlin“), altgouachierte Lithographie



242



243

v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1855, 15 x 22 € 650,-  
*Kiewitz 803. - Blick vom Brandenburger Tor zur Straße „Unter den Linden“. Rechts das Palais Redern (heute steht dort das Hotel Adlon). - Wie bei altkol. Ansichten häufig, das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.*



244

**245** – „Der Pariser Platz mit der Aussicht nach den Linden. - La place de Paris et vue de la promenade des tilleuls“, Aquatinta v. Laurens et Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17 € 375,-  
*Kiewitz 302; Ernst, Calau, Nr. 159. - Der Betrachter steht im Brandenburger Tor und blickt zur Straße „Unter den Linden“. Rechts ein Teil der Wache am Brandenburger Tor, sowie der südl. Teil des Pariser Platzes mit der Akademie der Künste und Offizierskasino.*

**246 BERLIN - PFAUENINSEL:** „Das Danziger Haus auf der Pfaueninsel bei Potsdam“, altgouachierte Stahlstich v. (Grünwald n. Loeillot), 1833, 10,2 x 15,2 € 200,-  
*Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.*

**247** – „Die Pfaueninsel bei Potsdam“, Stahlstich



245



246

v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 175,-  
*Ernst, Loeillot, Nr. 103. - Blick über die Havel zum Schloss auf der Pfaueninsel.*



247

**248** – „Plan der Pfaueninsel; mit den Ansichten ihrer Gebäude, aufgenommen und gez. v. W. v. Möllendorf. Plan gestochen v. Bimbé“, Stahlstich n. Meyer (Ludwig) jun. b. G. Bethge in Berlin, um 1845, 14,8 x 17,5 € 750,-  
*Ernst, L. Meyer jun., Nr. 1 und Abbildung. Sehr seltener Plan der Pfaueninsel, umgeben von 12 Ansichten (diese gestochen von Ludw. Meyer jun). Die Randansichten zeigen: Affenkäfig, Nikolskoe, Meierei, Fasanerie, Vogelhaus, Jagdschirm, Brunnen, Cavalierhaus, königl. Schloß, Wohnung des Castallans, Wasservogelhaus sowie Springbrunnen.*



248

**249** – Königl. Landhaus (Schloss), „Die

Pfaueninsel“, Lithographie n. Calau b. Kloß, 1834, 9,3 x 13,9 € 150,-  
*Blick auf das, von Joh. Gottl. Brendel 1794 erbaute Schloß von Süden.*



249

**250 BERLIN - POSTGEBÄUDE:** „Das Generalpostamtsgebäude in Berlin“, darunter Humorske und Vers, Lithographie aus Zittausches Tagebuch b. Göhde in Löbau, um 1875, 14 x 11,7 (H) € 225,-  
*Nicht bei Ernst, - Blick auf das 1871 - 74 (erweitert 1893 - 98) nach Baurat Schwatlo erbaute Postamt in der Leipziger Straße (Nr. 15), Ecke Mauerstraße.*



250

**251 BERLIN - PRINZESSINENPALAIS:** (Der neue Anbau des Königl. Palais mit dem Verbindungsbogen), Aquatinta n. (Calau), um 1820, 7,3 x 10,8 € 125,-  
*Nicht bei Kiewitz. - Der Betrachter steht zwischen Zeughaus und der Artilleriewache und blickt auf das heutige Operncafe. - Seltener Abzug vor aller Schrift.*



251

**252 BERLIN - RATHAUS: ROTES RATHAUS:** „Das neue Rathhaus“, Holzstich n. Graeb, 1870, 33 x 49 € 110,-  
*Kiewitz 498. - Blick von der Kreuzung König-/Klosterstraße zum Rathaus. Halbrechts, im Hintergrund, einige Häuser des „Nikolaiviertels“.*



252

**253 BERLIN - SCHLOSS:** „Der weisse Saal bei der Eröffnung des ersten vereinigten Landtags“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot (de Mars) b. Königl. lith. Inst. in Berlin, 1848, 19 x 26 € 300,-  
*Nicht bei Ernst, Die Stadt Berlin in der Druckgraphik. - Blick in den „Weissen Saal“ des Berliner Stadtschlusses am 11.4.1847 (nach dem „Stüler-Umbau“). Zeitgenössische Darstellung der prunkvollen Eröffnungsfeierlichkeiten des Landtags im Weißen Saal des Königlichen Schlosses in Berlin. Rechts im Bild ist König Friedrich Wilhelm IV. auf dem Thron sitzend zu sehen, während sich die Abgeordneten ihm zu Ehren erhoben haben. Die Eröffnungszeremonie war von Symbolen monarchischer Macht dominiert, und die strenge Sitzordnung der Abgeordneten hierarchisch nach Ständen und geografisch nach Provinzen gegliedert spiegelte die Beharrung des Staates auf der ständischen Ordnung wider (zit. n. Staatsbibl. Berlin, Handschriftenabtlg.). - Sauber und gut erhalten.*



253

**254** - „Eröffnung des Reichstages des Norddeutschen Bundes am 24. Februar 1867 zu Berlin“, Lithographie a. a. Chinapapier n. u. v. C. Mende (Druck J. Hesse) b. F. Sala in Berlin, dat. 1867, 47 x 62 € 450,-  
*Ernst, Die Stadt Berlin in der Druckgraphik, C. Mende, Nr. 2 und Abbildung. - Blick in den „Weissen Saal“ des Berliner Stadtschlusses am 24. Februar 1867, mit Darstellung der Eröffnungsrede von König Wilhelm I anlässlich der Gründung des Norddeutschen Bundes als Bundesstaat (1867 - 1871) vor den am 12. 2. 1867 gewählten 297 Abgeordneten. - leicht fleckig.*



254

**255** - Ansicht v. d. Burgstraße, „Berlin Chateau Royal. - Berlin. Das Königl. Schloss und die Kurfürstenbrücke“, Lithographie m. Tonplatte v. Fichot n. Chapuy b. Lemercier in Paris, um 1835, 26,7 x 40,5 € 1.500,-  
*Ernst, Chapuy, Nr. 1 und Abb.; Kiewitz 376. - Blick von der Burgstraße über die Lange Brücke zum Schloß. Mittig (vorne) das Denkmal des Großen Kurfürsten auf der Langen Brücke (oder Kurfürstenbrücke).*

**256** - Ansicht, i. Vgr. d. Kurfürstenbrücke. „Das königliche Schloss in Berlin“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 125,-  
*Ernst, Loeillot, Nr. 93; Kiewitz 758. - Links das Reiterstandbild des großen Kurfürsten.*



256

**257** - Ansicht, i. Vgr. d. Kurfürstenbrücke, „Das Königliche Schloss“, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1850, 16,5 x 26,5 € 850,-  
*Selten! Nicht bei Kiewitz: Ernst, Loeillot, Nr. 51. - Blick von der Kurfürstenbrücke zum Stadtschloß, links das Reiterdenkmal des Großen Kurfürsten. Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.*



257

**258** - Blick von der Stechbahn aus über den Schloßplatz, „Das Königl. Schloß. - Le Chateau Royal“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,2 x 17,1 € 375,-  
*Ernst, Calau, Nr. 164; Kiewitz 298. - Blick von der Ecke Brüderstr. über den Schloßplatz. Links das Schloß, mittig Blick in die Königstraße.*



258

**259** - Lustgartenseite, „Prospectus arcis regiae versus locum ad stationes mutandas destinatum“



255

Berolini. - Prospetto del Palazzo Reale verso della piazza della ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Schleuen b. Probst in Augsburg, um 1770, 27,3 x 41,2 € 600,-  
Kiewitz 517; Ernst, *Die Stadt Berlin in der Druckgraphik, Guckkastenblätter, Probst, Nr. 2* (dort allerdings die Kopie von Remondini unter Probst geführt). Sixt von Kapff, K11. Blick vom heutigen Lustgarten zum Schloß.



259

260 – Lustgartenseite, „Das Königl. Schloss in Berlin“, Lithographie v. Laer (Druck Delius) b. Zawitz in Berlin, um 1850, 11,3 x 17,5 € 140,-  
Nicht bei Kiewitz; Ernst, *Laer, Nr. 6*. - Die Signatur ist nicht leserlich. Blick auf die Schloßterrasse vom Berliner Dom aus. I. Vgr. die Clod'schen Pferdebändiger, die 1844 mit dem Terrassenbau aufgestellt wurden.



260

261 – Schloßplatzseite, „Det Kgl. Slot (Berlin)“, Stahlstich (anonym) n. Lütke, um 1850, 11,7 x 17 € 125,-  
Nicht bei Kiewitz. - Copie nach Lütke.



261

262 – Spree- und Lustgartenseite, „Das Königliche Schloss in Berlin“, Radierung v. Leo Arndt b. Carl Sabo in Berlin, um 1900, 56 x 79 € 900,-  
Kiewitz 11 mit anderer Verlagsangabe. Sehr dek. Blatt. Der Betrachter steht auf der Burgstraße und blickt über die ehemalige „Kaiser Wilhm. Brücke“ (heute Karl Liebknecht Brücke) zum Schloß. Mittig die Schloßapotheke, am rechten Bildrand ein Teil des Berliner Doms.

263 – Spreeseite, „Nord-Östliche Ansicht vom Königlichen Schloss in Berlin“, Kupferstich v.



262

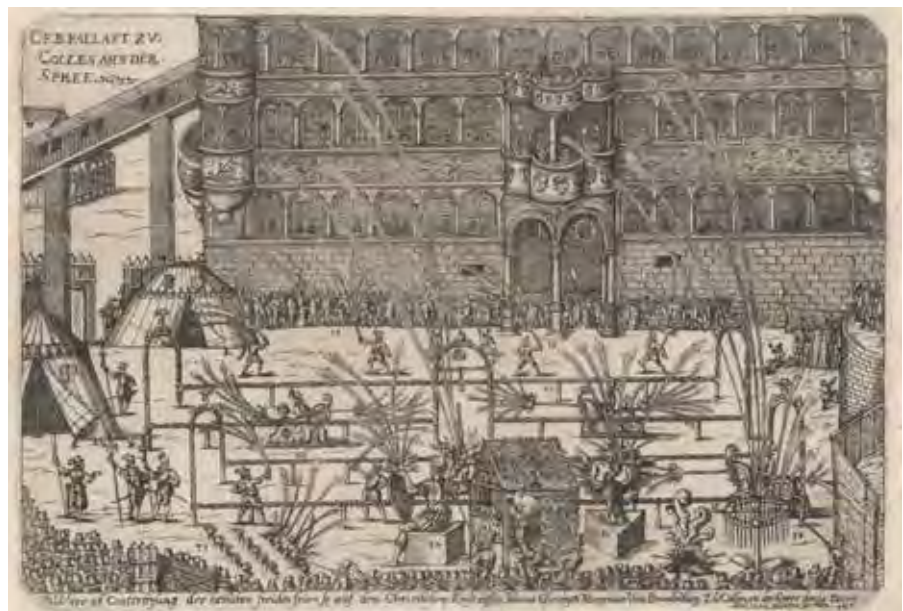
Cooke n. Mauch, 1825, 6,5 x 9,5 € 100,-  
Nicht bei Kiewitz. Ernst, *J.M. Mauch, Nr. 10*. - Seltenes kleines Blatt. Zeigt die Spreeseite. Links - im Hintergrund - noch der Turm des Berliner Doms.



263

264 – Spreeseite, „Das königliche Schloß in Berlin (Wasserseite) - Le Chateau royal à Berlin (côte de l'eau)“, Farblithographie v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 (Abb. nächste Seite) € 350,-  
Kiewitz 847; Ernst, *F.Meyer, Nr. 1*. - Hier vorliegend als Farblithographie(!) Blick über die Kurfürstenbrücke zum Schloß, der Betrachter schwebt quasi über der Spree.

265 **BERLIN - SCHLOSS (Ereignisse):** „C.F.B. Pallast ZV: Collen ahn der Spree - Ware ab Conterfeyung des herlichen freuden feurs so auf dem Christlichem Kindtauffen Iohanns Greorgen Margrauen Von Brandenburg Zu Collen an der Spree den 14 Decem Ano 1592 gehalten worden“, Kupferstich n. Philipp Uffenbach aus Meßrelation, 1601, 21 x 30,5 € 1.750,-  
Vergl. Drugulin 861 für den Einblattdruck. Kiewitz, *Nr. 1427*; Ernst, *Berlin in der Druckgraphik, Uffenbach, Nr. 1*. - Bei dem vorliegenden Blatt handelt es sich um die 2. gedruckte Graphik



265



264

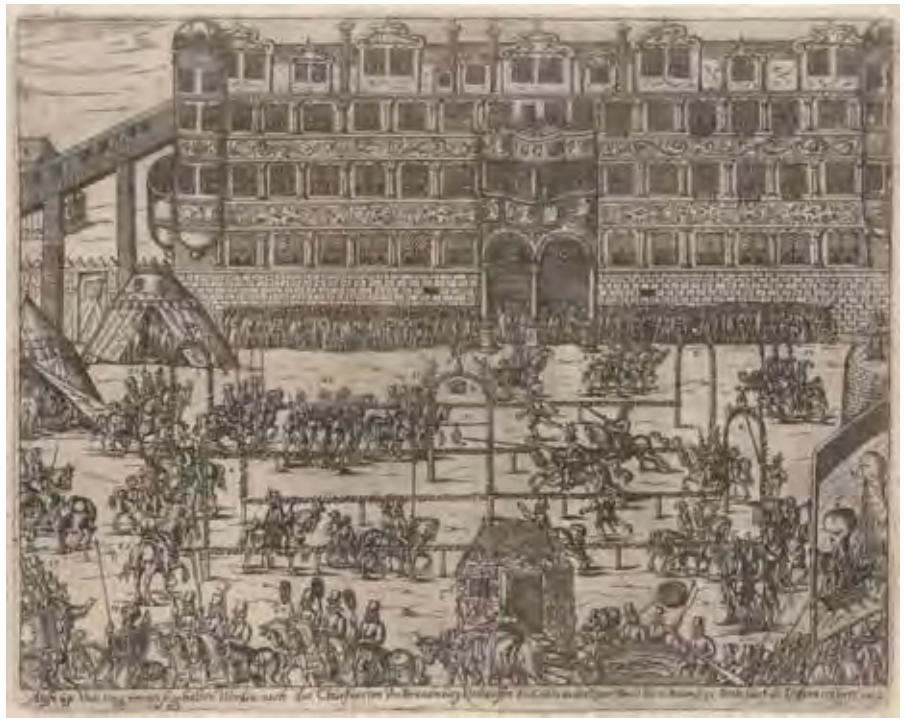
von Berlin. - Blick über den Schloßplatz zum kurfürstl. Schloß. Im Vordergrund wird ein Feuerwerk abgerannt. Die Graphik entstand auf Grund der Taufe des Markgrafen Sigismund von Brandenburg, Sohn des Kurfürsten Johann Georg, im Jahre 1592. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten. Rechter Rand restauriert.

**266** - „Auffzüge Vndt ring rennen sogehalten Worden nach der Churfürsten Von Brandenburg Kindtauffen Zu Collen an der Spree Vom 11 bis 15 Nouemb: 92 Seindt durch die Zieffern erkleret.“, Kupferstich n. Philipp Uffenbach aus Meßrelation, 1601, 22,5 x 28 € 1.750,- Kiewitz.Nr. 1428, Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Uffenbach, Nr. 2. ; Vergl. auch Max Ring: Die deutsche Kaiserstadt Berlin und ihre Umgebung, Lpz., Schmidt & Günther, 1883. Bd. 1, S. 17 mit Abbildung. - Die älteste, zumindest eine der ältesten gedruckten Ansichten von Berlin (!). Blick über den Schloßplatz zum kurfürstl. Schloß. Im Vordergrund Ritter beim Ringrennen Die Graphik entstand auf Grund der Taufe des Markgrafen Sigismund von Brandenburg, Sohn des Kurfürsten Johann Georg, im Jahre 1592. - Mit geglätteten Längs- und Querfalten. Linker Rand restauriert.

**267** - Die Huldigung der preussischen Stände vor König Friedrich Wilhelm IV in Berlin am 15. Oktober 1840, („Die Huldigung. Berlin am 15ten October 1840“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. (Meyerheim n. Schwarz), um 1840, 42 x 33 (H) € 800,- Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schwarz, Gustav, Nr. 8 - Seltene Lithographie - Auch bei der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV gehörte die uralte Tradition der Huldigung der Stände zum Ritual. Blick vom Schloßplatz aus zur Ehrentribüne. - Wie bei altkol. Blättern häufig ist auch hier die Darstellung bis auf die Bildkante beschnitten.

**268** - Die Huldigung der preussischen Stände vor König Friedrich Wilhelm IV in Berlin am 15. Oktober 1840. altgouachierte Lithographie n. u. v. Loeillot, 1840, 16,4 x 31,5 € 700,- Ernst, Berlin in der Druckgraphik, W. Loeillot, Nr. 24. - Auch bei der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV gehörte die uralte Tradition der Huldigung der Stände zum Ritual. Blick von der Schloßbrücke zur Lustgartenseite des Schlosses mit der Ehrentribüne. Links der Berliner Dom und die geschmückte Marienkirche. Vor dem Schloss eine riesige Menschenmenge. Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert.

**269** - Die Huldigung der preussischen Stände vor König Friedrich Wilhelm IV in Berlin am 15. Oktober 1840. Aquatinta n. u. v. Schwechten (Druck von Prêtre) n. Krüger, um 1875, 62 x 90 € 1.250,- Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der



266

und franz. Dom. Zwischen Schloß und der Schloßbrücke sowie dem Lustgarten eine riesige Menschenmenge. - Mit restaurierten Einrissen.



267



268

Druckgraphik, Schwechten 2. - Sehr seltenes übergroßes Blatt nach dem berühmten Ölgemälde von Prof. Krüger 1843. - Auch bei der Thronbesteigung Friedrich Wilhelm IV gehörte die uralte Tradition der Huldigung der Stände zum Ritual. Blick von der Höhe des Berliner Doms aus. Links das Stadtschloß, rechts das Zeughaus. Mittig die Häuser der Schloßfreiheit und Blick über die Schloßbrücke in die Straße „Unter den Linden“ mit Kommandantur, königl. Palais, Opernhaus. Links im Hintergrund die Kirchtürme der Friedrich-Werderschen Kirche, sowie deutscher



269

**270** - BREITE STRASSE und SCHLOSS: „Königlich Preussische Belehrung des Fürsten von Lobkowitz über das Fürstenthum Sagan in Schlesien“, Kupferstich aus Meßrelation, 1749, 31 x 36 € 980,- Bibliographisch von mir nicht nachweisbar. Der Kupferstich ist zweigeteilt. Oben Darstellung einer Strasse (Breite Strasse ?) mit hochherrschaftlichen Kutschen, darunter in einem Prunksaal (des Schlosses ?) Darstellung der Belehungsfeierlichkeiten durch den preuss. König Friedrich II am 7. Januar 1749. - Die Feier muß in Berlin stattgefunden haben, da im Tagebuch Friedrich des Großen diese Belehrung (allerdings am 9.1. 1749) ausdrücklich erwähnt wird. - Das Kupferstich liegt lose in der Frankfurter Messrelation aus dem Jahre 1749.



270

**271 – JUBELFEIER am SCHLOSS 1864:**

„Preussens Jubel - Tage. Einzug der siegreichen Truppen in Berlin im December 1864“, Lithographie n. u. v. C. Mende (Druck A. Renaud) b. Sala & Co. in Berlin, 1864, 48 x 62,5 € 750,-  
*Nicht bei Kiewitz und auch so nicht bei Ernst, der diese Ansicht nur ohne die Bordüre kennt. / Mende, Nr. 1) - Blick von der Höhe des Berliner Doms aus. Links das Stadtschloß, mittig die Häuser der Schloßfreiheit, rechts im Hintergrund die Kommandantur. Zwischen Schloß und dem Lustgarten paradiere die im deutsch-dänischen Krieg siegreichen preussischen Soldaten vor König Wilhelm II. später Kaiser Wilhelm I, der zu Pferde die Parade abnimmt. - Die Darstellung ist umgeben von einer breiten Bordüre mit preuß. Adler (oben), Eichenlaubornamentik und Szenen aus dem deutsch-dänischen Krieg.*



271

**272 BERLIN - SCHLOSSBRÜCKE:** „Berlin. (Die Schlossbrücke).“, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel n. Rabe, 1876, 11,7 x 17 € 110,-  
*Kiewitz Nr. 989; Ernst, Rabe, Nr. 1. - Blick von der Kommandantur am Zeughausplatz zum Berliner Dom, i. Vgr. die Schloßbrücke mit den unter Friedrich Wilhelm IV aufgestellten Skulpturen (Schinkel machte erste Entwürfe), links das alte Museum, rechts das Schloß.*



272

**273 – „Das Königl. Schloss (Schlossbrücke). Berlin“**, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Tempeltey (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1850, 8 x 11,5 € 225,-  
*Kiewitz 1303; Ernst, J. Tempeltey, Nr. 6. - Seltener Blick über die Schloßbrücke zum Berliner Stadtschloß. Mittig die Häuser der Schloßfreiheit. - Aus der seltenen altgouachierten Ausgabe.*

**274 – „Die Schloss - Brücke in Berlin. - Le pont neuf près de Chateau á Berlin“**, Aquatinta v. Thiele n. Schinkel b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,5 x 17,4 € 250,-  
*Ernst, Schinkel, Nr. 8; Kiewitz, Nr. 1126. - Blick von der Spree aus zur Schloßbrücke. 1. Hgr: links das Zeughaus.*

**275 – „Die Schloßbrücke“**, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 16 x 28,3 € 550,-  
*Nicht bei Kiewitz; Ernst, Loeillot, Nr. 52. - 2. Zustand dieser Ansicht. Nummeriert (Nr. 3) und mit 3-facher*



273



274

*Bordürenlinie. - Blick von der Kommandantur her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Berliner Dom. Links das alte Museum, rechts das Stadtschloß.*



275

**276 – („Berlin. Schloßbrücke“)**, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 750,-  
*Nicht bei Kiewitz, Ernst, Lütke, L.E., Nr. 16. - Das Blatt in prachtvollem Altkolorit. Wie bei altkol. Blättern häufig auch hier die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. - Blick vom Zeughaus her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Schloß, mittig die Häuser der Schloßfreiheit.*



276

**277 – („Die Schloßbrücke“)**, altgouachierte Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Sachse & Co., um 1840, 15,2 x 26,4 € 850,-  
*Nicht bei Kiewitz; Ernst, Loeillot, Nr. 52. - Blick von der Kommandantur her über die Schloßbrücke (noch ohne die Schinkelfiguren) zum Berliner Dom. Links das alte Museum, rechts das Stadtschloß. -*

*Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.*



277

**278 BERLIN - SCHLOSSFREIHEIT:**

„Das Koenigliche Schloss von der Seite der Schloßfreiheit zu Berlin“, Kupferstich v. P. Haas n. Calau aus Prospective von Berlin, um 1800, 11 x 17 € 300,-  
*Kiewitz Nr. 279; Ernst, Calau, Nr. 73 (hier vorliegend als Variante, ohne die Nummerierung) - Blick von der Schloßfreiheit zum Eosanderportal. - Restauriert.*



278

**279 BERLIN - SINGAKADEMIE:** „Die Singe - Akademie“, Aquatinta v. Jügel n. Hinze b. Müller in Berlin, um 1835, 9,3 x 13,1 € 150,-  
*Kiewitz 621; Ernst, Hintze, Nr. 33. Seltene Blatt bei Jügel, alt gerahmt in Mahagonileiste - Blick auf die Singakademie, links das Kastanienwäldchen.*



279

**280 BERLIN - SPANDAU:** Fernsicht, i. Vgr. franz. Soldaten, „Das Bombardement von Spandau“, altkol. Umrißkupferstich (anonym) b. Campe, Fr. in Nürnberg, um 1815, 15 x 21 € 350,-  
*Selten ! Nicht bei Kiewitz; nicht bei Ernst, Berndt, Nr. 1774. - Dargestellt ist die Beschiessung von Spandau im Jahre 1813 durch die Franzosen.*



280

**281** – Gesamtans., „Spandau“, Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, um 1800, 17 x 13 (H) € 250,-  
*Sehr seltene Ansicht. Nicht bei Kiewitz und Ernst; Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 1773.. - Das Blatt besitzt im oberen Drittel eine Gesamtansicht von Spandau (6,5 x 13 cm), darunter eine Allegorie zum Thema „Ehrgeiz“ und ein Wappen derer von Mergenthal. Ganz unten ein 4-zeiliger Vers.*



281

**282 BERLIN - STADTTORE: ALTE LEIPZIGER TOR:** „Das von Herrn Baumeister Nering Sell. aufgeführte so genannte Leipziger Statt Thor zu Berlin“, Kupferstich v. I.A.C (= Corvinus) n. Anton Meyer b. Jeremias Wolff, um 1715, 30 x 23,7 (H) € 200,-  
*Ernst, Anton Meyer, Nr. 1. - Dargestellt ist eines der ältesten Stadttore in der Festungsmauer von Berlin, nach Plänen von Nering erbaut. Als in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts des Festungsmauern geschliffen wurden, verschwand auch dieses Stadttor.*



282

**283 BERLIN - TEGEL:** „Das Schloß Tegel bei Berlin“, Kupferstich v. (Cooke n. Mauch), 1826, 5,5 x 9,5 € 140,-  
*Kiewitz 837. - Seltene kleine Ansicht (die erste nach dem Umbau durch Schinkel ?). - Knapprandig.*

**284** – „Schloß Tegel“, Farblithographie aus Duncker, 1858, 15 x 20 € 200,-  
*Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Humboldt, von Bülow. Familie Heinz. - Die Montierung erfolgte auf dem allg. Or.-Montageblatt und die Bezeichnungen sind handschriftlich eingetragen.*



283



284

**285 BERLIN - TEMPELHOF:** TA., Ansicht der Kirche von der Rückseite, Bleistiftzeichnung v. J.G.S. Roesel, um 1828, 23,5 x 15 € 200,-  
*Korrespondierende Skizze zur ausgeführten Federzeichnung aus einer veränderten Position. - Wohl Blatt aus einem Skizzenbuch des Johann Gottlob Samuel Roesel. Vgl. Drescher/Kroll, „Potsdam“, Weimar, Böhlau, 1981.*



285

**286 BERLIN-THEATER:** „Das Victoria-Theater zu Berlin“, Farblithogr. v. Loeillot n. Kämmerling (Entwurf v. Titz), um 1860, 21 x 34 € 675,-  
*Nicht bei Kiewitz. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Kaemmerling, Nr. 2. - Blick von der Hirtengasse zum Victoriatheater; erbaut von Eduard Tietz.*



286

**287 BERLIN - TIERGARTEN:** „Der Zirkel im Thiergarten bey Berlin“, Holzstich v. Fr. Wilh. Gubitz, 1808, 7,5 x 13,4 € 240,-  
*Ernst, Gubitz-1 m. Abb.; Berndt 351; nicht bei Nagler. - Der Kurfürstenplatz oder Zirkel lag vor den Zelten im Tiergarten. - Früher Holzstich und stimmungsvolle Darstellung mit vielen Spaziergängern und Reitern. - Selten!*



287

**288** – „Die Promenade bey den Zelten im Thiergarten bey Berlin. No 8“, Kupferstich v. P. Haas n. Calau aus Prospective von Berlin, um 1800, 11 x 17 € 200,-  
*Kiewitz Nr. 275; Ernst, Calau, Nr. 70. -*



288

**289** – TA., Landwehrkanal, „Sonntagmorgen Mai 1893 Thiergarten.“, Aquarell v. Wilh. P. Tuckermann, dat. 1893, 16 x 21,2 € 180,-  
*Ansicht mit Booten und beiden baumbewachsenen Uferseiten. Handschriftlich betitelt und rechts unter der Abbildung monogrammiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit schwarzer Doppellinie gefasst.*



289

**290** – TA., Neuer See, „Am Neuen See Pfingsten 1894.“, Aquarell v. Wilh. P. Tuckermann, dat. 1894, 10,6 x 16,2 € 120,-  
*Ansicht des Sees mit baumbewachsenem Ufer. Handschriftlich betitelt und rechts unter der Abbildung monogrammiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit schwarzer Doppellinie gefasst.*



290

**291** – IFFLANDS GARTENHAUS: „Ifflands Gartenhaus im Thiergarten“, Kupferstich v. J. Hoessel n. Delkeskamp, 1822, 6,9 x 10,6 € 120,-  
*Kiewitz, Nr. 391., Ernst, Delkeskamp, Nr. 1, Ernst,*



Bd. 2, S. 282 mit Abbildung. - Die Villa Iffland (Haus des Generaldirektors des königl. Nationaltheaters) lag im Kanonenweg im Tiergarten. Auch Schiller besuchte im Jahre 1804 diese Villa.



291

**292 – LUISENINSEL:** „Die Luisen Insel im Tiergarten bei Berlin.“, darunter Widmung an „Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Großfürstin Alexandra Feodorovna“ (= Charlotte v. Preussen). Kupferstich v. Christ. Aug. Günther, nach 1817, 33,7 x 46,5 € 750,-  
*Selten! Ernst, C.A. Günther, Nr. 1; Kiewitz, Nr. 1391, Berndt, Nr. 354. - Blick auf den 1809 errichteten Gedenkstein (Künstler Gottfried Schadow) für Friedr. Wilh. III und die Königin Luise. Seitdem heisst dieser Teil des Tiergartens „Luiseninsel“.*



292

**293 BERLIN - TREPTOW:** Gesamtans., „In Zennigs Restaurant in Treptow“, Aquarell, 1889, 21 x 31 € 550,-  
*Sehr seltene Ansicht von Treptow (über das Wasser). In der Mitte die Stralauer Kirche, links im Vordergrund ein Pavillon.*

**294 – TA., Abtei, „Treptow. Abtei Juli 1900.“, Aquarell u. Federzeichnung v. Wilh. P. Tuckermann, dat. 1900, 13,5 x 21,3 € 180,-**



Blick zur sogenannten Abtei, ein Restaurant, das 1896 im Stile einer schottischen Abtei - anlässlich der Berliner Gewerbeausstellung 1896 - erbaut wurde. Im Jahr 1914 dann abgebrannt. - Handschriftlich betitelt und rechts unter der Abbildung monogrammiert und datiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit schwarzer Doppellinie gefasst. -



294

**295 BERLIN - UNIVERSITÄT:** „Das Universitäts Gebäude - L'Hotel de l'Université“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,4 x 17 € 400,-  
*Ernst, Calau, Nr. 172; Kiewitz 307. - Blick über die Straße „Unter den Linden“.*



295

**296 – „Das Universitätsgebäude in Berlin“, Lithographie aus Borussia, 1838, 12 x 20,5 € 125,-  
 Blick von der Bibliothek aus, noch ohne die erst 1883 enthüllten Marmordenkmäler der Gebrüder Humboldt.**

**297 – „Das Universitätsgebäude in Berlin. - L' Université à Berlin“, gouachierte Lithographie m. Tonplatte v. Lütke (Druck v. Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, vor 1850, 16,7 x 23,5 € 675,-  
 Kiewitz 799. - Blick vom Opernhaus aus, i. Vgr. Kutschen und Passanten. Links die heutige**



296

Staatsbibliothek. Die Ansicht zeigt die Universität vor 1850, da das Denkmal Friedrich des Großen noch nicht steht.



297

**298 – „Das Universitätsgebäude in Berlin“, Stahlstich v. Hirschenhein n. Würbs b. Lange in Berlin, 1854, 9,7 x 15,5 € 140,-  
 Kiewitz 1346; Ernst, Würbs, Nr. 26. - 1. Zustand. Blick vom Opernplatz zur Universität.**



298

**299 – „The University. Die Universität“, kol. Stahlstich n. u. v. Carse, um 1855, 10,8 x 16,5 € 100,-  
 Kiewitz 357. - Schöner Blick vom Palais Kaiser Wilhelm zur Universität. Links das Denkmal Friedrich des Großen.**



299

**300 – TIERANATOMIE:** „Ansicht der Königl. Thieranatomie in Berlin“, Kupferstich v. d' Argent n. (Calau), um 1790, 5,4 x 9,2 (Abb. nächste S.) € 125,-  
*Ernst, Calau, Nr. 3. - Seltene, kleine Ansicht der Tierakademie (von 1787 - 1790) durch Langhans erbaut. Bei der Tieranatomie handelt es sich um das älteste erhaltene akad. Lehrgebäude der Stadt, auch Trichinentempel genannt.*



300

**301 BERLIN - UNTER DEN LINDEN:** „Panorama von Berlin vom königl. Zeughause gesehen“, Lithographie n. u. v. F. v. Laer (Druck v. Zöllner in Berlin) b. Zawitz in Berlin, um 1850, 20,7 x 60,5 € 900,- Nicht bei Kiewitz; Ernst, Laer, Nr. 10 und Abb. - Der Betrachter steht auf dem Dach des Zeughauses und blickt auf die Straße „Unter den Linden“. Links das Prinzessinnen Palais, Opernhaus, Bibliothek, rechts Neue Wache und Universität. Weit im Hintergrund das Brandenburger Tor. Links im Hintergrund die Hedwigskirche und die Türme des franz. und deutschen Doms. - Stark restauriert.

**302** - „Berlin. Von den Linden bis zum K. Schloss“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. C. Diedrich (Druck J. Hesse) b. Sala & Co. in Berlin, um 1855, 35 x 56,5 € 3.600,- Ernst, Berlin in der Druckgrafik, Diedrich, Nr. 3 (S.238); Kiewitz, Nr. 396. - Sehr seltene Panoramaansicht der Straße Unter den Linden. Der Betrachter blickt von der heutigen Staatsbibliothek zum Stadtschloß. Rechts im Vordergrund das Denkmal Friedrich des Großen, mittig die Oper. Sehr dekoratives Blatt, da mit zahlr. Kutschen und Spaziergängern gestaltet. - Guter Druck in frischer Erhaltung. Hier passepartouriert und in einer älteren Berliner Leiste gerahmt.



301

**303** - „Die Linden mit der Ansicht des Academie - Gebäudes. - Vue de la grande Promenade sous Arbres et de l'Hotel de l'Academie“, Aquatinta v. Laurens & Dietrich n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 12,2 x 16,8 € 350,- Ernst, Calau, Nr. 184; Kiewitz 320. - Blick von der Straße „Unter den Linden“ zum Brandenburger Tor. - Rechts die heutige Staatsbibliothek. Der Betrachter steht auf der Höhe des Reiterstandbild Friedrich des Großen.



303

**304** - „Unter den Linden in Berlin. - Sous les Tilleuls à Berlin.“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 13 x 19,5 € 250,- Ernst, L.E. Lütke, Nr. 17 - Blick auf die Kunst- und Buchhandlung Schröder (Unter den Linden 23). Links davon das „Cafe Prince Royal“ (Tietz), die Weinhandlung Gerold und das Caffee Kranzler. Rechts „Cafe National von W. Mielenz Traitteur“.



304



**305 – GUCKKASTEN:** „Ansicht der Linden“ (fünf Kulissenbilder), altkol. Federlithographien (Bilderbogen), um 1830, 14,5 x 21,5 (je Bild)

€ 2.400,-

Füsslin, Guckkasten 7 (abweichender Titel). Blick über die Straße „Unter den Linden“, etwa vom Zeughaus in Richtung und durch das Brandenburger Tor. - Fünfhintereinander montierte Kulissenbilder mit reicher figürlicher Staffage, vier davon silhouettiert. Viele Pferddekutschen, Reiter und Reiterinnen sowie Spaziergänger und Soldaten bilden die belebte Szenerie. - Minimal angestaubt und vereinzelt winzige Bereibungen. Das sorgfältige zeitgenössische Kolorit ist farbfriech und die Tafeln sind gut erhalten. - In einen Papp-Umschlag montiert. - Sehr selten!

**306 – NORDSEITE:** („Panorama von Berlin“), Lithographie m. Tonplatte v. Meinhardt (Druck Berg & Haun) b. F.W. Hammer in Berlin, um 1855, 12,5 x 89

€ 1.350,-

Selten!! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Meinhard, Nr. 3. - Sehr seltenes Panorama der Straße „Unter den Linden“. Von 3 Litho.- Steinen gedruckt und zusammengesetzt. Vorliegendes Blatt zeigt die Nordseite der Straße „Unter den Linden“ vom Reiterstandbild Friedrich des Großen bis zur Domkirche. Unter dem Panorama sind die Gebäude bezeichnet. Von links nach rechts: Denkmal Friedrich II, Universität, Bülow (Denkmal), Neue Wache, Scharnhorst (Denkmal), Zeughaus, Neues Museum, Schloßbrücke, Altes Museum, Lustgarten, Dom.

**307 – SÜDSEITE:** („Panorama von Berlin“), Lithographie m. Tonplatte v. Meinhardt (Druck Berg & Haun) b. F.W. Hammer in Berlin, um 1855, 12,5 x 89

€ 1.350,-

Selten! Nicht bei Kiewitz; Ernst, Meinhard, Nr. 3. - Sehr seltenes Panorama der Straße „Unter den Linden“. Von 3 Litho.- Steinen gedruckt und zusammengesetzt. Vorliegendes Blatt zeigt die Südseite der Straße „Unter den Linden“ vom Stadtschloß bis zum Bebelplatz. Unter dem Panorama sind die Gebäude bezeichnet. Von links nach rechts: Schloss, Schlossbrücke, Bauakademie, Kommandantur, Palais des Kronprinzen, Prinzessinen-Palais, York, Blücher, Gneisenau (die Denkmäler), Opernhaus, Hedwigskirche, L. Bibliothek, Palais des Königs.

**308 BERLIN - WAISENHÄUSER:** „Das von dem He. von Grüenberg seel. inventierte sogenannte Armen- oder Waysen-Hauß zu Berlin,



nahe bey dem Stralauischen Thor gelegen, dessen vordere facia und Grund-Riß deß mittlern Stocks“, Kupferstich v. (Corvinus) b. Jeremias Wolff, um 1715, 36 x 25,5 (H) (Abb. nächste Seite)

€ 350,-

Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 9. - Blick auf das Friedrichswaisenhaus vor dem Stralauer Tor, darunter ein Grundriß. - 1. gedruckte Ansicht ??.

**309 BERLIN - WEISSENSEE:** „Weissensee“, Blick zum 1859 erbauten Schloß, Farblithographie

aus Duncker, 1865, 15 x 20 (Abb. nächste Seite)

€ 150,-

Mit Textblatt in Kopie. Besitzer von Blankenfeld, von Nüssler, von Berg, von Schenkendorf, Herr Lüdersdorf.

**310 BERLIN - ZEUGHAUS:** „Das Zeughaus“, altkol. Lithographie mit farb. Tonplatte n. u. v. Borchel b. Sachse & Co., um 1860, 16,5 x 24 (Abb. nächste Seite)

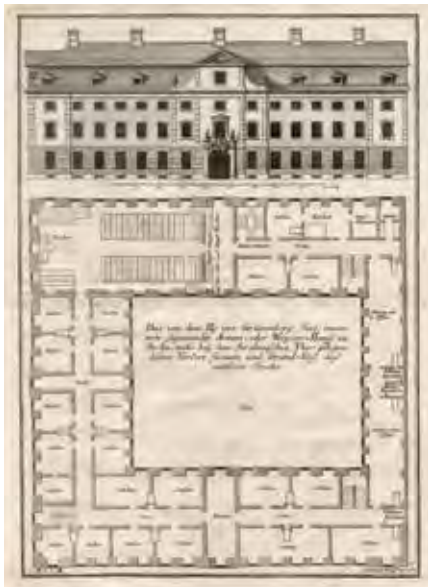
€ 700,-



306



307



308



309

Ernst, „Berlin in der Druckgrafik“, Borchel 26. - Die Darstellung im Oval mit gelblicher und blauer Tonplatte. Blick von der Ecke Schlossstraße/ Unter den Linden zum Zeughaus.



310

311 - „Prospect des Königl. Arsens, gegen dem Cron=Prinzl. Palast zu Berlin.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Schleuen b. Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 41 € 600,- Kiewitz 508. - Sixt von Kapff, K13. Ernst, Die Stadt Berlin in der Druckgraphik, Guckkastenblätter; Probst, Nr. 3 (dort allerdings die Kopie von Remondini unter Probst geführt). Blick vom Lustgarten, links die Prachtstraße „Unter den Linden“.

312 - „Arsenal zu Berlin. - Ivstittiae. Armorvm. Terrori. Host. Tvtelae. Svorum. pop. et. foederat. Fridericvs. I. Rex. Borvss. P.P.P. avg. invict. hoc. Armamentarium omni. instrvm. bell. nec. spoliar. milit. ac. trophaeor. genere. refertvm. a fvndam. extrvendvm. cvravit M.DCC.VI.“, Kupferstich v. G.P. Busch, um 1710, 30,5 x 52 € 1.200,- Ernst, G.P. Busch, Nr. 1; Kiewitz, 122 - Seltenes



312

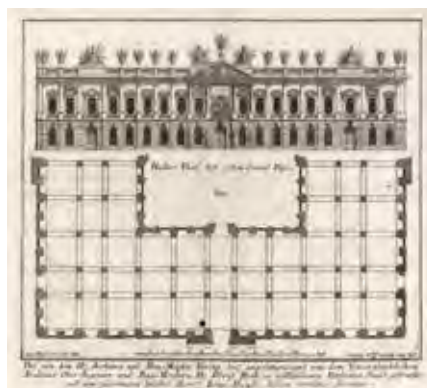


311

Blatt. - Blick von der Straße „Unter den Linden“. - Mit alten Längs- und Querfalten. - Die erste Ansicht vom Zeughaus ?.

313 - „Das von dem He. Architect und Bau Meister Nehring Seel angefangene, und ... Bau-Meistern He. Obrist Both in ... Perfection Stand gebrachte .. Zeug-Hauss, dessen vordere faciata“, Kupferstich b. Jeremias Wolf, um 1715, 25 x 29 € 350,-

Ernst, Jeremias Wolff, Nr. 2. - Seltenes Blatt. - Ansicht der Frontfacade. darunter Grunriß der Hälfte des Gebäudes.



313

314 - „Zeughaus und Blüchers Denkmal in Berlin“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Kurz n. Poppel, 1857, 9 x 12,5 € 60,- Kiewitz 968. - Blick von der Staatsoper aus, rechts das Blücherdenkmal.

315 BERLIN - ZOOLOGISCHER GARTEN: „Der zoologische Garten zu Berlin. IV. Haus für Dickhäuter (Elephantenhaus genannt)“. Stahlstich v. Ritter u. Riegel n. Ende u. Beckmann, 1876, 22 x 36 € 125,-

Zeigt eine Seitenansicht.



314



315

Brandenburg

316 ALTENDORF/Krs. Oberbarnim: Blick auf das Gut „Altendorf“, Farblithographie v. Loeillot n. Mahler, um 1860, 28,7 x 40,5 € 850,- Besitzer: von der Schulenburg.



316

317 BAD FREIENWALDE: Gesamtans., „Vue de Freyenwalde“, altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 26 x 39,2 € 1.750,- Sehr selten! Oben rechts mit Nummer „XIX“

bezeichnet.- Blick über die alte Oder zur Stadt, links eine Holzbrücke. Mit Widmung an Pauline Christine Wilhelmine zur Lippe (geborene Prinzessin von Anhalt-Bernburg, seit 1796 Fürstin zur Lippe; \* 23. Februar 1769 in Ballenstedt - 29. Dezember 1820 in Detmold).



317

318 – Gesamtans., „Freyenwalde“, Kupferstich v. M. Haas, 1795, 7,3 x 14 € 140,-



318

319 – Gesamtans., „Freienwalde vom Weinberge gesehen“, Lithographie v. Laer b. Meyer u. Hoffmann, 1843, 17,5 x 23,5 € 600,-



319

320 – TA., Alaunhütte, „Vue d' Aluniere près de Freyenwalde.“, altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 25,4 x 38,3 € 1.250,-

Sehr selten! Oben rechts mit Nummer „XX“ bezeichnet.- Blick zur Alaunhütte. Mit Widmung an Prinzessin Marie Charlotte Amalie von Sachsen-Meiningen; ab 1772 Herzogin von Sachsen-Gotha-Altenburg; \* 11. September 1751 in Frankfurt am Main; - 25. April 1827 in Genua.



320

321 – TA., Gesundbrunnen, „Prospect des Gesund Brunnens bei Freienwalde an der Oder“, Kupferstich v. Schleuen, um 1785, 19 x 31 € 550,-

Selten! Über der Darstellung 3-zeilige Beschreibung.



321

322 BARENTHIN/Prignitz: TA., Privathaus Schmidt, Aquarell v. F. Schmidt, 1892, 14,5 x 22 € 150,-  
Hübsches, farbfrisches Aquarell, alt auf einen Untersatzkarton montiert. Links bezeichnet „Barenthin Stammhaus der Fam. Schmidt“, rechts signiert und datiert „Franz Schmidt März 1892 pinx“.



322

323 BARUTH/Krs. Jüterbogk - Luckenwalde: Schloßansicht, „Baruth“ mit dem Wappen derer von Solms-Baruth darunter, altkol. Lithographie aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 6 x 11 (Ansicht), 5,5 x 5,5 (Wappen) € 275,-  
Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Solms-Baruth, eingefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten.  
Auf einem Blatt mit Schloss Stülpe verso.



323

324 BEESDAU/Krs. Luckau: Blick zum Rittergut Beesdau, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Polenz, von Stutterheimb, Herr Koppe.,



324

325 BIRKHOLZ/Krs. Beeskow-Storkow: Ansicht des Rittergutes, Lithographie aus Duncker, um 1875, 15 x 20 € 150,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Langen, von Nördenskjöld.



325

326 BLANKENFELDE/Krs. Teltow: Blick zum Gutshaus, links die Dorf-Kirche, darunter das Allianzwappen der Grafen von Haeseler „Blankenfelde“, altkol. Lithographie v. Paul W. Gerhardt aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 8 x 11 (Ansicht), 4,6 x 4,2 (Wappen) € 300,-  
Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Eduard Graf von Haeseler darunter, umgeben von einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . Heute ein Hotel. - Auf dem vollen Bogen, minimal fleckig aber farbfrisch und insgesamt sehr gut erhalten. - Selten.- Rückseitig eine weitere Ansicht: Gut Stücken.



326

327 – Blick zum Gutshaus, „Blankenfelde“, Farblithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 € 175,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Liepen, von Possel, von Haeseler. Zeigt das Gut nach dem Umbau.



327

328 BOITZENBURG/Uckerm.: 3 Ansichten und darunter das Wappen derer von Arnim, „Boitzenburg“, altkol. Lithographie v. Paul W. Gerhardt aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 4 x 6 (je Ansicht) - Blattgröße 34 x 25,5 (H) € 300,-  
Die Ansichten zeigen: Blick über den Kirchteich - Schloss/Frontseite - Hauptgebäude/Südost Seite. - Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von von Arnim darunter; gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . - Auf dem vollen Bogen, minimal fleckig aber farbfrisch und insgesamt sehr gut erhalten. - Selten. Auf der Rückseite Ansichten von Lanke u. Görldorf.



328

329 – Gesamtans., „Bötzenburg“, Kupferstich v. Merian, 1652, 13,5 x 38,5 € 150,-

330 – Schloßansicht, i. Vgr. See, Stahlstich v. Fincke n. Marohn, 1841, 7 x 10 € 90,-

331 – PARK: „in Graf Arnims Park zu Boitzenburg 7. August 1864“, Bleistiftzeichnung v. AP. dat. 1864, 12,5 x 10 € 210,-  
Schöne Zeichnung mit einem im Wald versteckten Gebäude mit Rundkuppel. - Links unten bezeichnet und datiert, rechts monogrammiert (AP = A. Putzey).

332 BRANDENBURG/Havel: Gesamtans., über die Havel, „Brandenburg die Haupt Stadt der Chur und Marck Brandenburg“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Broebes b. Merian, nach 1700, 21,7 x 70 € 1.050,-



329



330



331

Selten“ Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 458: Wüthrich, Bd. IV, Topographie Brandenburg, Nr. 108. - Blick über die Havel zur Stadt.

333 – Gesamtans., „Brandenburg an der Havel“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. O. Hermann (Druck Sachse & Co) n. Hintze b. Paetz & Co in Brandenburg, 1835, 31 x 51,5 € 1.900,-  
Sehr seltene Ansicht! Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 473. - Blick vom Marienberg zur Stadt. - Im Himmel leichte Abriebstellen (nicht störend).

334 – Gesamtans., vom Marienberg. mittig der Dom, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Robert Geissler b. Adolf Müller in Brandenburg, um 1870, 7,6 x 11,5 € 90,-



334

335 – Stadtplan, „Plan von Brandenburg“, Lithographie v. Fliegner b. Lilienfeld, 1850, 18,5 x 23 € 150,-

Mit Einzeichnung der Eisenbahnlinie. Unten mittig noch eine kleine Umgebungskarte von Brandenburg, mit Plaue und Lehnin.



335

336 – TA., Dom, Ansicht v. d. Nordseite, Stahlstich v. Fesca n. Rohbock, um 1850, 11 x 16,2 € 100,-

337 – TA., Marienkirche, „St. Marienkirche bei Brandenburg“, Lithographie m. Tonplatte b. Sachse in Görlitz, um 1850, 13 x 17,7 € 140,-  
Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten.

338 – TA., Neustädter Mühlentor, „Vue de Brandebourg. Dédiée à Son Altesse Sérénissime Madame Louise. Duchesse Regnante de



332



333



Mecklenbourg - Schwerin & Princesse de Saxe - Gotha etc., etc.", altkol. Umrißkupferstich n. Nagel b. Morino & Company, dat. 1791, 23 x 32,2 € 1.950,- Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 465. - Oben rechts mit Nummer „XXVI“ bezeichnet.

**339 BRANDENBURG: RITTERSCHAFT:** „Die Huldigung“, altgouachierte Lithographie v. Th. Hosemann n. Begas b. Sachse & Co., 1840, 38,5 x 49,9 € 620,- In leuchtenden Farben altgouachiertes Blatt zum Huldigungs - Fest der Ritterschaft der Provinz

Brandenburg 1840. - Äußerst dekoratives und Blatt Theodor Hosemanns (Brieger S.138, Nr. 52). - Kleiner Knick und rasierter Stermpel unten rechts außerhalb der Darstellung, im Rand leicht fleckig. Die Darstellung sauber und farbfrisch. - Sehr selten.

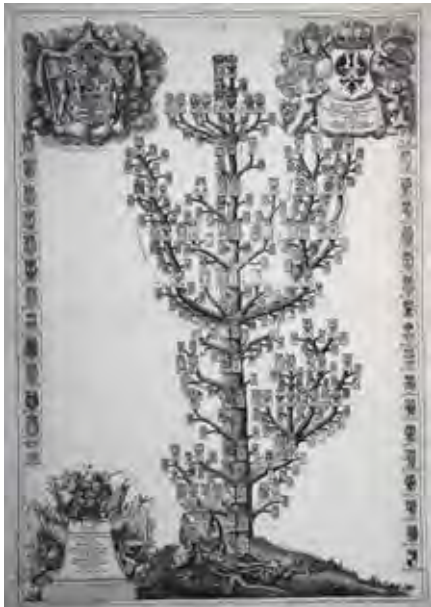
**340 – WAPPEN:** „Königl. Preussisches und Churfürstl. Brandenb. Wappen“, kol. Kupferstich b. Weigel, 1729, 16,5 x 10 (H) € 90,- Sorgfältig koloriert und farbfrisch erhalten. Der linke Rand mit aufgesetztem Papier verstärkt. Dekoratives, kleines Wappen.

**341 – RITTERSCHAFT:** „Friedrich I. empfängt die Erbhuldigung der Landstände zu Berlin 1417“, altgouachierte Lithographie v. Mittag n. Hopfgarten b. Sachse & Co., 1840, 33,2 x 42,9 (Abb. nächste Seite) € 480,- Friedrich I. Kurfürst von Brandenburg (1371 - 1440) mit seiner Gattin in rotem Ornat mit Hermelinbesatz. - In leuchtenden Farben altgouachiertes Blatt zum Huldigungs - Fest der Ritterschaft der Provinz Brandenburg 1840. - Der untere Rand minimal staubrandig. - Äußerst dekoratives Blatt. Selten.



341

**342 –STAMMBAUM von BRANDENBURG:** „Stemma Borussico-Brandenburgicum Universam Stirpem Electoralem hodie Regiam cum Lincis Onolsbacensi Cum bacensi Barutina ab Originibus Habsburgicis ad nostra usq. tempora repraesentans“, Kupferstich n. u. v. Joh. Georg Beck, 1707, 68,2 x 47,3 (H) € 750,-  
 Mit drei aufwendig gestalteten Kartuschen und Wappenleisten rechts (18 Schilder) und links (13 Schilder). - Vereinzelt ein wenig knitterig, am li. Rand unten alt angerändert und hinterlegt. Insgesamt ein gutes Druckbild und sauber erhalten. - Selten!



342

**343 BREYDIN/Krs. Barnim: TRAMPE:** Ansicht von Schloss „Trampe“, Farblithographie v. Loeillot n. Schroeder, um 1865, 26 x 37,2 € 750,-  
 Ehem. Besitzer: von Sparr; von der Schulenburg.

**344 – TRAMPE:** Rittergut Trampe, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 140,-  
 Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Sparr; von der Schulenburg.



343



344

**345 CALAU: GROSS JEHSER (Jazory):** Schloß Groß Jehser, „Groß Jehser“ mit dem Wappen derer von Patow darunter, altkol. Lithographie aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 7 x 12 (Ansicht), 3,5 x 4 (Wappen) € 275,-

Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Bernhard Freiherr von Patow darunter, gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm). Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten. Verso ein weiteres Wappen.

**346 CAMMER/Krs. Zauch-Belzig:** Rittergut „Cammer“, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 75,-  
 Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer v. Brösigke bis 1945.



345



346

**347 CHORIN/b. Eberswalde: Kloster Chorin,** Stahlstich b. Hübenenthal & Comp., 1837, 9,8 x 14,5 € 135,-

Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten.



347

**348 – Kloster Chorin (Zisterzienserkloster),** „Klosterkirche zu Chorin.“, Lithographie (anonym), 1861, 8,8 x 10,7 € 75,-



348



**349 COTTBUS:** Gesamtans., „Cottbus“, kol. Stahlstich v. Fincke n. Henning, 1841, 9,4 x 14,7 € 160,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 629.*



349

**350 EBERSWALDE:** Gesamtans., „New Stadt Eberswalde“, Kupferstich v. Merian, 1652, 18,5 x 37 € 225,-



350

**351** – Gesamtans., „Neustadt - Eberswalde vom Pfingstberge gesehen“, Lithographie v. Laer b. Meyer u. Hoffmann, 1843, 17,5 x 23,5 € 700,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1141.*



351

**352** – Gesamtans., „Neustadt Eberswalde“, kol. Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 20,5 € 190,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1146.*



352

**353 FALKENBERG (Mark):** Gesamtans. Stahlstich v. Fincke n. Marohn, 1841, 7 x 10 € 100,-

**354 FRANKFURT/Oder - WITTENBERG - ROSTOCK - WISMAR:** 4 Gesamtansichten auf 1 Blatt, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, je ca 14,5 x 23 € 950,-

**355 FRANKFURT/Oder:** Befestigungsgrundriß, „Geometrischer Grund-Riß der Stadt Franckfurt



354

**357** – GA aus der Vogelschau, „Francovfrtum ad Viadrum, Franckfurt an der Oder“, Kupferstich v. Merian, 1652, 20,7 x 27 € 125,-



353

an der Oder“, im Grundriß Erklärungen, darunter Beschreibung, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1760, 17,5 x 29,5 € 125,-  
*Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. - Seltene Ansicht, aus dem 3. Nachtragsband von Kilian „Europas Pracht und Macht“. - Am unteren Rand minimaler Legendenverlust.*



355

**356** – GA aus der Vogelschau, m. der Belagerung 1634. Kupferstich v. Merian aus *Theatrum Europäum*, 1639, 27,2 x 35 € 225,-  
*Fausser, 4136.*



356



357

**358** – Gesamtans., „Civitas Francfordiensis ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 14,5 x 22,7 € 200,-



358

**359** – Gesamtans., über die Oder, „Francfurt an der Oder“, Kupferstich aus Beckmanns *Chronik von Brandenburg*, 1753, 18,5 x 48 (Abb. nächste Seite) € 900,-

**360** – Gesamtans., „Frankfurh an der Oder von dem Donischen Berge gesehen“, kol. Lithographie v. Hermann & Barth in München n. C.G. Ludwig b. F.I. Tempel in Frankf/Oder, dat. 1829, 36 x 48 (Abb. nächste Seite) € 1.750,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 754. - Seltene, großformatige Ansicht. Rechts unten restaurierte Einrisse.*

**361** – Gesamtans., über die Oder, Stahlstich b. Bibliogr. Institut, 1847, 10,6 x 15,8 (Abb. nächste Seite) € 40,-

**362** – Gesamtans., über die Oder, Lithographie (anonym), 1861, 11,8 x 17 (Abb. nächste Seite) € 90,-



359



365



360



364



366



361

**366 GOERITZ/Krs. Prenzlau:** Ansicht des Gutshauses, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Wedell.

**367 GROSS-BEHNITZ/Krs. Westhavelland:** Gut „Gross - Behnitz“, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Itzenplitz.

**368 GROSSBEEREN/b. Berlin: SCHLACHT 1813:** Umgebungskarte mit Truppenstellungen (23. 8. 1813), „Schlacht bei Gross Beeren“, teilkol. Kupferstich, dat. 1816, 15,5 x 21,2 € 150,-

Die Karte zeigt die südl. Umgebung von Berlin. Im Westen Postdam, im Norden Berlin (Moabit), im Osten Köpenik, im Süden Blankenfelde.

**369 GUBEN/Niederl.:** Gesamtans., Lithographie (anonym), 1861, 11,8 x 17 € 150,-

**370** – Gesamtans. Stahlstich v. Arldt n. Fischer aus Saxonia, 1839, 14,5 x 19,5 € 100,-

**371 GUSOW/Krs. Lebus:** Blick zum Rittergut Gusow, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 19,5 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Schaplow;



362

**363 – LEBUSER VORSTADT:** Gesamtans., „Lebuser Vorstadt von dem Donischen Berge gesehen“, kol. Lithographie v. Hermann & Barth in München n. Helmsauer / C.G. Ludwig b. F.I. Tempel in Frankf/Oder, dat. 1829, 36 x 47,5 € 1.750,-  
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 753. - Seltene, großformatige Ansicht, die die „Lebuser Vorstadt“ zeigt. Im Osten das heutige „Slubice“. Mittig und oben rechts 2 restaurierte Einrisse.

**364 FRIEDERSDORF/Krs. Lebus:** Blick zum Rittergut. Farblithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 € 140,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Görtzke, von der Marwitz.

**365 GADOW/Krs. West-Prignitz:** Rittergut „Gadow“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 75,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Möllendorf.



363



367

**372 HASELBERG/Krs. Ober-Barnim:** Schloß-ansicht, Farblithographie aus Duncker, 1870, 15 x 20 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Kamecke, von Wolff, von Eckardstein.



372



375



368

**373 HERZBERG/Elster:** Gesamtans. Kupferstich v. Merian, 1650, 9,3 x 30 € 100,-

**374 HOHENLANDIN/Krs. Angermünde:** Schloß „Hohen Landin (Warburg House)“, Farblithogr. aus Duncker, 1860, 15 x 20 € 125,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Stephany, von Beer; von Zastrow, von Warburg, bis 1945 Familie Müller. Ein Blatt mit falschem (jedoch geänderten) Trägerblatt.



374



376



369

**375 HOPPENRADE/Krs. Ost-Prignitz:** Blick zum Rittergut „Hoppenrade“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,6 x 19,7 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Freyer.

**376 JACOBSDORF: SIEVERS DORF:** Blick zum Gutshaus, Farblithographie aus Duncker, um 1865, 14,5 x 20 € 125,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Sieversdorf, Familie Karbe.

**377 JÜTERBOG:** TA., Nikolaikirche, „Nordwestliche Ansicht der Nikolaikirche ..“, Lithographie v. Budras u. E. Siegmund n. Pozzi, 1866, 25,5 x 21 (H) € 150,-

**378 KOSENBLATT/Krs. Beeskow-Storkow:** Schloßansicht, „Cossenblatt“, Lithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 (Abb. nächste S.) € 140,-



377

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Weilsdorf, von Barfuss, Herr Buchholtz.

**379 LANKE/Krs. Nieder-Barnim und GÖRLSDORF/Krs. Angermünde:** 2 Ansichten auf einen Blatt, „Lanke“ und „Görlsdorf“ darunter das Wappen derer von Redern, altkol. Lithographie v. Paul W. Gerhardt aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 4,5 x 6 (je Ansicht) - Blattgröße 34 x 25,5 (H) (Abb. nächste S.) € 300,-



370

von Derfflinger, von Podewil, von Schönburg - Waldenburg.



371



373



378

Die 2 Ansichten im oberen Teil des Blattes.. - Mit faksimiliertem Text (Suum cuique) und der Unterschrift von Redern darunter, gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . - Auf dem vollen Bogen, minimal fleckig aber farbfrisch und insgesamt sehr gut erhalten. - Selten. - Auf der Rückseite Ansichten von Boitzenburg.



379

**380 LEHNIN: RECKAHN/Krs. Zauche-Belzig:** Schloß „Reckhahn“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 120,- Mit Textblatt in Copie. - Besitzer von Rochow.



380

**381 LENZEN/West - Prignitz:** Gesamtans. Stst. (m. Aquatinta) n. u. v. Schulin, 1841, 12,5 x 18 € 100,-

**382** - Gesamtans., „Lenzen in der West-Prignitz“, Stahlstich v. Pletsch n. Schäfer b. Hüben-thal & Comp., 1842, 9,8 x 15,6 € 100,-



381



382

**383 LIEBEROSE:** Blick auf den Ort, mittig das Schloß „Lieberose“, Farblithographie v. Loeillot n. Schroeder, um 1860, 26,3 x 38 € 850,- Besitzer: von der Schulenburg.



383

**384 LIPSA/Krs. Hoyerswerda:** Schloß „Lipsa“, Farblithographie aus Duncker, nach 1880, 16,5 x 21 € 150,- Mit Textblatt in Kopie. Besitzer: von Gersdorf.



384

**385 LÜBBEN:** Gesamtans. Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 21,2 € 200,- Abzug vor aller Schrift.

**386 LÜBBENAU/Krs. Calau:** Blick zum Schloß „Lübbenau“, Farblithographie aus Duncker, 1857, 14,5 x 20 € 150,- Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Lange, von Polenz, von Köckeritz, von der Schulenburg, zu Lynar. - Die Ansicht ist auf dem allgemeinen Montageblatt montiert und die Namen sind handschriftl. eingetragen.



385



386

**387** - Blick zum Schloß „Lübbenau“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 175,- Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Lange, von Polenz, von Köckeritz, von der Schulenburg, zu Lynar.



387

**388 LÜBBENAU/Krs. Calau:** TA., Schloß-ansicht, darunter das Wappen der Grafen von Lynar, „Lübbenau“, altkol. Lithographie v. Paul W.. Gerhardt aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 8 x 11 (Ansicht), 4,6 x 4,2 (Wappen) € 350,- Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Herrmann Graf zu Lynar darunter, gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . Heute ein Hotel. - Auf dem vollen Bogen, minimal fleckig aber farbfrisch und insgesamt sehr gut erhalten. - Rückseitig eine Ansicht von Straupitz (zwei Ansichten ud Wappen). - Selten.

**389 LUCKAU/Niederlaus.: DREHNA:** Schloss Drehna, „Drehna“ mit dem Wappen derer von Drehna darunter, altkol. Lithogr. aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 7 x 12 (Ansicht), 3,5 x 4 (Wappen) € 275,- Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Fürst zu Lynar auf Drehna darunter, gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten. Verso ein weiteres Wappen (Graf von Brühl). Schlosshotel Fürstlich Drehna.

**390 MADLITZ/Krs. Lebus:** Blick zum Rittergut „Madlitz“, Farblithographie aus Duncker, um 1865, 15 x 20 € 100,-



388



389

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von Finckenstein,  
- Hier vorliegend mit der Ansicht montiert auf das  
allgemeine Montageblatt.



390

**391 MALLECHEN/Krs. Kalau:** Rittergut  
„Mallenchen“, Farblithographie aus Duncker,  
1862, 14,5 x 20 € 95,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Kracht, von  
Promnitz, von Patow.

**392 MICHENDORF - STUECKEN:** Gutshaus,  
„Stuecken“ mit einem Wappen des Heinrich



391

(Friedrich) von Brucken genannt Fock darunter,  
altkol. Lithographie v. Paul W. Gerhardt aus  
Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände  
Preussens, 1848, 6 x 9,5 (Ansicht), 4,6 x 3,7  
(Wappen) € 300,-

Nicht bei Bernd. - Naturpark Nuthe-Nieplitz. -  
Mit faksimilierter Unterschrift von Heinrich von  
Brucken darunter, gefasst in einer Schmuckbordüre  
(26 x 17,5 cm) . - Auf dem vollen Bogen, farbfrisch  
und insgesamt sehr gut erhalten. - Selten. - Auf der  
Rückseite eine Ansicht vom Gut Blankenfelde/Teltow.

**393 MÜNCHENBERG: JAHNSFELDE:**  
Ansicht des Gutshauses „Jahnsfelde“,  
Farblithographie v. Loeillot n. Schroeder, um  
1860, 26,3 x 37,4 € 500,-  
Besitzer: von der Schulenburg.

**394 NAUEN:** Gesamtans., „Nauen“, kol.  
Lithographie v. E. Hader b. C.E. Freyhoff, 1861,  
8,2 x 19,2 € 250,-  
Nicht bei Berndt. - Wohl die einzige Ansicht von  
Nauen in der Druckgraphik.



394



392

**395 NEU - DÖBERN/Krs. Calau:** Rittergut.  
„Neu - Döbern“, Farblithographie aus Duncker,  
um 1865, 15 x 20 € 125,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Metzradt, von  
Thielau.



395

**396 NEUDORF/b. Babelsberg:** Park- und  
Schloßansicht aus halber Vogelschau, „No. 14



393

Neudorff<sup>4</sup>, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Paliais et Maison de plaisance b. Johann Gottfried Böck, um 1750, 27,7 x 44 € 225,-  
 Ein Entwurf von Broebes, dessen geographische Zuordnung umstritten ist. Auch Fritz - Eugen Keller, der die Neuausgabe der Kupferstiche von Broebes (Verlag Uhl, 2000) kommentierte, kann das Blatt nicht einordnen. - Hier vorliegend im 2. Zustand. Jetzt mit neuer Nummerierung „14“ statt „40“ und verlegt bei Böck in Augsburg. - Altmontiert.



396

**397 NEUHARDENBERG:** TA., Kirche, rechts das Monument Friedrich II, Stahlstich v. Frommel n. Blechen, 1831, 6,5 x 9,5 € 100,-



397

**398** - TA., Schloß zu .. Stahlstich v. Frommel n. Blechen, 1842, 8,4 x 12 € 100,-

**399 NEURUPPIN:** Gesamtans. (10,5 x 21,3), „Neu Ruppin von der Wasserseite“, Lithographie



398

n. Greuert b. Siecke, F. in Neuruppin, dat. 1846, Bogengröße 27,5 x 21 (H) € 150,-  
 Sehr seltenes Blatt, nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. Briefbogen! - Ausgefüllter Briefbogen mit Längsfalte und Hefungslöchern (das obere Hefungsloch am Rand der Vedute). „Geliebe Mutter .. Theodor“ (Neujahrswünsche). - Die Schrift der Rückseite schlägt durch.



399

**400** - Gesamtans., „Neu Ruppin“, altkol. Stahlstich n. Hermann b. Siecke, F. in Neuruppin, dat. 1847, Bogengröße 27,5 x 21 (H) € 225,-  
 Sehr seltenes Blatt, nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. Briefbogen! - Die Ansicht im Format 6,5 x 10,5 cm. Ausgefüllter Briefbogen mit Längsfalte und Hefungslöchern (im Rand). „An meine liebe Mutter zum neuen Jahre 1847 .. Theodor“.

**401** - Gesamtans., i. Vgr. See mit Segelbooten, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n.



400

Gottheil, 1856, 13,7 x 20,9 € 225,-



401

**402** - Gesamtans., i. Vgr. See, „Neu Ruppin“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Frühsorge (Druck H. Arnold) b. Rudolph Peterenz in Neuruppin, um 1860, 33 x 59 € 2.000,-  
 Seltene Gesamtansicht in sehr guter Erhaltung.

**403 NEUZELLE:** TA., Ansicht m. dem Zisterzienserkloster, Lithographie (anonym), 1861, 9 x 11,5 € 75,-

**404 ORANIENBURG:** Gesamtans., i. Vgr. die Havel, „Orangebourg“, Kupferstich aus Toland, Relation des Cours de Prusse, 1706, 11,5 x 18 € 225,-  
 Selten! Nicht bei Fauser. - Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1187.





403



404

**405** – TA., Schloßansicht, „Prospect deß Churfürstlichen Schlosses zu Oranienburg nach der Seite deß Lust = Gartens“, kol. Kupferstich v. Merian, 1680, 16 x 35 € 425,-  
Seltene Ansicht. Nicht bei Berndt und Fauser, der nur die Ansicht aus der 1. Ausgabe kennt. Hier vorliegend das nur in der 2. Auflage der Topographie Brandenburg erschiene Blatt von Merian.

**406** – TA., Schloßansicht, „Prospect deß Churfürstlichen Schlosses zu Oranienburg nach der Seite deß Lust = Gartens“, Kupferstich v. Merian, um 1700, 16 x 35 € 400,-  
Seltene Ansicht. Nicht Bei Berndt und bei Fauser, der nur die Ansicht aus der 1. Ausgabe kennt. Hier vorliegend das nur in der 3. Auflage der Topographie Brandenburg erschiene Blatt von Merian. (Siehe Wüthrich, Bd. IV, S. 465).

**407** – TA., Schloß, „Das Königl. Preus. Schloss zu Oranienbrvg“, Kupferstich b. J. Wolff in Augsburg, um 1730, 11 x 17 € 200,-  
Seltene Blatt. Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1188.



407

**408** – TA., Schloß, „Vue du Palais Royal d' Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. Merz in Augsburg, 1733, 27 x 45,2 € 475,-  
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1189. - Blick auf das Schloß und die Parkanlagen aus halber Vogelschau.

**409** – TA., Schloß, „Palais Royal d'Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 27 x 42 € 200,-  
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1190. - Zeigt Corps de Logis und den Vorhof mit den Seitenflügeln.



405



406



408



409

**410** – TA., Schloß, „La Favorite du jardin du Chateau d' Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 27 x 44 € 350,-  
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1192. - Hier vorliegend ohne Personenstaffage.



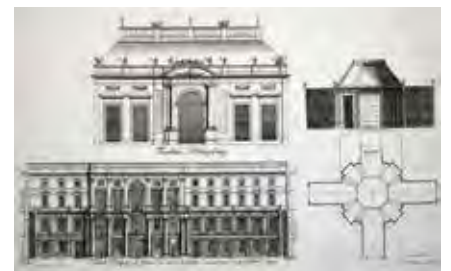
410

**411** – TA., Schloß, „Palais Royal d'Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 27 x 42 € 140,-  
Halbansicht des Corps de Logis mit einem der Seitenflügel (von Eosander).



411

**412** – TA., Schloß, „Favorite d' Orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 32 x 50 € 275,-  
Berndt, Märkische Ansichten, nach Nr. 1188 mit Abb. - 3 Ansichten auf einem Blatt: Aufriss der Favorite in Oranienburg, Grundriss eines achteckigen Heckensalons für Oranienburg und Seitenschnitt des Berliner Schlosses vom Innenhof her.



412

**413** – TA., Schloß, „Chambre de Porcelain du Palais Royal d'orangebourg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 28 x 45 Abb. nächste S.) € 175,-



413

414 – **FRIEDRICHSTHAL:** Schloßansicht, „Fredericsdaal“, Kupferstich aus Toland, Relation des Cours de Prusse, 1706, 11,5 x 18 € 200,-  
Selten! Nicht bei Fauser. Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 842.



414

415 **PARETZ/Krs. Ost-Havelland:** Blick zum Schloß, „Das Königliche Lustschloß in Parez - Chateau royal de Parez“, Aquatinta v. Meyer et Dietrich n. Delkeskamp b. Wittich in Berlin, 1829, 12,5 x 17 € 350,-



415

416 – Blick zum Schloß, Stahlstich v. Marohn, 1840, 7 x 10 € 90,-



416

417 – Blick zum Schloß „Paretz“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 175,-  
Mit Textblatt in Kopie. Besitzer von Blumenthal, ab 1795 Königliches Chatullgut.

418 **PEITZ/b. Cottbus:** Befestigungsgrundriß, links kurze Erklärung, „Stadt Peitz“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 12,5 x 18,5 € 75,-

419 – Befestigungsgrundriß, „Accurater Plan der Brandenburgischen Vestung Peiz .. den 25. Aug. 1758 ..“, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760,



417



418

17,5 x 30,5 € 150,-  
Stadtplan, mit Einzeichnung der Truppenstellungen der Belagerer.



419

420 **PERLEBERG:** Gesamtans., auf einem „Zeugnis über eine bestandene Gesellenprüfung“, für einen Bäckergehilfen, Lithographie v. Kruger in Perleberg, nicht datiert, aber mit Datumsteil, 18.. 24 x 20 (H) € 100,-  
Blankoformular. Oben der preuß. Adler flankiert von Bäckereisymbolen, am linken und rechten Rand lithographische Bordüre, am unteren Rand die Ansicht von Perleberg (4 x 10 cm), flankiert von 2 kleinen Innenansichten einer Bäckerei. Mittig der nicht ausgefüllte Schriftspiegel.

421 **PLAUE/Krs. West-Havelland:** Blick zum Schloß „Plaue“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Namen, von Bredow, von Quitzow, von Königsmarck.



421



422

422 **PLESSOW/Krs. Zauche-Belzig:** Rittergut „Plessow“, Farblithographie aus Duncker, 1857, 14,5 x 20 € 75,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Rochow. Heute als Zollschule genutzt.



423

423 **POTSDAM: SAKROW: Heilandskirche,** „Potsdam: Kirche von Sakrow 1892“. Aquarell v. Wilh. P. Tuckermann, dat. 1892, 15 x 23,4 € 150,-  
Hübsch komponierte Ansicht in leicht naiver Manier. Handschriftlich betitelt und rechts unter der Abbildung monogrammiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit schwarzer Doppellinie gefasst.



423

424 **PRENZLAU/Uckerm.:** „Capitulation de Prentzlow 28. Octobre 1806“, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Chavanne n. Fort, um 1840, 15,2 x 23,3 € 150,-  
Blick von einem Turm (innerhalb der Stadt Prenzlau) über die Stadtmauern hinweg zu



den die Stadt belagernden Truppen. - Schönes, breitrandiges Exemplar.



424

425 - TA., Marktplatz, Stahlstich v. Finke n. Marohn, 1840, 7 x 10 € 110,-



426

**426 PREUSSISCHES MILITÄR: DRAGONER:** „Vedette. Königlich Preussische Garde Dragoner.“ - Zwei Soldaten zu Pferde in der Landschaft. Lithographie v. u. n. Franz Krüger b. Lüderitz, 1825, 28 x 34,3 Blattgr. 46 x 62 € 750,- „Gezeichnet und Verlegt zum Besten des Invaliden Unterstützungs-Fonds für Unteroffiziere und Dragoner genannten Regiments.“ - Königl. Lithogr. Institut zu Berlin v. W.H.. - Unten in der Mitte Der Blindstempel von C.G. Lüderitz. Auf Velin gedruckt - WZ: H. Oser in Basel. - Sehr schönes Blatt.

**427 PREUSSEN: WAPPEN (Coat of Arms):** „Preussen (Mittleres und kleines Wappen)“, Farblitho. m. Retouche v. C. Hildebrandt aus Gelbke, Abbildung von Wappen, 1831, Blattgröße 30,5 x 48 € 200,- Neben dem Wappen Erklärungen zu den einzelnen Wappenfeldern. Am unteren Rand der Titel des Regenten in deutscher Sprache.



426



427

**428 PREUSSISCHES MILITÄR:** „Die königliche preussische Armee“. 3 Blatt mit jeweils 12 Abbildungen, altkol. Lithographie n. u. v. Burger (Druck F. Barth) b. Mitscher & Röstel in Berlin, um 1850, Blattgröße je 62 x 48 (H) € 450,- Die Blätter sind von 2 - 4 nummeriert, Blatt 1 ist nicht vorhanden und gut erhalten. Blatt 2 mit folgenden Darstellungen: Husar; Admiral, Seesoldat, Dragoner; Garde-Pionier; Kanonier; Generalstabs-Offizier; 1. Garde-Rgt. zu Fuss, Cuirassier, Jäger; Infanterist und Uhlan.

Blatt 3: Fähndrich zur See, Leib-Gendarm, Garde Dragoner; Bataillonsarzt, Garde - Landwehrreiter; Garde du Corps, Krankenträger; (Blücheres) Husaren- Rgt. , Zahlmeister, Flügel - Adjutant, Reitender Feldjäger; Infanterie Offizier.

Blatt 4: Garde.Res.Inf.Rgt. Hornist ..., Garde-Artillerie Rgt. Major; .... Invaliden Matrosen, Garde-Unteroffizier - Comp., Kadetten, Corps-Auditeur; Garde Ulanen Tgt. Offizier; Garde Train Soldat, Ingenieur-Offizier.

**429** - Lützowsche Freikorps, „Die Einsegnung des Lützow'schen Freicorps“, altkol. Lithographie v. A. Gocht b. Trommer, um 1860, 14,5 x 19,7 € 100,-

Das Lützowsche Freikorps war ein Freiwilligenverband der preußischen Armee in den Befreiungskriegen. Es wurde von Major Ludwig Adolf Wilhelm von Lützow 1813 errichtet und 1814 als Infanterie-Regiment Nr. 25 bzw. Ulanen-Regiment Nr. 6 in die preußischen Linientruppen übernommen. Obwohl das Freikorps im Krieg gegen Napoleon eher glücklos war, entwickelte es aufgrund seiner Zusammensetzung aus Freiwilligen fast aller deutscher Staaten eine hohe Symbolkraft für die Bestrebungen zur Errichtung eines deutschen Nationalstaates. Von seinen Uniformfarben leiten sich die deutschen Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold her (zit. aus Wikipedia). - In kräftigem Altkolorit.



429

**430 - BERLIN:** Königreich Preussen. „Cadetten Corps in Berlin. Offizier, Cadeten & Invalide“, altkol. Lithographie aus Eckert und Monten, um 1840, 27 x 21 (H) (Abb. nächste Seite) € 150,-

Der Offizier spricht in Gegenwart der Cadetten mit einem Invaliden.

**431 - CÜRASSIERE:** 43. „Kürassier Regiment Backhoff. Der Stab liegt zu Kyritz in Schlesien“, altkol. Kupferstich aus Reilly, Preussische Uniformen, um 1790, 16 x 10 (Abb. nächste Seite) € 100,- Reiterdarstellung. - Farbfisch und sauber koloriert.

**432 - CÜRASSIERE:** 55. „Kürassier Regiment Württemberg. Der Stab liegt zu Treptow in Pommern an der Rega.“, altkol. Kupferstich aus Reilly, Preussische Uniformen, um 1790, 16 x 10 (Abb. nächste Seite) € 100,- Reiterdarstellung. - Farbfisch und sauber koloriert.





430



431



432

**433 – CÜRASSIERE:** 57. „Offiziers Interims Uniform vom Kürassier Regiment Würtemberg“, altkol. Kupferstich aus Reilly, Preussische Uniformen, um 1790, 16 x 10 (H) € 100,- Reiterdarstellung. - Farbfisch und sauber koloriert.



433

**434 – FRITZ LATTKE:** „Preußen - Husaren Regt. I 1756-63“, Öl auf Hartfaser v. Fritz Lattker, um 1955, 24,5 x 25 € 1.200,- Auf sein Pferd aufsitzen der Offizier. - In den Bewegungen von Pferd und Reiter sehr gut getroffene Darstellung. Farbfrisch und sehr gut erhalten. - Unten rechts signiert: F. Lattker. Verso bezeichnet. Fritz Lattker, eigentlich Friedrich Karl Lattker, niedersorbisch Fryco Latk (7.2. 195 Neuendorf/



434

Lndkrs. Cottbus - 9.11. 1890 Weimar), war sorbisch-deutscher Maler; Grafiker, Buchillustrator und Comic Zeichner. - Neben seinen bedeutenderen Landschaftsgemälden hat Lattker eine kleine Anzahl Historienbilder geschaffen, zu denen das hier vorliegende gehört. - In einem Rahmen der 50er Jahre.

**435 – GARDE du CORPS:** „Offizier vom Regiment Garde du Corps. Garnison Potsdam (Stab) - Charlottenbrüg-Berlin“, altkol. Lithographie v. von Dieter n. Sebbers b. Julius Kuhr, um 1835, 38 x 32,5 (H) € 250,- Sorgfältig koloriertes und farbfrisches Blatt mit 2 Offizieren zu Pferde - Tadelloso sauber. Blattgr.: 43,5 x 35 cm.



435

**436 – GARDEREGIMENT:** „Garde Unteroffizier Compagnie“, altkol. Lithographie v. L. Sachse, um 1850, 24 x 20 (H) € 110,-

**437 – GRENADIERE:** „Kaiser Alexander Garde - Grenadier Regiment No. 1“, altkol.



436

Lithographie n. u. v. C.F. Schindler b. Meidinger in Berlin, um 1860, 37,5 x 29,2 (H) € 220,-  
Seltene Darstellung aus dem großen Uniformenbuch von Schindler; vorliegend das Blatt 10. Dargestellt ist mittig ein Offizier; im Hintergrund Feldwebel und Gemeine.



437

**438 – GRENADIERE:** „Kaiser Franz Garde Grenadier Regt: No. II. Königin Elisabeth Garde Grdr. Regt: No. III. Unteroffizier - Fahnen-Unteroffizier - Königin Augusta Garde Grdr. Regt. No. IV: Offizier“, altkol. Lithographie n. u. v. C.F. Schindler b. C. Glück, um 1840, 43,5 x 32,5 (H) Blattgr. € 200,-

Druck von F. Hugot. Minimal fleckig und angestaubt, alt auf einen Untersatzkarton montiert. - Farbfrisch und dekorativ. Aus dem Militär Album des Königlich Preussischen Heeres. „Franzer Bluthunde“.

**439 – GRENADIERE:** „Königl. Preuss. Grenadier Regiment Kaiser Alexander“, kol. Lithographie, um 1840, 34 x 40,5 € 200,-  
Zwei Reihen mit je vier Figurinen übereinander: - Farbfrisch und sauber erhalten. Im Rand knitterig und mit kl. Läsuren - Bilderbogen No. 165 (Neuruppin?).

**440 – GRENADIERE:** „Königs - Grenadier Regt. No. 7 (2.tes Westpreussisches)“, altkol. Lithographie n. Schindler b. Sala & Co. in Berlin, um 1860, 36 x 26 (H) € 250,-



438



439

Zeigt zwei Offiziere im Vordergrund (Fahnen Unteroffizier 2. Bataillon - Unteroffizier 3. Bataillon), einen Dritten zu Pferde im Hintergrund (Offizier Stabsoffizier).



440

**441 – GRENADIERE:** „Viertes Garde-Grenadier-Regiment Königin. Stabs-Offizier zur großen Parade. 1862.“, altkol. Lithographie, um 1870, 18,5 x 10,8 (H) € 60,-



441

**442 – HUSAREN:** „Garde Husar“, kol. Lithographie b. Winkelmann & Söhne, um 1860, 37 x 34 (H) € 120,-

No. 212. Bilderbogen - In der Mitte einmal kaum sichtbar geknickt. - Einige kleine Einrisse hinterlegt.



442

**443 – HUSAREN:** „Husaren Regiment Göcking. Offiziers-Interims Uniform“, altkol. Kupferstich aus Reilly, Preussische Uniformen, um 1790, 16 x 10 (H) (Abb. nächste S.) € 100,-  
Reiterdarstellung. - Farbfrisch und sauber koloriert.

**444 – HUSAREN:** Husar in Galauniform neben seinem Pferd. Lithographie v. Helmlehner n. Krüger b. Königl. Litho. Institut, dat. 1828, 36,2 x 46,2 (Abb. nächste S.) € 350,-  
Das ehemals mehrfach gefaltete Blatt wurde fachgerecht geplättet.

**445 – INFANTERIE und SCHÜTZEN:** „40tes (8tes Reserve) Inf. Regiment. 4te Schützen Abtheilung“, altkol. Lithographie v. L. Sachse, um 1850, 25 x 24 (H) (Abb. nächste S.) € 110,-



443



446



448



444



447



449



445

**446 – KADETTEN CORPS:** „Portepée-Unteroffizier und Kadetten des Berliner Kadettenhauses von 1814“, Farblitho. b. Loeillot in Berlin, 1857, 21,7 x 17 (H) € 90,-

**447 – MUSKETIER:** „Pruisische Musketeer. Van het Regiment van den Generael von Leibzier“, getuschte Umrißbradierung v. M. De Sallieth n. G. Malley, um 1887, 37,5 x 34 (H) € 300,-  
In Uniform stehend, Gewehr mit aufgefplantem Bajonett. - Noch mit den gerissenen Linien für die Namen unter der Darstellung. - Schönes, sauberes Blatt.

**448 – MUSKETIER:** Preussischer Musketeer, Bleistiftzeichnung v. G. Schöbel, um 1895, 40,6 x 29,8 (H) € 450,-  
Sehr detaillierte und gute Originalzeichnung eines

stehenden Musketeers von Georg Schöbel (1860-1941). - Kleiner hinterlegter Einriß und kleine Druckstelle im festen Papier. Unten links signiert und mit der Ortsbezeichnung „Berlin“ versehen. Schönes, sauberes Blatt.

**449 – PIONIERE:** „4te Pionier Abtheilung. 36stes(4tes Reserve) Inf. Regt. (Unteroffizier) (Interims Uniform)“, altkol. Lithographie v. L. Sachse, um 1850, 25 x 21 (H) € 110,-

**450 – PIONIERE:** „6te Pionier Abtheilung. 38stes(6tes Reserve) Inf. Regt.“, altkol. Lithographie v. L. Sachse, um 1850, 22 x 22 (H) € 110,-  
Sitzender und stehender Soldat. Blattnr. 51.

**451 – UNIFORMEN:** 6 Garde Regiments-uniformen, altkol. Lithographie, 1839, 16x22,5 € 100,-  
Garde Jäger Bataillon - Kaiser Alexander Gren. Regt - Garde Reg. zu Fuß - Garde Landwehr Rgt. - Garde Fuß Artillerie - Garde Pionier Abtheilung. - Sauber koloriert und gut erhalten.

**452 PRITZWALK:** Gesamtans., „Pritzwalk“, Kupferstich v. Merian, 1652, 15 x 38 € 100,-

**453 – Gesamtans.,** aus der Ferne, Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 21,2 € 150,-



450

**454 PROETZEL/Krs. Ober-Barnim:** Schloß-ansicht, „Vue de Pretzeln. Dédiee à Son Excellence Madame la Comtesse de Kamcke née Comtesse de Lynar etc, etc.“, kol. Umrißkupferstich b. Morino & Company, um 1790, 24,3 x 34,4 € 1.600,-  
Iris Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1635 (allerdings nicht koloriert). - Oben rechts mit Nummer „XXII“ bezeichnet. - Blick über einen See zum Schloß. Besitzer von Kamecke.



451



452



453

**455 RAGOW-MERZ/Krs. Oder-Spree:** Ansicht von Gut „Ragow“, Farblithographie v. Loeillot n. Schroeder, um 1860, 26,4 x 38 € 500,-  
Besitzer: von der Schulenburg, von Witte (bis 1945).



455

**456 RATHENOW/Havel:** Gesamtans., „Rattenaw“, Kupferstich (n. Merian) b. Danckerts, 1642, 12,4 x 34,2 € 220,-  
Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten (vergleiche aber Nr. 1638 für die Merian Ansicht). Hier vorliegend aus der holl. Ausgabe des Theatrum Europaeum, Bd. II. Für diesen Band kopierte Danckerts die Ansichten Merians (siehe Wüthrich, Bd. III, S. 152).

**457** – Gesamtans. Stahlstich v. Schulin n. Laake, 1841, 7 x 10 € 100,-



457

**458** – Gesamtans. Stahlstich (a. a. Chinap) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 20,6 € 135,-

**459** – Gesamtans., als Vignette auf einem Briefbogen, Lithographie v. Winckelmann u.



454



456



458

Söhne b. Bertling, um 1860, 7 x 17,5 - Bogengröße 28 x 22,5 (H) € 240,-  
Die Ansicht als Vignette auf einem Briefbogen. Unbeschrieben. Selten wie alle Gebrauchsgraphik.

**460 REITWEIN/Krs. Lebus:** TA., Schloß, daneben die ev. Kirche, „Reitwein“, Farblithographie



459

aus Duncker, um 1865, 15 x 20 (Abb. nächste S.) € 150,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Platow, von Burgsdorff, von Finckenstein.

**461 REUDEN/Krs. Calau:** Rittergut „Reuden“, Farblithographie aus Duncker, 1877, 15 x 20 (Abb. nächste S.) € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Liszt, von Schönburg. Graf Oriolla, W. Haacke.



460

**462 RHEINSBERG:** Souvenirblatt. „Rheinsberg und seine Umgebungen“, Kupferstich v. Schütze n. Behnke, um 1830, 35 x 41,5 € 1.950,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1684 und Abbildung. - Sehr seltenes Souvenirblatt mit 11 Ansichten. Das Mittelbild zeigt „Stadt und Schloss von der Wasserseite“. Die Randansichten zeigen den Salon, das Portal, der Freundschaftstempel, Grabm. des Prinzen Heinrich, die alte Grotte, der Triangelplatz, Das Schulhaus und die Kirche, der Marktplatz, die neue Grotte, der Obelisk. - Tadelloses, breitrandiges Blatt.



461

**463** - TA., Schloßansicht, „Prospect des Ritter Hausses in dem Lust Schlosse des Prinz Heinrich von Preußen zu Rheinsberg, wie solches von der See Seiten bey der Grotten anzu sehen“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. J. Winckler n. Eckel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 25 x 40,5 € 600,- Sehr gut erhaltenes Blatt.

**464** - TA., Schloßansicht, „Zwey Flügel des Königl. dem Prinz Heinrich von Preussen gehörigen Lust Schloßes Reinsberg, wie solches auf der See Seite von der Ebene anzu sehen“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. J. Winckler

n. Eckel b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 25 x 40 € 600,- Sehr gut erhaltenes Blatt.



464

**465** - TA., Schloßansicht, mit Obelisk i. Vordergrund, „Schloß Reinsberg in d. Charm.“, Stahlstich v. Frommel n. Mauch, 1842, 7,8 x 11,5 € 140,-

Seltener kleiner Stich von Rheinsberg.

**466 RIBBECK/Krs. Westhavelland:** Ansicht von Gut „Ribbeck“, Farblithographie aus Duncker, 1871, 15 x 20 € 150,- Mit Textblatt in Kopie. Ehem. Besitzer von Ribbeck.

**467 ROSKOW/Krs. West-Havelland:** Schloß „Roskow“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 15 x 20 € 75,-





463

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Krummensee, von Röbel, Schindler (Gründer des Waisenhauses in Berlin), von Haacke, von Oertzen und von Schütze, von Knobelsdorf.



470



471

1866, 15 x 19,5  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Wulfen, von Blumenthal, von Massow.



465



468

469 SCHWEDT/Oder: Gesamtans. Stahlstich (anonym) b. Kecht in Berlin, 1841, 9,5 x 12,3 € 90,-



466

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Bredow, Familie Katte.



469

470 - TA., Schloß „Prospect des Marggräffl. Schlosses und Gartens zu Schwedt“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 550,-  
Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1727. - Seltenes Blatt. Blick auf Schloß und Parkanlagen aus der Vogelschau.



467

468 SCHÖNEICHE/Krs. Nieder-Barnim: TA., Schloß „Schöneiche“, Farblithographie aus Duncker, um 1857, 15 x 20 € 100,-



472

473 STOLPE/Krs. Angermünde: Blick zum Schloß, i. Hgr. die Ruine des alten Schloßturms, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 140,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Buch.



473

474 STRAUPITZ/Krs. Lübben: TA., Kirche, Lithographie (anonym), 1861, 9 x 11,5 (Abb. nächste S.) € 75,-

475 STRAUSBERG: Gesamtans., „Straußberck“, Kupferstich v. Merian, 1652, 14,5 x 37 (Abb. nächste S.) € 150,-

472 STEINHÖFEL/Krs. Lebus: Gut „Steinhöfel“, Farblithographie aus Duncker,



474

**476 STÜLPE/Krs. Jüterbog-Luckenwalde:** Schloß Stülpe, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 75,-  
Mit Textblatt in Copie. - Besitzer von Torgau, von Schlieben, von Hacke, von Rochow.



476

**477 STÜLPE/Krs. Nuthe-Urstromtal:** Schloßansicht, „Stülpe“ mit dem Wappen derer von Rochow darunter, altkol. Lithographie aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 6 x 11 (Ansicht), 4 x 3,5 (Wappen) € 275,-  
Mit faksimiliertem Text und der Unterschrift von Rochow darunter; gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm) . Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten. Auf einem Blatt mit Schloss Baruth verso.



477

**478 TEUPITZ/Krs. Teltow:** Blick auf das Schloß im Teupitzsee, Farblithographie aus Duncker, 1865, 15 x 19,5 € 125,-  
Mit Textblatt in Copie. - Besitzer von Plötze, von Landsberg, von Sydow, von Parpart-Pracobron.



475



478

**479 WENDEN: TRACHT:** „Wendische Haus-tracht der Weiber u. Mädchen. Ein Hochzeitbitter.“, altkol. Lithographie aus Völkergalerie b. Goedsche, um 1840, 10,8 x 13 € 50,-



479

**480 - TRACHT:** „Kirchenstaat der wendischen Weiber u. Mädchen. Eine Braut.“, altkol. Lithographie aus Völkergalerie b. Goedsche, um 1840, 10,8 x 13 € 50,-



480

**481 WERBEN/Krs. Cottbus:** Rittergut Werben, Farblithographie aus Duncker, um 1875, 15 x 20 € 125,-  
Mit Textblatt in Copie. - Besitzer von Küstrin, von Schönfeldt.,



481

**482 WERDER:** Fernsicht, „Baumgartenbrück u. Werder bei Potsdam“, Stahlstich v. Frommel n. Marohn, 1841, 7 x 10 € 125,-  
Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. - Blick über Baumgartenbrück nach Werder mit weitem Havelblick.



482

**483 - Gesamtans.,** „Werder vom Weinberger aus“, Lithographie a. a. Chinap. v. Bülow (Druck Wendland in Berlin) n. Oeser, um 1850, 25,7 x 40 € 1.600,-  
Sehr seltenes Blatt ! - Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten.

**484 - Gesamtans.,** „Werder an der Havel zur Zeit der Baumblüte vom Wachtelberg aus gesehen“. kol. Holzstich, um 1890, 20,3 x 31,6 € 120,-



484

**485 - KEMNITZ / Krs. Zauche-Belzig:** Gut „Chemnitz“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,5 x 20 € 75,-





483

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Rochow, von Görne, von Brietzke (Britzke).

487 - TA., Eisenbahnbrücke, Stahlstich v. Heisinger n. Gottheil, 1856, 13.5 x 21 € 100,-



489

490 - FRETZDORF/Krs. Ost-Prignitz: Blick zum Schloß „Fretzdorf“, Farblithographie aus Duncker, 1860, 14,9 x 19,7 € 100,-  
Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Kröcher, von Lindow, von Warnstedt, von Karstedt.

486 WITTENBERGE: Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte v. Arldt n. Bürger b. Weider, 1845, 16 x 23 € 120,-

488 WITTSTOCK: Gesamtans. „Wittstock“, Stahlstich v. Schulin n. Marohn, 1842, 7 x 10 € 90,-



490

489 - Gesamtans. kol. Stahlstich v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 13,5 x 20.5 € 175,-

486

**491 WRIEZEN/Alte Oder:** Gesamtans., „Wrietzen An der Oder“, Kupferstich v. Merian, 1652, 15 x 36 € 100,-

**492 ZIECKAU/Krs. Luckau:** Gut „Zieckau“, Farblithographie aus Duncker, um 1860, 15 x 20 € 75,-

Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer von Schlieben, von Arnim, von der Dahm, von Thermo, von Lochow:



Kupferstich v. A. L. Krüger n. F. Meyer, dat. 1772, 45,5 x 65,5 € 6.000,-  
 Thieme - Becker, XXI, 587 zu A.L. Krüger (1743 - 1822): Er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III. - Drescher /Kroll, Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten, Nr. 6 und ganzs. Abb. Nr. 3; Giersberg/Schendel, farb. Abb. 4 auf Seite 10; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1287.

491 Kupferstich v. A. L. Krüger (1772) n. F. Meyer (1771) b. Morino & Company, dat. 1772, 45 x 64,5 € 3.500,-  
 Thieme - Becker, XXI, 587 zu A.L. Krüger (1743 - 1822): Er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III. - Drescher /Kroll, Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten, Nr. 4 und ganzs. Abb. Nr.4; Giersberg/Schendel, farb. Abb. 5 auf Seite 11; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1288. - Mit restaurierten Einrissen im linken und rechten Rand.



492

Potsdam

**493 POTSDAM:** Gesamtans., vom Brauhausberg mit der Brandenburger Vorstadt und dem Park von Sanssouci mit dem Neuen Palais, „Première vue du Palais Neuf, de Sanssouci de la Galerie des Tableaux et ses Environs, prise de la Montagne de la Brasserie vis a vis de Sanssouci“,

**494** - Gesamtans., vom Brauhausberg über die Havel. Links die Garnisonkirche, mittig das Schloss, rechts das Rathaus, Links im Vordergrund das königl. Brauhaus, „La seconde vue du Chateau de la Ville de Potsdam; du Jardin de l' Ecurie Royale, de l' Eglise des la Garnison de St. Nicolas et de l' Hotel de Ville, et ses environs prise de la même Montagne vis a vis de Sanssouci“,

**495** - Gesamtans., von den Haselwiesen an Babelsberg, „Gegend an der Havel bey Potsdam“, Kupferstich v. Zingg n. Reinhardt b. Tauchnitz in Lpz., um 1795, 21,2 x 31 € 750,-  
 Drescher/Kroll, Nr. 10 und Abb. 7; Berndt, Glienicke, Nr. 868/69 ? - Seltene Blatt aus der





494

einer Folge von 4 Stichen: „Interessante Gegenden an der Havel bei Potsdam“.



495

496 – Gesamtans., „Ansicht von der Stadt Potsdam, von der langen Brücke“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 18 x 28,3 € 1.250,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1295 und Farbabb. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.



496

497 – Gesamtans., „Ansicht der Stadt Potsdam, vom Packhofe“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 16,8 x 28 € 1.250,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1294 und Farbabb. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.



497

498 – Gesamtans., mit dem Schloß, „Ansicht des königlichen Schlosses, und der Stadt Potsdam vom Brauhaus Berge“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,5 x 27,2 € 1.250,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1297 und Farbabb.



498

- Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.

499 – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 19, Kupferstich aus Sächs. Postillion, 1800, 18 x 29,5 € 500,-

Sehr seltenes Blatt (!). Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1300. - Unter der Ansicht mittig ein Portrait von „Clotarius II“.



499

500 – Gesamtans., „Ansicht eines Theils von Potsdam und des neuen Palais. - Vue d'une ..“, kol. Aquatinta v. Dietrich n. Delkeskamp b. Wittich in Berlin, 1823, 12,6 x 17,2 € 250,-

Drescher/Kroll, Potsdam. Ansichten aus 3 Jahrhunderten, Nr. 15; Nicht bei Giersbach/Schendel, Potsdamer Veduten. - Seltene Ansicht, Blick vom Brauhausberg nach Nordwesten, links, im Hintergrund, das Neue Palais.



500

501 – Gesamtans., „Potsdam vom Brauhausberge aus gesehen. Vue de Potsdam ..“, kol. Aquatinta v. Dietrich n. Delkeskamp b. Wittich in Berlin, 1823, 12,6 x 17,2 € 225,-

Drescher/Kroll, Potsdam. Ansichten aus 3 Jahrhunderten, Nr. 91 und Abb. 39; Giersbach/Schendel, Potsdamer Veduten, Nr. 96 m. Abb. - Seltene Ansicht, i. Vgr. das Belvedere auf dem Brauhausberg. Im Hintergrund die Stadt Potsdam vom Stadtschloß bis zur Heiliggeist Kirche, ganz links der Turm der Garnisonkirche.



501

502 – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam (vom Brauhausberge aus gesehen)“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,3 x 28 € 550,-



502

503 – Gesamtans., „Potsdam (vom Bahnhofe aus gesehen)“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27,5 (Abb. nächste Seite) € 550,-

Seltenes Blatt! Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. - Der Betrachter blickt vom

# POTSDAM

*Bahnhof zur Stadt. Links die Garnisonkirche. Mittig das Schloß.*



503

**504** – Gesamtans. Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. Sala & Co. in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 175,-  
*Seltenes und schönes Blatt.*



504

**505** – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam vom Brauhausberge.“, Lithographie n. u. v. Loeillot b. Julius Kuhr in Berlin, um 1840, 31,5 x 47 € 950,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, 1325 (datiert das Blatt 1839), nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. - Der Betrachter schaut vom Brauhausberg über die Havel auf die Stadt. Links die Garnisonkirche, rechts die Heilig-Geist-Kirche, mittig das Stadtzentrum mit der Langen Brücke. Selten und dekorativ.*



505

**506** – Gesamtans., „Potsdam von der Mühle bei Sanssouci“, Lithographie n. X. Sandmann b. Janke in Potsdam, um 1840, 30 x 44,5 € 1.800,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Blick von der Mühle bei Sanssouci nach Potsdam. Links die Terrassenanlage von Schloß Sanssouci, mittig (zwischen Bäumen) die Fontaine des Brunnens. Dahinter das Panorama der Stadt Potsdam.*

**507** – Gesamtans., im Vordergrund ein fahrender Zug. „Potsdam“, Lithographie (anonym), um 1845, 8,2 x 15,5 € 75,-  
*Wahrscheinlich stammt die Ansicht von einem Briefkopf.*

**508** – Gesamtans., von Sanssouci aus (ohne Titel / Probeabzug ?), Lithographie (anonym), um 1850, 13 x 20 € 120,-

**509** – Gesamtans., „Blick auf Potsdam vom Boettcherberg. (Hinter dem Gliencker Caffeehaus“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Haun (Druck



506



507



508

Delius / Hölzer) b. Janke in Potsdam, um 1850, 36 x 47,5 € 1.600,-  
*Drescher/Kroll, Nr. 28 und Abb. 14; Nicht bei Giersberg/Schendel. Der Betrachter steht „hinter dem Gliencker Caffeehaus“ und blickt auf die unter ihm liegende Seen- und Parklandschaft, links im Hintergrund Potsdam. Links am Fuße des Böttcherberges das 1678 von Philipp de Chieze erbaute Jagdschloß Glienicke (im Zustand vor dem Umbau durch F.H.L.v. Arnim 1859 - 62). Kleinere Randlasuren restauriert.*

**510** – Gesamtans., „Potsdam vom Babertsberge aus“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Kurz n. Poppel b. Poppel u. Kurz, um 1850, 9 x 12,5 € 75,-

**511** – Gesamtans., „Blick auf Potsdam vom Boettcherberg. (Hinter dem Gliencker Caffeehaus“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Haun (Druck Delius / Hölzer) b. Janke in Potsdam, um 1850, 36 x 47,5 € 1.500,-  
*Drescher/Kroll, Nr. 28 und Abb. 14; Nicht bei Giersberg/Schendel. Der Betrachter steht „hinter dem Gliencker Caffeehaus“ und blickt auf die unter ihm liegende Seen- und Parklandschaft, links im Hintergrund Potsdam. Links am Fuße des Böttcherberges das 1678 von Philipp de Chieze erbaute Jagdschloß Glienicke (im Zustand vor dem*



510



511

*Umbau durch F.H.L.v. Arnim 1859 - 62). - Kleiner althinterlegter Einriß im Rand unten außerhalb von Schrift und Darstellung.*

**512** – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Ein Blick vom Brauhausberge auf Potsdam u. seine Umgebung“, kol. Lithographie v. Tempelty n. Julius, um 1850, 21,3 x 28,7 € 675,-  
*Seltenes Blatt ! Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. - Der Betrachter schaut vom Brauhausberg über die Havel nach Sanssouci. Rechts die Garnisonkirche, links mittig die Havelinseln Groß- und Klein- Planitz.*

**513** – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam vom Brauhausberg aus geseh'n.“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck b. J. Rauh in Wien) b. Otto Janke in Potsdam, um 1860, 49,5 x 92 € 2.800,-



BLICK AUF POTSDAM VON BRÄUHAUSBERG



512



514



515

Seltenes Blatt, zugleich eines des größten Panoramen von Potsdam überhaupt ! - Nicht bei Drescher/Kroll. Giersberg/Schendel, Seite 13 und Abb. 8 auf Seite 14. - Der Betrachter schaut vom Brauhausberg über die Havel auf die Stadt. Mittig die Nikolaikirche. Am rechten Rand der Bahnhof. Ein beeindruckendes Blatt - 2 restaurierte Einrisse.

514 – Gesamtans., altkol. Lithographie (anonym) b. J. Scholz in Mainz, um 1860, 20,5 x 31 € 340,- Nicht bei Drescher/Kroll, Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten. Dekorative Ansicht der Stadt über die Havel links der Brauhausberg, mittig die

509 Nikolaikirche, rechts die 1842 errichtete Kaserne für das Garde-Husaren-Regiment; im Himmel gering fleckig, sonst tadellos.

515 – Gesamtans., „Die Aussicht vom Brauhausberge“, farb. Lithographie m. Tonplatte n. Lindemann-Frommel b. Sachse & Co., um 1860, 16,7 x 30,2 € 300,- Freude, Peter: Karl Lindemann - Frommel. Ein Malerleben in Rom, S.145 und Abb.179 - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht ! Aus der Folge: „Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgebung“, Bl. 20.



513



516



517

**516** – Gesamtans., v. Brauhausberge, Lithographie n. Sandmann, um 1870, 32,5 x 54,8 € 1.200,-  
*Seltenes Blatt, Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel.- Der Betrachter schaut vom Brauhausberg über die Havel auf die Stadt. Mittig die Nikolaikirche. Am rechten Rand der Bahnhof. - Das Blatt ist allseitig beschnitten (Bildverlust ?). Wahrscheinlich liegt hier eine Verkleinerung des großen Sandmann - Panoramas von Potsdam vor: Gegenüber dem großen Sandmann Blatt sind hier*

*einige zusätzliche Häuser eingezeichnet.*

**517** – Gesamtans., v. Brauhausberge, „Potsdam“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Borchel b. Lembke in Berlin, um 1870, 33 x 62 € 1.750,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. - Seltenes und dekoratives Blatt. Der Panoramablick reicht von der Orangerie bis zum Flatower Turm, mit Garnisonkirche, Eisenbahnbrücke, Stadtschloss, Heiliggeist - Kirche. Mittig die Nikolaikirche. Mit restaurierten Einrissen links und rechts.*

**518** – Gesamtans., vom Babelsberg „Ansicht von Potsdam“, altkol. Lithographie b. A. Felgner in Berlin, um 1875, 24,7 x 37 € 900,-  
*Selten! Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. Iris Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1337.*

**519** – Gesamtans., Blick vom Brauhausberg in Richtung Sanssouci. „Potsdam“, Chromolitho. v. R. Steinbock n. Hildebrandt b. Mitscher, um 1880, 25 x 36,1 € 350,-



518

Die Chromolithografien wurden von R. Steinbock und W. Loeillot nach den von Eduard Hildebrandt meist auf seiner Weltreise 1862/63 geschaffenen Aquarellen angefertigt. - Original auf einen Untersatzkarton montiert (45,5 x 56 cm). Verso mit Verlagschild „Aus Europa No. 9 Ed. Hildebrandt ...“. Lit.: s. Th./B.XVII. Tadellos sauberes, dekoratives Blatt. Links unten in der Darstellung: E. Hildebrandt, Potsdam 1845.



519

520 - Panoramaansicht, „Panorama von Potsdam vom Brauhausberg aus aufgenommen“, Aquatinta v. (Hürlimann n. Carl Gropius, für den Stich gezeichnet von Biermann b. Georg Gropius in Berlin), um 1850, 21,5 x 103,5 € 1.850,- Bibliographisch nicht nachweisbar. Sehr selten! Der

Blick des Betrachters schweift von den Communs bis zum Babelsberg. Mittig das Stadtschloß. Unter der Ansicht eine ausführliche Legende, die die auf dem Panorama dargestellten Gebäude bezeichnet. - Alte Faltsstellen restauriert, Titel beschnitten.

521 - Panoramaansicht, „Panorama von Potsdam vom Brauhausberg aus aufgenommen“, kolorierte Aquatinta v. Hausherr n. Henning b. Hübenthal & Comp., um 1855, 13,5 x 50,5 € 1.000,- Nicht bei Drescher/Kroll bzw. Ginsberg / Schendel. - Schönes Panorama von Potsdam. Der Blick reicht vom Neuen Palais bis zum Babelsberg. Mittig die Nikolaikirche. - Mit geglätteten alten Querfalten.

522 - Souvenirblatt, Gesamtans., v. Brauhausberge, umgeben v. 12 Teilansichten, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Zawitz in Berlin, um 1840, 24,5 x 36 € 800,- Die Teilansichten zeigen: Sanssouci (3x), Babertsberg, Neue Palais, Charlottenhof (Gärtnerwohnung), Neptuns Grotte, Dresdener Vase, Froschfontaine, Brandenburger Tor, Charlottenhof, Königl. Schloß.



522

523 - Souvenirblatt, Gesamtans., v. Brauhausberge, umgeben v. 24 Teilansichten, „Erinnerung an Postdam“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot (Druck b. Gebr. Delius) b. Zawitz in Berlin, um 1840, 36,7 x 52 € 1.500,- Mittig die schöne Gesamtansicht vom Brauhausberg (24,5 x 36 cm) Die Randansichten zeigen:

Marmorpalais, Belvedere in Glienicke, Ruinenberg, Pfaueninsel, Sanssouci, Obelisk und Eingang in Sanssouci, Nicolaikirche, Schloß Glienicke, Russ. Kirche, Partie in Charlottenhof, Neues Palais, Charlottenhof, Schloß auf dem Babelsberg, Neue Kammer, Sanssouci, Freundschaftstempel, Chin. Haus, Cummuns, Neptungrotte, Königl. Schloß, Neue Palais, Gärtners Wohnung in Charlottenhof, Rathaus, Hof in Glienicke.



523

524 - Souvenirblatt, Rose von Potsdam, Stahlstich b. Adler in Hamburg, um 1860, Durchmesser 25 cm. (Abb. nächste Seite) € 650,- Nicht bei Drescher/Kroll. Selten! Vergl. auch dazu den Aufsatz v. Hans Stula. „Souvenir - Veduten in Rosenform“, erschienen in Lüneburger Beiträge zur Vedutenforschung, S. 143. - Zum Blatt: Es handelt sich um ein rundes Faltsblatt (8-fach faltbar). Das Deckblatt hat eine farblichogr., geprägte und aufgeklebte Rosenstrauchdarstellung und 12 Ansichten (9 von Potsdam und 3 von Berlin), rückseitig dann weitere 16 Ansichten (15 von Potsdam, 1 Ansicht von Berlin).

525 - Souvenirblatt, Gesamtans. v. Brauhausberge, umgeben v. 20 Teilansichten, altkol. Lithographie n. u. v. G. Frank, um 1860, 32,5 x 46 € 1.800,- Nicht bei Drescher/Kroll: „Potsdam, Ansichten aus 3 Jahr.“. - Die Randansichten zeigen:



520



521



524

Nicolaikirche, Charlottenhof, das neue Palais, Communs, königl. Schloß, Rathaus, Schützenhaus, Kirche in Sacrow, das Casino, Babelsberg, heil. Geist Kirche, Mamorpalais, Sanssouci von der Rückseite, Sanssouci, das Schauspielhaus, die Garnison- und Hofkirche, Schloß Glienicke, die Garde-Husaren Kaserne, die Pfaueninsel vom Blockhaus aus und den Bahnhof.



525

526 – Stadtplan mit Umgebung, „Plan von der so genannten Insel Potsdam nebst den umliegenden Gegenden mit allerhöchster Königlicher Verwilligung herausgegeben im Jahr 1787“, Kupferstich v. Schleuen, dat. 1787, 63,5 x 61,5 (H) € 1.400,- Nicht bei Drescher/Kroll: Potsdam, Ansichten aus 3 Jahrhunderten. Früher und sehr seltener Plan von Potsdam, hier vorliegend im 2. Zustand mit einer zusätzlichen Windrose und geänderter Kartuscheneinrahmung. Zeigt auch die Umgebung, u. a. Fahrlandsche See, Glienecke. Caputh, Werder. Oben rechts dek. Rokokokartusche mit Erklärungen zum Plan von A - Z und a - n. - Der Plan war in 15 Segmenten auf Lwd. montiert; hier jetzt restauriert vorliegend, Fehlstellen gefüllt und zusammengesetzt. Aufgezogen.

527 – Stadtplan, „Grund-Riß der Königlichen Residenz Potsdam“, Kupferstich (anonym) b. Nicolai, 1779, 21 x 38,8 € 600,- Nicht bei Drescher/Kroll.- Früher Plan von Potsdam mit Sanssouci. Unten links Erklärungen zum Plan in deutscher Sprache, unter dem Plan Erklärungen in franz. Sprache. - Mit alten Längs- und Querfalten.



527



526

528 – Stadtplan, „Grundriß der Königl. Residenzstadt Potsdam 1778“, Kupferstich v. G.W. Wolf n. Oesfeld b. Nicolai, dat. 1778, erschienen, 1786, 28 x 38,5 € 700,- Drescher/Kroll, Potsdam. Ansichten aus drei Jahrh., mit Abb. und Beschreibung im Vorsatz. - Früher Plan von Potsdam, der Potsdam mit seinen Vorstädten zeigt. Drescher/ Kroll „Die sorgfältig und mit minutiöser Genauigkeit gezeichnete Oesfeldsche Karte ist von beachtlicher künstlerischer Qualität“. - Mit alten Längs- und Querfalten. Gebräunt.



528

529 – Stadtplan, „Grond - Teekening van de Koninglyke Residentie Potsdam“, Kupferstich (anonym), um 1790, 20,7 x 38 € 350,- Seltener; in den Niederlanden gedruckter Stadtplan, der Potsdam und Sanssouci zeigt.



529

530 – Stadtplan, umgeben v. 13 Detailansichten, „Grundriß von der Stadt Potsdam“, Kupferstich (anonym), um 1800, 35,5 x 43,5 € 1.300,- Selten! Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Die Detailansichten zeigen: Garnisonkirche, St. Nicola Kirche, Heil. Geist Kirche, Französ. Kirche, Rathaus, Gewehrfabrik, Sanssouci, königl. Schloß (2x), Jap. Palais, Lazareth des I. Bartailon Garde, Prediger- u. Schulhaus St. Nicolai und Garde du Corps Stall. - Der Plan ist alt auf Leinwand aufgezogen und auf ein Untersatzpaoier montiert.



530

531 – Stadtplan, umgeben v. 13 Detailansichten, „Grundriß von der Stadt Potsdam“, Kupferstich (anonym), um 1800, 35,5 x 43,5 € 1.400,- Selten! Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Die Detailansichten zeigen: Garnisonkirche, St. Nicola Kirche, Heil. Geist Kirche, Französ. Kirche, Rathaus, Gewehrfabrik, Sanssouci, königl. Schloß (2x), Jap. Palais, Lazareth des I. Bartailon Garde, Prediger- u. Schulhaus St. Nicolai und Garde du Corps Stall. - Mittig kleine Hinterlegung, unten mittig, im weißen breiten Rand, eine alte Restaurierung.

532 – Stadtplan, darunter 3 Teilansichten,





„Potsdam“, Stahlstich v. Zipter aus Meyers Städteatlas b. Bibliogr. Institut, 1833, 26 x 34 € 300,-  
1. Ausgabe dieses Plans. (mit oben rechts „Meyers Städte-Atlas No V“). - Die kleinen Teilansichten zeigen: „Die Communen“, „Sans-Souci“ und das „Neue Palais“, jeweils ca. 4,8 x 8,5 cm.



533 – Stadtplan, darunter Erklärungen von 1 - 80, „Plan Général de la Ville de des Résidences Royales de Potsdam“, Kupferstich v. Thierry n. C. Percier et P.F.L. Fontaine, 1833, 26,5 x 49,8 € 275,-  
Seltener, in Frankreich gedruckter Stadtplan, der Potsdam und Sanssouci zeigt. Klarer und sauber durchgezeichneter Plan der franz. Architekten Charles Percier und P.F. L. Fontaine, erschienen 1833 in dem Werk: „Residences ds Souverains de France, d'Allemagne, de Russie ..“.



534 – Stadtplan, umgeben von 24 Teilansichten, „Erinnerung an Postdam“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot, Druck b. L. Zöllner b. Zawitz in Berlin, um 1850, 36,5 x 52 € 1.500,-  
Mittig der Stadtplan (24,5 x 36 cm. lithographiert

531 von Huchtemann) - Die Randansichten zeigen: Marmorpalais, Belvedere in Glienicke, Ruinenberg, Pfaueninsel, Sanssouci, Obelisk und Eingang in Sanssouci, Schloß auf dem Babertsberg, Schloß Glienicke, Russ. Kirche, Partie in Charlottenhof, Neues Palais, Charlottenhof, Civil Cabinat, Neue Kammer, Sanssouci, Freundschaftstempel, Chin. Haus, Cummuns, Neptungrotte, Königl. Schloß, Neue Palais, Gärtners Wohnung in Charlottenhof, Rathaus, Hof in Glienicke. - Es gibt dieses Blatt - mit gleichem Titel - auch mit einer Gesamtansicht von Potsdam als Mittelbild.

535 – Stadtplan, „Plan von Potsdam und Umgebung, mit Benutzung der Gartenpläne des Königl. Garten - Directors Lenne aufgenommen und gezeichnet von W. Möllendorf. Plan und Umgebung



534 gestochen von Bimbé“, mit altem Teilkolorit, Stahlstich v. W. Bimbe (die Gebäude v. Hössel) n. Möllendorf, um 1850, 42 x 51,5 € 1.600,-  
Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schedel. - Seltener Stadtplan (hier mit dem Druckfehler „Bimbe“, gemeint ist „Bembe“), umgeben von 23 Teilansichten der Stadt und nahen Umgebung. Diese zeigen: Rathaus, Neue Palais, Sanssouci, Brandenburger Tor, königl. Schloß, Colonade und die Communs, Militair Waisenhaus, Antiken Tempel, Jap. Haus, Casino, gothischer Turm, Heil. Geist Kirche, Chin. Turm, Marmorpalais, Schloß Kl.- Glienicke, Charlottenhof. Casino Kl. Glienicke, Belvedere, Garnisonkirche, maurische Tempel, königl. Schauspielhaus, Grotte des Neptuns und Freundschaftstempel. - Am oberen Rand ein althinterlegter kleiner Einriß.

536 – Stadtplan, „Plan von Potsdam und Umgebung, mit Benutzung der Vermessungen des Königl. Garten - Directors Lenne aufgenommen und gezeichnet von W. Möllendorf. Plan und Umgebung gestochen von Bimbé“, Stahlstich v. W. Bimbe (die Gebäude v. Hössel) n. Möllendorf b. L. Fernbach junior in Berlin, um 1860, 42 x 51,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-  
Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schedel. - 2. Zustand dieses seltenen Stadtplans (mit geändertem Titel, statt „Gartenpläne“ nun das Wort Vermessungen). Der Druckfehler „Bimbe“, gemeint ist „Bembe“) ist geblieben. Der Plan ist umgeben von 23 Teilansichten der Stadt und nahen



Umgebung. Diese zeigen: Rathaus, Neue Palais, Sanssouci, Brandenburger Tor, königl. Schloß, Colonade und die Communs, Militair Waisenhaus, Antiken Tempel, Jap. Haus, Casino, gothischer Turm, Heil. Geist Kirche, Chin. Turm, Marmorpalais, Schloß Kl.- Glienicke, Charlottenhof. Casino Kl. Glienicke, Belvedere, Garnisonkirche, maurische Tempel, königl. Schauspielhaus, Grotte des Neptuns und Freundschaftstempel. - Breitrandiges Exemplar.



536

537 - TA., Alter Markt mit dem alten Rathaus und Obelisk. „Ansicht des Stadt Rathhauses in Potsdam“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,5 x 27,2 € 1.250,- Nicht bei Giersberg/Schendel, Drescher/Kroll und Berndt. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.



537

538 - TA., Alter Markt mit Nikolaikirche, im Vordergrund der Obelisk, „Ansicht der St. Nicolai Kirche in Potsdam vor dem Brande“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,5 x 27,2 € 1.250,- Nicht bei Giersberg/Schendel, Berndt, Märkische Ansichten sowie Drescher/Kroll. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.



538

539 - TA., Alter Markt, „Der Alt Markt in Potsdam“, kol. Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27 € 450,- Schöne Ansicht mit Obelisk, Nikolaikirche und dem alten Rathaus.



539

540 - TA., Ansicht, „Aussicht vom Brauhausberge bei Potsdam, über einen Theil der Stadt und die umliegende Gegend“, Lithographie (Druck königl. lith. Institut) n. Lütke jun. b. Lüderitz in Berlin, dat. 1824, 36,7 x 47,7€ 1.750,- Selten! Nicht bei Giersberg/Schendel, nicht bei Drescher/Kroll. - Frühe Lithographie bei Lüderitz. - Blick vom Brauhausberg zur Havel, links die Heilig Geist Kirche, i. Hgr. rechts der Babelsberg, im Vordergrund das Kadettenhaus.

541 - TA., Ansicht „Potsdam vom Bahnhof aus“, gouachierte Lithographie n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44 € 2.250,- Nicht bei Giersberg/Schendel. Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick vom Bahnhof über die Freundschaftsinsel nach Potsdam. Links der Kirchturm der Garnisonkirche, halblinks das Stadtschloß, mittig der Turm der Nikolaikirche. Im Vordergrund ein Schäfer mit seiner Herde. - In leuchtenden Farben und breitrandig.

542 - TA., Bassinplatz. „Vorstellung der Nord - Seite bey dem Bassin in Potsdam“, kol. Kupferstich v. A.L. Krüger, datiert 1779, Ausgabe, 1798, 24,5 x 43,5 € 900,- Selten! - Giersberg/Schendel, Abb. 73. Drescher/Kroll, Nr. 129 und Abb. Nr. 58; Nicht bei Berndt. - Blick auf das Haus „Charlottenstr. 54/55“, welches im Auftrag Friedrich II im Jahr 1775, nach ital. Vorbild (Palazzo Salviati von Rainaldi in Rom), erbaut wurde. Links ein Teil der franz. Kirche. - Zu A.L. Krüger (1743-1822): er war in Potsdam vor allem als Architekt (Mitarbeiter von Gontard und Langhans) tätig, aber auch als Zeichenlehrer v.



540

König Friedrich Wilhelm III. - Das Blatt erschien 1798, da oben von alter Hand nummeriert. Weiter Angaben bei Drescher /Kroll, Nr. 129.



542

543 - TA., Belvedere, „Das Belvedere bei Potsdam. - Le Belvedere près de Potsdam“, Aquatinta n. u. v. Delkeskamp n. Calau, um 1815, 7,5 x 11,3 € 120,- Seltenes kleines Blatt. Nicht bei Giersberg / Schendel, Drescher/Kroll und Berndt, Märkische Ansichten (bei allen ist nur die später bei Wittich erschienene Ausgabe verzeichnet).



543

544 - TA., Brandenburger Vorstadt und Garnisonskirche, „Vue de Sans Souci avec ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse d' Anhalt Dessau etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 23,5 x 33,5 € 1.600,- Drescher/Kroll, Nr. 8 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1506 - Oben rechts mit Nummer „VIII“ bezeichnet. - „Aussicht vom Weinbergsgelände zu Füßen des Brauhausberges über Havel, Planitz und Neustädter Bucht auf die Brandenburger Vorstadt und den Parkbezirk



541

von Sanssouci. Rechts am jenseitigem Havelufer die Stadt mit Communication und Altwassertor sowie den Türmen der Garnisonkirche und des Militärwaisenhauses“ (Drescher/Kroll, S. 15).



544

545 – TA., Brauhaus (königl), „Ansicht des Königl. Brauhauses und der Stadt Potsdam in der Entfernung“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,7 x 28,5 € 1.250,- Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten; Drescher / Kroll, Nr. 1296 und Farbabb. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.

546 – TA., Brock'sche Haus, „Vorstellung der Nord - Seite am Canall, des Brock'schen Hauses in Potsdam“, Kupferstich v. A.L. Krüger, dat. 1779, 24,5 x 43,5 € 900,- Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten; Drescher / Kroll, Nr. 182 und Abb. 77. - Selten! 1. Zustand (Mit Tinte nummeriert „16“). - Blick auf das



545

Haus „Charlottenstr. 54/55“, welches im Auftrag Friedrich II im Jahr 1775, nach ital. Vorbild (Palazzo Salviati von Rainaldi in Rom), erbaut wurde. Links ein Teil der franz. Kirche. - Zu A. L. Krüger (1743-1822): er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III.



546

547 – TA., Brock'sche Haus, „Vorstellung der Nord - Seite am Canall, des Brock'schen Hauses in Potsdam“, Kupferstich v. A.L. Krüger (dat. In der Platte 1779), 1798, 24,5 x 43,5 € 750,- Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten; Drescher / Kroll, Nr. 182 und Abb. 77. - Selten! 2. Zustand (Jetzt mit gravierter Plattennummer „Pl.16“). - Blick auf das Haus „Charlottenstr. 54/55“, welches im Auftrag Friedrich II im Jahr 1775, nach ital. Vorbild (Palazzo Salviati von Rainaldi in Rom), erbaut wurde. Links ein Teil der franz. Kirche. - Zu A. L. Krüger (1743-1822): er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III.



547

548 – TA., die alte Fahrt mit Blick auf die Nikolaikirche, Aquarell, montiert auf einem alten Albumblatt, um 1900, 34,5 x 42 € 1.000,- Blick von der Freundschaftsinsel zur Nikolaikirche. Im Vordergrund links zahlreiche am Ufer der Freundschaftsinsel festgemachte Boote, rechts die

Häuser von Potsdam am Havelufer. - Das Aquarell ist unten rechts signiert, leider nicht leserlich.



548

549 – TA., franz. Kirche, „Die französische Kirche zu Potsdam“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,7 x 28 € 1.000,- Nicht bei Giersberg /Schendel und Drescher/Kroll. -Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“. - Die franz. Kirche wurde von Knobelsdorf 1752/53 am Bassinplatz errichtet. Umbau durch Schinkel in den Jahren 1832 - 1834.



549

550 – TA., Friedenskirche, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot b. Janke in Berlin, um 1855, 11,7 x 16,8 € 200,- Seltenes Blatt. - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Blick auf die im Marlygarten gelegene Friedenskirche (Bauleitung L.F. Hesse und F.v. Arnim).



550

551 – TA., Garnisonkirche und Exerzierhaus, Kupferstich aus Schmidt, Wegweiser .. durch .. Berlin u. Potsdam, 1821, 5,8 x 8,2 € 120,- Seltene kleine Ansicht, zugleich eine der wenigen Stiche, die das Exerzierhaus zeigen. Nicht bei Drescher/Kroll.

552 – TA., Innenstadtansicht, darunter eine geschichtliche Darstellung. „Potsdam“, Kupferstich aus Monatlicher Staats-Courier durch ganz Europa, 1806, 15 x 23 € 375,- Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Die geschichtliche Szene in der unteren Blatthälfte zeigt den Besuch des Zaren Alexander in der Gruft der Garnisonkirche am Sarg Friedrich des Großen im Jahre 1805.



551



552

553 – TA., Lange Brücke am Stadtschloß, „Vue de Chateau Royal à Potsdam. Dediée à San Altesse Serenissime Madame la Marggrave de Brandeburg - Anspach & Baireuth etc. etc.“, lavierter Umrißkupferstich v. Liebezeit n. Nagel b. Morino & Company, um 1790, 25 x 38,4 € 1.350,- Drescher/Kroll, Nr. 139 und Abb. 65 (der Vorlage zu diesem Blatt). - Oben rechts mit Nummer „IX“ bezeichnet.

554 – TA., Lange Brücke, „Aussicht vom Brauhausberge bei Potsdam auf die lange Brücke“, Lithographie (Druck königl. lith. Institut) n. Lütke jun. b. Lüderitz in Berlin, dat. 1828, 17 x 24 € 480,- Selten! Nicht bei Giersberg/Schendel, nicht bei Drescher/Kroll. - Frühe Lithographie bei Lüderitz. - Blick vom Brauhausberg zur Langen Brücke, die Potsdam mit der Teltower Vorstadt verband. Rechts die nach Schinkel (1822) erbauten Torhäuser auf der Teltower Seite.

555 – TA., Marmorpalais am Heiligen See, „Ansicht des Königlichen Marmor - Palais bei Potsdam, am Heiligen See. Vue du Palais ..“, Kupferstich v. P. Haas b. Gaspare Weiß in Berlin, dat. 1811, 17,5 x 26,5 € 490,- Selten! - Nicht bei Drescher/Kroll: Potsdam.



554

Ansichten aus drei Jahrhunderten; Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 1366. - Darstellung mit Friedrich II., der zu einem Boot geht, welches am Anlegesteg auf ihn wartet.



555

556 – TA., Marmorpalais, „Das Marmorpalais bei Potsdam. Le Palais de Marbre près de Potsdam“, Aquatinta v. Dietrich n. Calau b. Gaspare Weiß in Berlin, um 1815, 7,5 x 11€ 100,- Selten! Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. - Blick über den Heiligensee zum Palais.



556



553

557 – TA., Marmorpalais, „Ansicht des Königlichen Marmor Palais bei Potsdam am heiligen See. - Vue de Palais ..“, Aquatinta n. Calau b. Gaspare Weiß in Berlin, um 1820, 7,2 x 10,8 € 150,-  
*Selten! Links geht Friedrich der Grosse zu einem Boot.*



557

558 – TA., Marmorpalais, „Das Mamor-Palais bei Potsdam. - Le Palais ..“, kol. Aquatinta v. Meyer b. Wittich in Berlin, 1823, 12,6 x 17,1 € 300,-  
*Drescher/Kroll, Potsdam. Ansichten aus 3 Jahrhunderten, Nr. 571. - Seltene Ansicht, Blick über den See zum Palais und dem neuen Garten.*

559 – TA., Marmorpalais, Kupferstich v. Cooke n. Rössel, 1826, 5,5 x 9,5 € 75,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1376. - Seltene kleine Ansicht. Blick von der Berliner Vorstadt aus.*

560 – TA., Marmorpalais, „Das Marmorpalais im neuen Garten“, gouachierte Lithographie m. Tonplatte n. X. Sandmann (gedr. b. J. J. Rauh) b.



558



559

Janke in Potsdam, um 1840, 32 x 44 € 2.200,-  
*Nicht bei Giersberg/Schendel und Drescher/Kroll.. Malerische Ansicht bei Mondschein, rechts eine Bockmühle. Blick von der Berliner Vorstadt über den „Heiliger See“ zum Marmorpalais, links im Hintergrund das Belvedere auf dem Pfingstberg.*

561 – TA., Marmorpalais, links Blick zur Stadt, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b.

Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 € 175,-  
*Selten! Nicht bei Drescher/Kroll bzw. Giersberg/Schendel.*



561

562 – TA., Marmorpalais am Heiligen See, „Das Marmor- Palais bei Potsdam“, Lithographie n. u. v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1850, 18,3 x 28 € 400,-



562

563 – TA., Marmorpalais am Heiligensee, „Marmor Palais bei Potsdam“, farb. Lithographie



m. Tonplatte v. Albert (Farbendruck v. J. Hesse in Berlin) b. Sacco in Berlin, um 1855, 26,5 x 35 € 900,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht ! Blick über den Heiligen See zum Marmorpalais, mit schöner Vordergrundstaffage.*



563

**564** – TA., Nauener Tor, Stahlstich (m. Bordüre) v. Kurz n. Poppel b. Poppel u. Kurz, um 1850, 9 x 12 € 50,-

**565** – TA., Nikolaikirche, „Die Nicolai Kirche in Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,8 € 375,-  
*Blick zur Nikolaikirche. (Zeigt die Nikolaikirche nach den Umbauten von Persius und Stüler). Rechts das alte Rathaus.*



564



565

**566** – TA., Nikolaikirche, „Die Nicolai Kirche in Potsdam“, gouachierte Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin,

um 1855, 16,5 x 23,8 € 500,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick zur Nikolaikirche. Rechts das alte Rathaus.*



566

**567** – TA., Nikolaikirche und Alter Markt, „Die Nicolai - Kirche in Potsdam“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Haun (Druck Delius v. Hölzer) b. Otto Janke in Berlin, um 1855, 36 x 46,5 € 2.500,-  
*Seltene, zugleich prachtvolles Blatt. Drescher/Kroll, Nr. 100 und Abb. Tafel 43; nicht bei Giersberg/Schendel. - Drescher/Kroll: „Der Blick aus dem Palais Barberini umfaßt den alten Markt zwischen Stadtschloß und Rathaus. Zustand der Kirche mit Glockentürmchen nach Vollendung der Tambourkuppel 1849“. Rechts das alte Rathaus.*

**568** – TA., Stadtschloß, Kupferstich v. Pet. Schenk aus Conspectus Berolini et Cliviae .. um 1700, 15,7 x 19,2 € 250,-



DIE NICOLAI-KIRCHE IN POTSDAM

Seltene und frühe Ansicht von Potsdam. - Nicht bei Drescher/Kroll.; Giersberg/Schendel, Potsdamer Veduten, S. 24 und Abb. 31; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1276. - Blick auf die Eingangsseite des Schlosses, im Hgr. die Havel. Zeigt das Stadtschloß vor dem Umbau durch Knobelsdorf.



568

569 – TA., Stadtschloß, „Potsdam, vue de l' autre coté de la Riviere“, Kupferstich aus Toland, Relation des Cours de Prusse, 1706, 11,5 x 18,5 € 350,-

Nicht bei Berndt, Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel, Potsdamer Veduten. - Seltene und sehr frühe Ansicht von Potsdam. - Blick über die Havel zum Schloß mit Teilansicht der Stadt. - Zeigt das Stadtschloß vor dem Umbau durch Knobelsdorf.



569

570 – TA., Stadtschloß, „Palais Royal de Potzdam“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz in Augsburg, um 1733, 33 x 54 € 600,-  
Das Hauptblatt und die am meisten beachtete Tafel aus dem Werk von J. Broebes. Blick aus halber Vogelschau auf die Schloßanlage, im Hintergrund die Havel.



570

571 – TA., Stadtschloß, „Palais Royal de Potsdam“, Kupferstich n. Broebes aus Vues de Palais et Maison de plaisance b. Iohan Böck, um 1750, 33 x 54 € 500,-  
Nicht bei Berndt, Giersberg/Schendel sowie Drescher/Kroll. Zum Verleger J.G. Böck siehe A. Marsch, J.B. Werner, S. 313- Das Hauptblatt und die am meisten beachtete Tafel aus dem Werk von J. Broebes, hier vorliegend aus einer späteren Ausgabe bei Iohan Böck. Blick aus halber Vogelschau auf die Schloßanlage, im Hintergrund die Havel.

572 – TA., Stadtschloß, „Ansicht des Königlichen Schlosses zu Potsdam vom Lustgarten“, altkol.



571



572

Umrisskupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,2 x 27,5 € 1.250,-  
Nicht bei Giersberg / Schendel; Nicht bei Drescher/Kroll. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.

573 – TA., Stadtschloß, „Ansicht des Königl. Schlosses, nebst dem Obelisk in Potsdam“, altkol. Umrisskupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,7 x 27,5 € 1.250,-  
Nicht bei Giersberg/Schendel; Nicht bei Drescher/Kroll. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.



573

574 – TA., Stadtschloß - Lustgarten, „Neue Anlage im Lustgarten zu Potsdam mit der Büste Kaiser Alexanders“, Kupferstich v. Jury n. Roessel, 1826, 5,5 x 9,5 € 70,-  
Drescher/Kroll: Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten, kennt dieses Blatt nicht. Dort aufgeführt und abgebildet ist die Vorzeichnung (Nr. 81 und Abb. 33). - Mit Blick über die Havel zum Brauhausberg m. Belvedere u. d. ehem. königl. Brauhaus.



574

575 – TA., Stadtschloß, (Potsdam. Königliches Schloß), altgouachierte Lithographie n. u. v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,2 x 26 (Abb. nächste Seite) € 700,-

Nicht bei Drescher/Kroll, sowie Giersberg/Schendel. Blick zum Stadtschloß, i. Vgr. zahlr. Spaziergänger. Links i. Hgr. die Kuppel der Nikolaikirche. - Wie bei altkol. Blättern häufig, ist die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und montiert. Mit dem Original - Verlagsaufkleber der Firma Schröder in Berlin.



575

576 - TA., Stadtschloß, „Das königliche Schloß zu Potsdam“, altgouachierte Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 16,3 x 25,8 € 650,- Nicht bei Drescher/Kroll. - Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



576

577 - TA., Stadtschloß, Lithographie aus Sächs. Trompeter, 1842, 11 x 15,5 € 100,-



577

578 - TA., Stadtschloß, „Das königliche Schloß in Potsdam“, Farblithographie (Druck v. J. Hesse) n. u. v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 300,- Nicht bei Drescher/Kroll sowie Giersberg/Schendel. Blick zum Stadtschloß, i. Vgr. zahlr. Spaziergänger.



578

579 - TA., Teltower Vorstadt. „Cadettenhaus in Potsdam“, kol. Lithographie v. Tempelvey n. E. Gaertner b. königl. Lithoanstalt Berlin, um 1850, 25,5 x 41 € 900,- Selten! Nicht bei Drescher/Kroll, nicht bei Giersberg/Schendel. Blick über die Teltower Vorstadt nach Potsdam, im Vordergrund das Kadettenhaus. - Am oberen Rand ein hinterlegter Einriß.



579

580 - TA., Wilhelmplatz (heute „Platz der Einheit“, links das alte Postamt, „Die Nauensche Brücke, das Posthaus und der Wilhelms - Platz zu Potsdam“, altkol. Umrißkupferstich v. (Joh. Friedr. Nagel), 1796, 17,5 x 27,7 € 1.250,- Giersberg / Schendel, Abb. 66. - Aus der Serie: „Sammlung aller schönen und merkwürdigen Parthien in sämtlichen Preussischen Staaten für seine Majestät den König, 1788“.

581 - ALEXANDROWKA: TA., Russ. Kirche a. d. Kapellenberg, „Die russische Kirche bei Potsdam“, Stahlstich v. Grünewald n. Loeillot, 1833, 10,3 x 15,4 € 75,-



581

582 - BABELSBERG: Maschinen- und Gärtnereihaus im Park von Klein - Glienicke, Lithographie v. Haun n. Schirmer, um 1845, 27 x 37 € 300,-

Giersberg/Schendel, Potsdamer Veduten, S. 130 mit farb. Abbildung; Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Schirmer Nr.1; Berndt, Nr. 910. - Seltene Ansicht, leider bis auf die äußere Einfassungslinie beschnitten.



582

583 - BABELSBERG: Maschinenhaus. „Das Maschinen-Haus“, farb. Lithographie m. Tomplatte und Bordüre v. Loeillot n. C. Graeb b. Ferdinand Riegel in Potsdam, 1853, 37,5 x 27 (H) € 475,-

Drescher/Kroll, Nr. 639 und Abb. 264. Nicht bei Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht! Blick von Glienicke aus, rechts im Hintergrund Schloß Babelsberg. - Die Ansicht ist montiert auf dem Or.-Verlagskarton.



583



580



**584 – BABELSBERG:** Schloßansicht, links das Maschinenhaus, Bleistiftzeichnung auf Kreidetongrund n. Graeb, um 1845, 10 x 13 (oval) mit Eckfleurons. € 225,-  
*Blick von Klein Glienicke zum Maschinenhaus und Schloß Babelsberg. Das Blatt ist nicht signiert, rückseitig aber mit „C. v. Lützow“ bezeichnet (Vorbesitzer oder Zeichner?). Im Jahre 1847 erschien im Berliner Kalender ein vom Bildinhalt identisches Blatt nach einer Zeichnung von Carl Graeb. Ob es sich hier um die Vorzeichnung zu dem Stahlstich oder um eine Zeichnung nach dem Stahlstich handelt, ist nicht zu beantworten.*



586



589

*Babelsberger Enge zum Schloß Babelsberg, links die Fontaine. Mit zahlreichen unterschiedlichen Booten auf dem Wasser und Personen am Ufer im Vordergrund. - Minimal begrünt und angestaubt. Farbfrisch und links mit der Gedruckten Nummer 4695 (Bilderbogen?).*



584

**585 – BABELSBERG:** Schloßansicht, (ohne Titel), altkol. Stahlstich, um 1845, 10,2 x 15 € 225,-  
*Selten! - Wie bei altkol. Blättern häufig, die Ansicht bis zur Bildkante beschnitten und altmontiert.*



587



589



585

**586 – BABELSBERG:** Schloßansicht (ohne Titel), Lithographie a. a. Chinap. um 1850, 23 x 31,5 € 450,-  
*Abzug vor aller Schrift. Bibliographisch nicht nachweisbar- Blick von der Berliner Vorstadt über den „Tiefen See“ zum Schloß.*

**588 – BABELSBERG:** Schloßansicht. „Total - Ansicht des Schlosses (Rückseite)“, farb. Lithographie m. Tomplatte und Bordüre v. Loeillot n. C. Graeb b. Ferdinand Riegel in Potsdam, 1853, 27 x 37,5 € 900,-  
*Drescher/Kroll, Nr. 614 und Abb. 257. Nicht bei Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht ! Blick von der sogenannten Schloßhöhe nach Nordwesten auf die Rückfront des Schlosses. Im Hintergrund die Havellandschaft, rechts mittig die Glienicker Brücke. - Die Ansicht ist montiert auf dem Or-Verlagskarton.*

**590 – BORNSTÄDT:** Blick vom Klausberg, „Vue de Belvedere et de ses Environs. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse Abbesse de Herforden etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24,7 x 38,5 € 1.250,-  
*Drescher/Kroll, Nr. 491. - Oben rechts mit Nummer „XI“ bezeichnet. - Blick nach Bornstedt mit den Gutsgebäuden und der alten, 1805 durch einen Neubau ersetzten Dorfkirche. Darüber der Ruinenberg. Rechts im Vordergrund die Außentreppe des Ungerschen Belveders.*

**587 – BABELSBERG:** Schloßansicht, „Haupt - Ansicht des Schlosses (Vorderseite)“, farb.

**589 – BABELSBERG:** Schloßansicht, „Babelsberg“, kol. Lithographie b. F. Lenz in Berlin, um 1870, 27,5 x 37 € 330,-  
*Selten, nicht bei Drescher/Kroll bzw. Giersberg/Schendel. - Blick von der Berliner Vorstadt über die*

**591 – BORNSTÄDT:** Blick zum Herrenhaus Bornstaedt, links i. Hgr. die Kirche. „Bornstaedt“, Farblithographie aus Duncker, um 1857, 15 x 20 € 150,-  
*Mit Textblatt in Kopie. - Besitzer: von der Groeben. (Die 1. bei Duncker erschienene Ansicht der Preuss. Schlösser - Serie).*



590



591

**592 – FAHRLAND:** Nedlitzer Brücke, „Die Brücke über die Netlitz bei Potsdam“, Aquarell, 1857, 23,1 x 31 (Abb. nächste Seite) € 475,-  
*Stimmungsvoll und detailliert ausgeführte Tuschkupferzeichnung mit Bleistift in blaugrünen und braunen Tönen. Seltene Motiv der Brücke*

zwischen „weissem See“, und „Krampnitz See“, (Heinen Holz und Bleiche). - Unten l. dat. u. bez. Königsberg/i. Nm., 14.8.(18)57. Unten r. betitelt: „die Brücke über die Netlitz bei Potzdam“.



592

**593 – STERN:** „Jagdschloß Stern in der Königl. Parforceheide zwischen Drewitz und Gütergotz“, Bleistiftzeichnung v. AP. dat. 1886, 12,5 x 10 (H) € 240,-  
Schöne Zeichnung des durch vier Bäume leicht verdeckten Jagdschlusses. - Verso 6-zeiliges, handgeschriebenes Gedicht. - Links unten bezeichnet, rechts monogrammiert und datiert (AP = A. Putzey).



593

**594 – UMGEBUNG:** „Das Einrücken der Garde du Corps ins Lager bei Potsdam“, altkol. Aquatinta v. Frick n. C.W. Kolbe, um 1810, 39,5 x 51 € 900,-  
Thieme-B., Bd. XII, S. 451 für Frick; Thieme-B., Bd. 21, S. 226 ff. für C.W. Kolbe dem jün.; - Dargestellt ist ein Militärlager vor Potsdam, links im Hgr: Anblick des Ruinenberges. Das Blatt in frischen, ausdrucksstarken Farben. - In der Mitte und rechts im Himmel zwei kleine WurmLöcher, sowie zwei kleine Kratzspuren, vereinzelt nicht störende Stockflecken. - Insgesamt sehr dekoratives Blatt.



594

**595 – UMGEBUNG:** Villa von Arnim, „Esszimmer in der Villa v. Arnim bei Sanssouci“, Farblithographie v. Loeillot n. Arnim b. Ernst & Korn, 1865, 15,5 x 21 € 160,-  
Geschmackvoll gerahmt.

**596 POTSDAM - PARK SANSSOUCI:** Charlottenhof (Schloß), „Charlottenhof bei Potsdam“, Stahlstich v. Lacey n. Loeillot, 1833, 9,6 x 15,3 € 75,-



595



596

**597 – Charlottenhof (Schloß),** „Charlottenhof bei Potsdam“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b. Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 € 200,-  
Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/Schendel. - Blick vom Park aus.



597

**598 – Charlottenhof (Schloß),** „Der Charlottenhof bei Potsdam“, Stahlstich v. Umbach n. Rohbock b. Lange in Darmstadt, 1854, 11,5 x 16 € 100,-



598

**599 – Charlottenhof (Schloß),** „Charlottenhof“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot (Druck Mercier) b. Otto Janke in Berlin, um 1855, 12,8 x 17 € 175,-  
Seltenes Blatt. - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel.

**600 – Charlottenhof (Schloß),** „Charlottenhof bei Potsdam“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 350,-

**601 – Charlottenhof (Schloß),** „Charlottenhof bei Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte v. Tempelty



599



600

(Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,4 € 75,-  
Seltenes kleines Blatt. Blick zum Schloß, i. Vgr. Parkanlage mit Springbrunnen.



601

**602 – Charlottenhof (Schloß),** „Charlottenhof“, Farblithographie n. H. Kraemer b. Storch und Kramer in Berlin, um 1875, 20 x 28,5 € 150,-  
Blick zum „Schloß Charlottenhof“, i. Vgr. Parkanlage. Das Blatt ist auf einem Originalverlagskarton montiert. - Leicht fleckig.



602

**603 – Communs,** „Prospect der Colonnade und der beiden Communs des Königl. Palais bei Potsdam, wie solche von aussen nach dem Walde hin, sich praesentiren. Durch das Portal und zwischen die Säulen ist die Haupt-Facade des Kön. Palais /No.54/ zu sehen“, Kupferstich (anonym) aus Schleuen, Prospective .. vor 1771, 19 x 31,5 € 350,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1484 und Abb.; Drescher/Kroll, Nr. 411 und Abb. 161. - Blick auf die Rückseite der Communs, mittig die von Carl von Gontard erbauten Kolonnaden. - Das Blatt im 1. Zustand ohne die Stecheradresse Joh. Wilh. Schleuen.



603

604 - Communs, „Prospect der Colonnade und der beiden Communs des Königl. Palais bei Potsdam, wie solche von aussen nach dem Walde hin, sich praesentiren. Durch das Portal und zwischen die Säulen ist die Haupt-Facade des Kön. Palais /No.54/ zu sehen“, kol. Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. vor 1771, 19 x 31,5 € 350,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1484 und Abb.; Drescher/Kroll, Nr. 411 und Abb. 161. - Blick auf die Rückseite der Communs, mittig die von Carl von Gontard erbauten Kolonnaden. - Das Blatt im 1. Zustand ohne die Stecheradresse Joh. Wilh. Schleuen.



604

605 - Communs, „Ansicht der Communs Gebäude in Potsdam am 13ten July 1829“, Lithographie a. a. Chinap. n. Eduard Gaertner, 1829, 22,5 x 39 € 1.150,- Nicht bei Giersberg /Schendel. Drescher / Kroll, Nr. 418. Berndt. Märkische Ansichten, Nr. 1554. - Sehr seltene Ansicht, entstanden während des Festes „Der Zauber der Weissen Rose“ durch Eduard Gärtner (2.6.1801 - 22.2. 1877). Anlaß des Festes war der Geburtstag der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland. Blick über die Communs zum Neuen Palais, im Vordergrund die Spitze des Festzuges. Vor den Communs und auf den Treppen des Neuen Palais tausende von Menschen.



607

606 - Communs, „Die Communs bei Potsdam“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b. Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 € 225,- Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/Schendel.



606

607 - Communs, „Kommunen in Potsdam“, Stahlstich (m. Bordüre) v. Poppel b. Poppel u. Kurz, 1857, 9 x 12 € 40,-

608 - Marstall, „Das neue Marstallgebäude beim Neuen Palais in Potsdam“, kol. Autotypie n. William Pape, 1895, 22,5 x 31,5 € 65,- Blick zum Neuen Marstallgebäude (heute am Neuen Palais 7). Links Kaiser Wilhelm II zu Pferde.



608

609 - Mühle bei Sanssouci, Radierung v. Mannfeld, 1878, 17 x 13 (H) (Abb. nächste S.) € 90,- Beiliegt Or- Textblatt.

610 - Mühle, „Die Mühle von Sanssouci“, Radierung v. Mannfeld b. Duncker, 1876, 17 x 13,2 (H) (Abb. nächste S.) € 100,- Gedruckt von Otto Felsing in Berlin. - Mit Original Textblatt.

611 - Neptungrotte, „Prospect der Grotte im Königlichen Garten Sans - Soucy bei Potsdam“, Kupferstich aus Schleuen, Prospective .. 1780, 18,5 x 31 (Abb. nächste S.) € 225,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1470 mit Abb.; Drescher/Kroll, Nr. 345. - Blick zur Neptungrotte im östlichen Teil des Parks von Sanssouci, die von 1751-1757 nach Plänen von Knobelsdorf erbaut wurde.



2. Ansicht der Communs Gebäude in Potsdam am 13. July 1829

605



609



610



611

**612** – Neues Palais, (Ohne Titel), Kupferstich (anonym) n. Schuster, um 1770, 26 x 38,7 € 750,- Nicht bei Berndt und Drescher/Kroll (vergleiche aber Nr. 405 und Abb. Nr. 154). - Seitenverkehrte Darstellung nach Schuster. Ansicht des Neuen Palais vom Park aus, links im Hintergrund die Communs.

**613** – Neues Palais, „Prospect des neuen Königl. Palais bey Potsdam, wie selbiges von Sanssouci her anzusehen“, Kupferstich v. Schuster, um 1770, 26 x 38,7 € 750,- Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1501; Drescher/Kroll, Nr. 405 und Abb. Nr. 154. - Ansicht des Neuen Palais vom Park aus, links im Hintergrund die Communs. Mit Wasserzeichen.

**614** – Neues Palais und die Communs, „Prospect



612



613

der sämtlichen Gebäude des neuen Königlichen Palais bei Potsdam, so wie sich selbige ausserhalb des Canals gerade vor der Brücke präsentieren“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 62,5 € 750,-

Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1481 und 1482 (mit Abbildung); Giersberg/Schendel, Katalog Nr. 206 und Abb. 127; Drescher/Kroll, Nr.406 und Abb. 156/57. - Blick von Norden auf die Gesamtanlage des Neuen Palais und der Communs. Die einzige Ansicht in den Prospekten von Schleuen, die von 2 Platten gedruckt worden ist. - Die Ansicht liegt auch noch nicht zusammengesetzt vor.

**615** – Neues Palais und die Communs, „Prospect der sämtlichen Gebäude des neuen Königlichen Palais bei Potsdam“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 300,-



615

**616** – Neues Palais, „Prospect des Neuen Königs Palleès bey Potsdam ...“, Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, 1782, 18,5 x 15 (H)€ 200,- Sehr seltenes Blatt (!) Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1292 (Anmerkung) . - In der oberen Hälfte die Ansicht, darunter links das Wappen derer von Baudissin, rechts eine Allegorie auf den Argwohn. - Oben knapprandig.

**617** – Neues Palais, „Vue du nouveau Palais Royal près de Potsdam, comme il se presente vers



616

la grande Allée de Sans Souci“, Kupferstich v. F. Berger ? um 1785, 9 x 19,3 € 175,-



617

**618** – Neues Palais, „Vue du Palais Royal, Dit Nouveau Palais. Dediée San Altesse Serenissime Madame la Duchesse de Bronsviv née Princesse de Würtemberg - Oels etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. (Nagel ?) n. Johann Samuel Knüpfer b. Morino & Company, um 1788, 24,4 x 37,3 € 1.900,-

Sehr selten ! Drescher/Kroll, Nr. 413, II (Variante, wie dort beschrieben „Ein ähnliches Blatt mit Schwänen .. Die Schute rechts ohne Segel“). - Vergleiche auch die Farbabbildung auf Tafel II bei Drescher Kroll (= 413, II, dort befinden sich keine Schwäne auf dem Bild, und die Schute rechts hat ein Segel).

**619** – Neues Palais, „Vue du Palais Royal, Dit Nouveau Palais. Dediée San Altesse Serenissime Madame la Duchesse de Bronsviv née Princesse de Würtemberg - Oels etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. Nagel n. Johann Samuel Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24 x 34 € 1.500,-

Drescher/Kroll, Potsdam, Ansichten aus 3 Jahrhunderten, Nr. 413 II; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1505. - Vorliegend oben rechts mit Nummer „VII“. Blick über die Havel. - Gereinigtes Blatt.

**620** – Neues Palais und Schloß Sanssouci, „Prospect des neuen Königlichen Palais ...“ und „Prospect von Sans Souci von der Gartenseite“, Kupferstich v. Lehmann, um 1803, je 6,5 x 7,5 (im Oval). € 100,-

Selten! Nicht bei Drescher/Kroll, nicht bei Giersberg/Schendel. - Zeigt die beiden Schlösser



614



618



619

auf einem Blatt. Exempl. knapprandig beschnitten und auf Untersatzblatt montiert.

**621** – Neues Palais, „Das neue Schloss im Garten von SansSouci“, Kupferstich aus Schmidt, Wegweiser .. durch .. Berlin u. Potsdam, 1821, 5,8 x 8,2 € 90,-  
 Seltene kleine Ansicht. Nicht bei Drescher/Kroll.

**622** – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam. Le nouveau Palais près de Potsdam“, kol. Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1823, 13 x 17 (Abb. nächste S.) € 350,-  
 Drescher/Kroll, Nr. 415 und Abb. 165. - Blick zum Palais von der Gartenseite.



621



620

**623** – Neues Palais, „Ansicht des neuen Palais in Potsdam am 13ten July 1829“, Lithographie a. a. Chinap. n. Eduard Gaertner, 1829, 22 x 39,5 (Abb. nächste S.) € 1.150,-  
 Nicht bei Giersberg /Schendel. Drescher / Kroll, Nr. 417. Berndt. Märkische Ansichten, Nr. 1555. - Sehr seltene Ansicht, entstanden während des Festes „Der Zauber der Weissen Rose“ durch Eduard Gärtner (2.6.1801 - 22.2. 1877). Anlaß des Festes war der Geburtstag der Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland. Blick zum



*Ansicht des neuen Palais in Potsdam am 25. July 1809.*

623



622

*Neuen Palais. Vor dem Neuen Palais tausende von Menschen.*

**624** – Neues Palais, „Das Neue Palais bei Potsdam“, altgouachierter Stahlstich v. (Grünwald n. Loeillot), 1833, 9,4 x 15,2 € 200,-  
Wie bei altgouachierten Blättern häufig, ist das Blatt bis zur Bildkante beschnitten.



624

**625** – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam“, Stahlstich v. Fincke n. Loeillot b. F. W. Delang in Berlin, um 1840, 9 x 14 € 125,-

**626** – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam“, Lithographie v. Lütke b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,2 x 27,7 € 350,-  
Drescher/Kroll, Nr. 427. - Blick vom Park zum Neuen Palais. - 1. Zustand ohne Nummerierung.



625



626

**627** – Neues Palais, „Das neue Palais bei Potsdam“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Kön. lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18,3 x 27,7 € 400,-  
Drescher/Kroll, Nr. 427 (2. Zustand mit Nummerierung „6“). - Blick zum „Neuen Palais“ vom Park aus, i. Vgr. mehrere Personen. Breitrandiges Blatt m. Verlegertrockenstempel. (Adresse in Berlin = Linden Nr. 33).

**628** – Neues Palais und die Communs, „Das neue Palais und die Communs“, gouachierte Lithographie n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 32 x 44,5 € 2.250,-  
Drescher/Kroll, Nr. 434. Aufsicht mit weitem Blick ins Hinterland vom Klausberg auf das Neue Palais und die Communs, rechts im Hintergrund



627

*eine Eisenbahn. Breitrandig und in leuchtenden Farben.*

**629** – Neues Palais, „Das Neue Palais bei Sanssouci“, kol. Stahlstich v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 14 x 21 € 275,-



629

**630** – Obeliskportal, „Vue de L'Entree du Jardin de Sanssouci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Princesse de Orange et de Nassau née Princesse de Prusse etc.“, altkol. Umrißkopperstich v. (Knüpfer ?) b. Morino & Company, um 1790, 25 x 37,5 € 750,-  
Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1509. - Oben rechts mit Nummer „X“ bezeichnet. - Blick auf den Haupteingang (1747



628

nach Plänen von Knobelsdorf erreichtet) zum Park Sanssouci, mittig im Hintergrund der Obelisk.



630

631 – Orangeriehaus, „Das Neue Orangeriehaus in Potsdam“, Stahlstich v. Riegel & Kolb n. Riegel Photogr. 1882, 12 x 16 € 50,-



631

632 – Paradiesgarten, „Im Paradies - Gärtchen“ - Im Hintergrund das „Neue Palais“ und die „Communs“, farb. Lithographie m. Tonplatte n. Lindemann-Frommel b. Sachse & Co., um 1860, 19,8 x 26,3 € 240,-  
Freude, Peter: Karl Lindemann - Frommel. Ein Malerleben in Rom, S.145 und Abb.182. - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht ! Aus der Folge: „Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgebung“, Bl. 23.



632

633 – Park Sanssouci, „Allée derer Frucht-Bäume zu Sans Soucy“, aquarell. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 34,5 x 63,5 € 900,-  
Sixt von Kapff K83. Ungewöhnliches, allseitig vergrößertes Guckkastenblatt, mittig die bei Sixt genannte Ansicht und darum ca. 10 cm aquarellierte Erweiterung mit neuem Titel unterhalb der

Darstellung. In dieser Form ein Unikat - Siehe auch Giersberg/Schendel, Potsdamer Veduten, Abbildung 119. Die Abbildung zeigt den westl. Lustgartenbereich von Sanssouci (Giersberg/Schendel, Seite 75 ff).



633

634 – Park Sanssouci, „Ein Theil des Königl. Gartens bey dem Schlosse Sans Soucy unweit Potsdam mit der Ansicht des Schlosses in der Ferne. - Une Partie du Jardin ..“, Aquarell v. Dietrich n. Delkeskamp, um 1815, 7,6 x 11,3 € 175,-  
Seltene kleines Blatt. Nicht bei Drescher/Kroll sowie Berndt. - Blick durch eine Baumallee zum Schloß Sanssouci.

635 – Parkplan, „Situationsplan von den Fontainen und Bewässerungs Anlagen in Sanssouci“. Lithographie v. Monecke n. Gottgetreu b. Ernst & Korn, 1852, 40,5 x 28,8 (H) € 120,-  
Schöner Übersichtsplan mit dem Bornstädter See im Norden und der Havel im Süden. Die Wasser führenden Bereiche sind blau auf der Karte



634

ingezeichnet. Aus: „Zeitschrift für Bauwesen, 1852“.



635

**636** – Parkplan, „Die koeniglichen Gaerten und Parkanlagen bei Potsdam im Jahre 1853“, grenzkol. Stahlstich (Druck Prêtre) v. H. Herzberg (Schrift) und E. Reyher (Situation) n. G. Meyer, dat. 1853, 73 x 98,5 € 4.000,-  
*Seltener Plan des Parks von Sanssouci. Nicht bei Drescher/Kroll. Giersberg/Schendel, S. 69 (mit Abbildung eines Ausschnittes), Abbildung Nr. 104 und auf Seite 151 biographische Angaben zu Joh. Gustav Heinr. Meyer (1816-1877), der ab 1870 Stadtgardendirektor von Berlin war. - Der vorliegende Plan wurde von ihm gestaltet und zeigt den Park von Sanssouci nach der Umgestaltung durch Lenné (Meyer war der Gartenkondukteur von Lenné). Unter dem Plan gibt es eine Legende zu den Farben, die den Verantwortungsbereich der Gärtner im Park Sanssouci zeigen. So zum Beispiel „hellblau“ für den Bereich des Hofgärtners C. Fintelmann, „hellrot“ für den Gartenverwalter Schencker, usw. - Dieser Plan ist im Jahr 1990 durch die Fürst-Pückler Gesellschaft reproduziert worden (als Jahresgabe für die Mitglieder).*

**637** – Rehgarten (die Marmorkolonnade) „Vue de la Colonade de Marbre dans le Jardin de Sanssouci. Dédiée ... Princesse Sophie Albertine de Suede Princesse Abbesse de Quedinbourg etc. „, Umrißkupferstich v. F (riedrich) Genelli b. Morino & Company, um 1790, 24,6 x 37 € 750,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1508 mit Abb.; Nicht bei Drescher/Kroll. - Seltene Ansicht des Kupferstechers Friedrich Genelli (1765 - 1793). Hier vorliegend ohne jede Nummerierung. - Im Bild einer kleiner Tintenleck.*

**638** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Gärtner Wohnung in Charlottenhof“, Stahlstich v.



637

Grünwald n. Loeillot, 1833, 10,2 x 15,1 € 50,-



638

**639** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Gärtnerwohnung in Charlottenhof bei Potsdam“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b. Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 € 150,-  
*Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/Schendel.*



639

**640** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Gärtnerwohnung in Charlottenhof bei Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 275,-

**641** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Gärtnerwohnung in Charlottenhof bei Potsdam“, kol. Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 300,-





636

**642** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Gärtnerwohnung in Charlottenhof bei Potsdam“, Lithographie m. Tonplatte v. Tempeltey (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,4 € 60,-



642

**643** – Römische Bäder im Park Charlottenhof, „Das Gärtnerhaus von Charlottenburg“, farb. Lithographie m. Tonplatte n. Lindemann-Frommel b. Sachse & Co., um 1860, 18,5 x 31,2 € 180,-  
*Freude, Peter: Karl Lindemann - Frommel. Ein Malerleben in Rom, S. 145 und Abb. 172. - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht! Aus der Folge: „Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgebung“, Bl. 13.*



643

**644** – Ruinenberg, „Prospect des Bassins, und der Ruinen, welche auf einem Berge, Sanssouci gegen über, befindlich“, Kupferstich aus Schleuen, Prospekte .. 1780, 18,5 x 30,5 € 150,-  
*Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1488 mit Abb.; Drescher/Kroll., Nr. 373 u. Abb. 145. - Ansicht des Ruinenberges zur Zeit Friedrich des Großen. Mützig das Bassin umgeben von antiken Ruinenelementen.*



644

**645** – Ruinenberg, „Blick auf den Ruinenberg“, Federzeichnung v. Paul Winkler - Leers, um 1930, 20 x 12,5 (H) € 240,-  
*Originalvorzeichnung für eine spätere Postkartenserie von Potsdam. - Der Emil Orlik Schüler Winkler - Leers war von 1925 bis*

641

1930 Bundesvorsitzender des Bundes Dtsch. Gebrauchsgraphiker und wurde besonders als Industrie- und Architekturradierer bekannt. Lit.: u.a. Th./Becker, Dreßlers Kunsthandbuch. Weitere Arbeiten des Künstlers befinden sich im Bestand.



645

**646 POTSDAM - SCHLOSS SANSSOUCI:** Ansicht m. d. Terrassen, i. Vgr. die „Große Fontaine“, „Sanssouci“, Stahlstich v. Fesca n. Rohbock Photogr. 1882, 11,5 x 16,5 € 80,-



646

**647** – Ansicht m. d. Terrassen und der Fontaine, „Potsdam. Sanssouci“, Lithographie m. Tonplatte v. Tempeltey (Druck J. Hesse) b. Schröder in Berlin, um 1860, 8 x 11,4 € 100,-



647

**648** – Ansicht mit den Terrassen, „Prospectus villae Regiae Sanssoucianae, in agro Potsdamiensi, qua ad hortum vergit. ... Prospect des Königl. Lust - Schloßes San Soucy bey Potsdam ..“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 41 (Abb. nächste S.) € 500,-



640



Sixt von Kapff K 80. Dekorative Ansicht der berühmten Gartenseite des Schlosses Sanssouci mit dem terrassenförmig angelegten Weinberg; in der Mitte etwas faltig, sonst tadellos.



648

649 – Ansicht mit den Terrassen, „Königl. Schloß zu Sansoucy nebst terasierten Weinberg“, Kupferstich aus Zittausches Tagebuch, 1782, 19 x 14 (H) € 150,-  
*Sehr seltenes Blatt (!) Nicht bei Drescher/Kroll; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1292 (Anmerkung) . - In der oberen Hälfte die Ansicht, darunter links das Wappen derer von Bomsdorf, rechts eine Allegorie auf die „gezwungwene Liebe“. - Unten knapprandig.*



649

650 – Ansicht mit den Terrassen, „Das Königl. Schloß Sanssouci bei Potsdam. - Le Chateau royal de Sans-Souci pres de Potsdam“, altkol. Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, 1823, 13 x 17 € 750,-  
*Drescher / Kroll, Nr. 222 und Abb. 98. - Altkol. Ansichten nach Calau sind sehr selten !*



650

651 – Ansicht mit den Terrassen, „Terrasse von Sans - Souci“, Kupferstich v. Hössel n. Mauch, 1825, 6,2 x 9,3 € 80,-

Links am Rand noch die Mühle.



651

652 – Ansicht mit den Terrassen, „Das Königl. Schloß Sanssouci bei Potsdam. - Le Chateau royal de Sans-Souci pres de Potsdam“, Aquatinta v. Laurens & Thiele n. Calau b. Wittich in Berlin, um 1825, 13 x 17 € 500,-  
*Drescher / Kroll, Nr. 222 und Abb. 98.*



652

653 – Ansicht mit den Terrassen, ohne die Fontaine, „Sanssouci bei Potsdam“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27,5 € 550,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick zum Schloß Sanssouci, i. Vgr. der Springbrunnen, aber ohne die Fontaine.*



653

654 – Ansicht mit den Terrassen und der Fontaine, „Sanssouci bei Potsdam“, Lithographie n. u. v. Lütke (Druck Königl. Lith. Institut) b. Schröder in Berlin, um 1840, 18 x 27,5 € 550,-  
*Nicht bei Drescher/Kroll. - Blick zum Schloß Sanssouci, i. Vgr. der Springbrunnen mit der Fontaine (= 2. Zustand dieses Blattes).*

655 – Ansicht mit den Terrassen, „Sanssouci bei Potsdam“, kol. Stahlstich (Aquatinta) v. Fincke n. Loeillot b. F.W. Deland in Berlin, um 1840, 8,8 x 14,1 € 100,-

656 – Ansicht mit den Terrassen, im Vordergrund die Fontaine, „Das Schloß Sanssouci bei Potsdam“, Aquatinta v. Schulin n. Henning b. Hübenenthal & Comp., um 1855, 19 x 28 € 350,-  
*Allseitig knapprandig. Auf einen alten Karton montiert.*



654



655



656

657 – Ansicht mit den Terrassen, i. Vgr. „Terrasse von Sanssouci“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Schwabe b. Glück in Berlin, um 1875, 11 x 16,5 € 150,-  
*Selten !*



657

658 – Blick vom Ruinenberg auf das Schloss, i. Hgr. die Havel, „Sans Souci“, Stahlstich v. Ahrens aus B.I. (Prachtausgabe), 1863, 11,6 x 16,5 € 100,-

659 – GA aus halber Vogelschau, mit Schloss, Terrassenanlage, Bildergalerie und Neue Kammern, „Prospect des Königl. Lust Schlosses und Gartens Sans soucy, bei Potsdam“, Kupferstich v. J.F. Schleuen aus Schleuen, Prospective .. um 1755, 18,5 x 31 € 450,-  
*Giersberg/Schendel, Katalog Nr. 204 (mit abweichender Legende) und Abb. Nr. 103; Drescher/Kroll, Nr. 215 und Abb. 93. (mit ausf. Beschreibung). - Sehr dek. Blatt. Ansicht der Terrassenseite, mit Darstellung der Veränderungen gegenüber dem Erstzustand.*

659 – GA aus halber Vogelschau, mit Schloss, Terrassenanlage, Bildergalerie und Neue Kammern, „Prospect des Königl. Lust Schlosses und Gartens Sans soucy, bei Potsdam“, Kupferstich v. J.F. Schleuen aus Schleuen, Prospective .. um 1755, 18,5 x 31 € 450,-  
*Giersberg/Schendel, Katalog Nr. 204 (mit abweichender Legende) und Abb. Nr. 103; Drescher/Kroll, Nr. 215 und Abb. 93. (mit ausf. Beschreibung). - Sehr dek. Blatt. Ansicht der Terrassenseite, mit Darstellung der Veränderungen gegenüber dem Erstzustand.*



658



659

**660** – Hofseite (Nordseite), „Villae Regiae Sanssoucianaeposticae partis prospectus ... Prospect der hintern Seite des Königl. Lust - Schlosses San Soucy“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1760, 27,5 x 41 € 450,-  
Sixt, Guckkastenblätter; Nr. K 81 und farb. Abbildung; Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 1462. - Mit Legende in 4 Sprachen.



660

**661** – Hofseite (Nordseite), „Colonade von Sans Souci“, Kupferstich v. Hössel n. Mauch, 1825, 6,2 x 9,3 € 100,-  
Rechts im Hintergrund die Mühle.



661

**662** – Hofseite (Nordseite), „Die Auffahrt zu Sans-Souci“, farb. Lithographie m. Tonplatte n. Lindemann-Frommel b. Sachse & Co., um 1860, 21,8 x 28 € 240,-  
Freude, Peter: Karl Lindemann - Frommel. Ein Malerleben in Rom, S.145 und Abb. 181 - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht! Aus der Folge: „Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgebung“, Bl. 22.



662

**663** – Südseite von Westen, „Süd Seite des Königl: Lust Schlosses Sans Souci“, Kupferstich n. A. L. Krüger aus Abb. Der königl. Schlösser und Gebäude .. b. Carl Christian Horvath, 1782, 23,5 x 42,5 € 900,-  
Drescher/Kroll, Nr. 218; Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1497. - Radierung von A.L. Krüger (1743 - 1822) aus der 2. Folge der 1779 und 1782 herausgegebenen 12 Radierungen mit Ansichten der Stadt Potsdam und Umgebung. - Oben rechts mit Tinte nummeriert, unten links ein kleines Loch.

**664** – Südseite von Westen, „Vue de Sans\_Souci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Duchesse Douairiere de Bronsviv etc. etc.“, altkol. Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino &

Company, um 1790, 24,5 x 37 € 1.600,-  
Drescher/Kroll, Nr. 219 B und Farbab. der Nummer 219 A. - Oben rechts mit Nummer „XII“ bezeichnet.

**665** – Südseite von Südwesten, „Vue de Sans\_Souci. Dediée à Son Altesse Royale Madame la Duchesse Douairiere de Bronsviv etc. etc.“, kol. Umrißkupferstich v. J.S. Knüpfer b. Morino & Company, um 1790, 24,5 x 37 € 1.300,-  
Drescher/Kroll, Nr. 219 B und Farbab. der Nummer 219 A. - Oben rechts mit Nummer „XII“ bezeichnet.



665

**666** – Südseite von Osten, „Schloss sans - Souci bei Potsdam“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b. Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 (Abb. nächste S.) € 220,-  
Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/Schendel.



663



664



666

**667** – Südseite von Osten, („Schloß Sans-Souci bei Potsdam“), altgouachierte Lithographie m. Tonplatte v. F. Meyer b. Schröder in Berlin, um 1855, 16,5 x 23,5 € 600,- Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Blick zum Schloß von der Gartenseite, i. Vgr: ein Springbrunnen (Entwurf von L. Persius), im Hintergrund die Flügel der Windmühle. Im Park die antiken Vasen, die nach der Umgestaltung des Gartens durch Lenne 1837 aufgestellt wurden. - Vorliegendes Blatt ist bis zur Bildkante beschnitten und montiert.



667

**668** – Südseite von Osten, i. Hgr. die Mühle, Lithographie m. Tonplatte b. Oeser in Neusalza, um 1860, 10 x 15 € 100,- Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/ Schendel.



668

**669** – Terrasse auf der Südseite, „Aussicht von der Terrasse von Sans Souci bei Potsdam“, Lithographie (m. farb. Tonplatte) v. Henning b. Stange, um 1850, 11,7 x 18,2 € 150,- Selten! Nicht bei Drescher/ Kroll bzw. Giersberg/ Schendel. - Blick zur Fontaine.



669

**670** – Terrasse auf der Südseite, „Die Terrasse von Sans-Souci“, farb. Lithographie m. Tonplatte n. Lindemann-Frommel b. Sachse & Co., um 1860, 20,6 x 30,1 € 240,- Freude, Peter: Karl Lindemann - Frommel. Ein Malerleben in Rom, S.145 und Abb. 174 - Nicht bei Drescher/Kroll und Giersberg/Schendel. - Seltene Ansicht ! Aus der Folge: „Skizzen und Bilder aus Potsdam und der Umgebung“, Bl. 15.



670

Porträts

**671 BERGMANN, Ernst von (1836-1907) estn. Chirurg:** (Riga 16. 12. 1836 - 25. 03. 1907 Wiesbaden). Prof. an der Universität Berlin ab 1882. Würzburg und Berlin. Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 25 x 17,8 (H) € 70,- Prof. der Medizin an der Universität Dorpat ab 1871, an der Universität Würzburg ab 1878. Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.



671

**672 BISMARCK, Otto von (1815-1898) Reichskanzler: FOTOGRAFIE:** (Schönhausen 01.04. 1815 - 30. 07. 1898 Friedrichruh). Ministerpräsident von Preussen. Stehend bei seiner berühmten Rede vor dem Reichstag 1888, „Wir Deutschen fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt“, - Sitzung des Deutschen Reichstags am 6. Februar 1888. Lichtdruck n. Ernst Henseler b. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart, um 1895, 42,5 x 59 (Blattgr.47,5 x 64,7) € 200,- Meist unterschlagen wird in diesem Zusammenhang, dass Bismarck am Ende seiner Rede den Zusammen-

hang von Stärke und Friedfertigkeit betonte. Kanzler des Norddeutschen Bundes und erster Reichskanzler des Deutschen Kaiserreiches (1871-1890). - Kleiner, unbedeutender Abrieb außerhalb der Darstellung über dem Text. Insgesamt gut erhalten.



672

**673 CHRISTIAN Ernst von Brandenburg (1644-1712) Markgraf des Fürstentums Bayreuth:** (Bayreuth 27. 07. 1644 - 10. 05. 1712 Erlangen). Kopf in Form einer Büste auf einem Sockel mit Zweigen und Schriftband. Im Hintergrund eine Landschaft. Kupferstich, um 1700, 16,6 x 13 (H) € 150,- Altmontiert auf eine Pappe. Oben in der Mitte „L“.



673

**674 CHRISTIAN Wilhelm (1587-1655) Markgraf v. Brandenburg:** (Wolmirstedt 28. 08. 1587 - 01. 01. 1655 Kloster Zinna). Markgraf von Brandenburg und Erzbischof u. Administrator des Erzstifts Magdeburg. Sohn des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Theatrum Europæum, 1633, 13 x 9,9 (H) € 50,- Mitglied in der „Fruchtbringenden Gesellschaft mit dem Namen „Der Vollblühende“.

**675 COCCEJUS, Heinrich Frhr. von (1644-1719) Jurist:** (Bremen 25. 03. 1644 - 18. 08. 1719 Frankfurt/Oder). Jurist und Prof. für Staatsrecht. Ab 1672 Prof. für Natur- und Völkerrecht in Heidelberg, ab 1690 Prof. in Frankfurt/Oder. Brustbild im Oval, über Wappen und Schriftsockel, Kupferstich v. Bernigeroth n. C. Müller, um 1700, 17,5 x 12,3 (H) € 80,- „Heinricus à Coccejus. Regia Maj. Boruss, a Consiliis intimis: in Academ. Viadrina Ordinarius et Antecessor Primarius.“ Er schrieb wichtige Publikationen zum Naturrecht. - Ein Blatt an drei Seiten knappdrindig.

**676 ELISABETH Luise (1801-1873) Königin von Preussen:** (München 13. 11. 1801 - 04. 12. 1873 Dresden). Königin von Preussen, geb. Prinzessin von Bayern. Vermählt 1823 mit



674



675

dem späteren König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen (1795-1861). Mit ihm teilte sie geistige Interessen hinsichtlich seiner Bestrebungen für Kunst. Brustbild mit freier Schulter und Perlenkette, „Elisabeth Luise Königin von Preussen“, Lithographie n. u. v. J. C. Schall b. G. F. Schall, um 1835, 38,7 x 30,8 (H) € 350,-  
**Älteste Tochter von König Maximilian I. Joseph von Bayern (1756-1825) aus 2. Ehe mit Karoline von Baden (1776-1841). Restaurierte Ränder.**

**677** – (München 13. 11. 1801 - 04. 12. 1873 Dresden). Königin von Preussen, geb. Prinzessin von Bayern. Vermählt 1823 mit dem späteren König Friedrich Wilhelm IV. von Preussen (1795-1861). Mit ihm teilte sie geistige Interessen hinsichtlich seiner Bestrebungen für Kunst. Brustbild im Oval mit Schmuckbordüre. Darstellung mit freier Schulter, Schleier mit Rosen im Haar und Perlenkette, sowie einem Orden rechts, „Elisabeth Luise Königin von Preussen“, Lithographie (a. a. China) v. Mittag n. Wach b. Lüderitz, um 1840, 41 x 37 (H) Blattgr. 58 x 45,4cm € 375,-  
**Älteste Tochter von König Maximilian I. Joseph**



676

von Bayern (1756-1825) aus 2. Ehe mit Karoline von Baden (1776-1841). - Mit dem Blindstempel von Lüderitz auf dem Chinapapier und dem typographisch vorbereiteten Untersatzkarton. - Sehr schönes, großformatiges Porträt.



677

**678 ENGEL, Johann Jakob (1741-1802) Schriftsteller:** (Parchim 11. 09. 1741 - 28. 06. 1802 Parchim). Schriftsteller und Philosoph. Ab 1776 Prof. für Philosophie am Joachimsthaler Gymnasium in Berlin. Ab 1785 Mitglied in der Akademie der Künste. Privatlehrer für die Humboldts (1785/86). Profildarstellung im Oval, Schabkunstblatt v. J.E. Haid n. Chodowiecki, dat. 1781, 20,8 x 13,2 (H) € 90,-  
**Bis auf die Bildkante beschnitten und montiert.**

**679** – (Parchim 11. 09. 1741 - 28. 06. 1802 Parchim). Schriftsteller und Philosoph. Ab 1776 Prof. für Philosophie am Joachimsthaler Gymnasium in Berlin. Ab 1785 Mitglied in der Akademie der Künste. Privatlehrer für die Humboldts (1785/86). Brustbild, Kupferstich v. Bollinger n. Weitzsch b. Gebr. Schumann, 1819, 9 x 7 (H) € 60,-

**680 ENGELMANN, Theodor Wilhelm (1843-1909) Biologe:** (Leipzig 14. 11. 1843 - 20. 05. 1909 Berlin) Biologe, Physiologe und Zoologe. 1870 außerordentlicher und 1877 ordentlicher Prof. an der Universität Utrecht, mit der Spezialisierung auf das Gebiet der Physiologie. 1897 Prof. für Physiologie an der Universität Berlin. Brustbild im Oval, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein



678



679

Berlin, um 1905, 20 x 19 (H) (Abb. nächste S.) € 65,-  
 Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.

**681 ERHARD, Johann Benjamin (1766-1827) Arzt:** (Nürnberg 8.2. 1766 - 28. 11. 1827 Berlin) war ein politischer Philosoph und Arzt.. Studium der Medizin in Würzburg (1788-1790). 1792 Doktor der Medizin. 1795 erschien sein Buch „Uueber das Recht des Volkes zu einer Revolution“, das in vielen deutschen Staaten verboten war. Im Jahr 1799 dann Umzug nach und Eröffnung einer Arztpraxis, die er bis zu seinem Tode betrieb. Brustbild im Profil nach links im Rund. Kupferstich (Punktiermanier) v. Fleischman, um 1820, 9,2 im Rund - breitrandig 24,5 x 20,5 (Abb. nächste S.) € 120,-

**682 FELDMANN, Bernhard (1704-1776) Arzt:** (Berlin 11. 11. 1704 - 21. 10. 1776 Neuruppin). Arzt, Naturforscher und Schriftsteller. Studium der Medizin in Berlin und Halle, Promotion an der Universität in Leiden. 1733 Ernennung zum



680



681

Stadtphysikus in Neuruppin. Hüftbild, Kupferstich v. Glassbach n. v. Knobelsdorf, 1772, 15,4 x 9,2 (H) € 110,-  
Feldmann schenkte zu Lebzeiten der Berliner Akademie seine umfangreichen naturkundlichen Sammlungen.

**683 FLEK, LOUISE (1777-1846) Schauspielerin:** Sophie Louise Mühl (Berlin 5. 6. 1777 - 16. 10. 1846 Prenzlau) heiratete 1793 den berühmten Schauspieler Ferdinand Flek (1757-1801), der ihre künstlerische Laufbahn förderte. In 2. Ehe (3.3. 1809) war sie mit dem Kammermusiker Schröck verheiratet. Kupferstich (Punktiermanier) in Oval, um 1810, 7,2 x 5,6 (H) € 80,-  
Frau Fleck debütierte 1792 am National Theater in Berlin. Danach zahlreiche Gastspielreisen nach Leipzig, Mannheim, Stuttgart usw. - 1808 am Burg- und Kärntnertor Theater in Wien. Am 25. 10. 1842 Abschied von der Berliner Bühne.

**684 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König von Preussen:** (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). Friedrich, im Kreis seiner Getreuen, liegt Tod in einem Sessel, „Friedrich i Tod“, Kupferstich n. u. v. B(ernhard) Rode (vollendet v. E. Henne) b. E. Henne und bei Heindr. Aug. Henne in Berl., dat. 1792, 39,8 x 60,4 € 500,-  
Nicht bei Campe.- Friedrich liegt tot in einem Sessel, links sein Leibarzt, der ihm den Puls fühlt, rechts weitere Personen.



682



683



684

**685** - (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). Der im Park von Sanssouci reitende alte König (auf seinem Lieblingspferd Condé), „Friedrich der Grosse König von Preussen. Geboren .. gestorben ... 1786“, Kupferstich v. M. Haas n. L. Wolf, dat. 1808, 54,3 x 41,5 (H) - Blattgr. 69,5 x 51 (H) € 1.950,-  
Von Campe 184; Drugulin 6792; Nagler VI, S.235; Thieme/Becker XV, S.391. - Unten links: „gezeichnet von L. Wolf“. - Unten rechts:

„Gestochen von Meno Haas Mitglied der Academie der Bildenden Künste zu Berlin 1808“. Mitte: „Zu haben in Jacoby's Kunsthandlung unter den Linden N° 35 in Berlin“. - 2. Druckzustand nur mit der deutschen Untertitelung. - Sehr schönes, kontrastreiches Exemplar.



685

**686** - (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). „Frederic II“. König von Preussen. Ganzportrait des alten Königs in der Landschaft stehend, fast en face, im Hintergrund der Turm des Neuen Palais in Potsdam, Schabkunstblatt v. D. Cunego n. E.F. Cunningham b. Gaspar & Isidor Weiß in Berlin, um 1820, 42,3 x 32,5 (H) € 550,-  
Von Campe, 128 Anmerkung. „Domenico Cunego, der Stecher des frühesten Kinderbildnisses Friedrichs mit seiner Liebblingsschwester Wilhelmine von Antoine Pesne, hat 1786/87 auch diese letzten, zu Lebzeiten des Königs gemalten Altersbilder gestochen“ (von Campe, S.14). - Bezeichnet unten links „Paint par Cunningham“, unten rechts: „Grave par Cunego“. - Hier vorliegend in der verkürzten Version (Näheres dazu, siehe Campe Nr. 128. Mit dem vollen Plattenrand. Im oberen rand ein restauriertes Loch außerhalb der Darstellung.



686

**687** - (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). „Friedrich Ilte in der Schlacht bei Kunersdorf. Frédéric II à la bataille

de Kunersdorf<sup>4</sup>. Friedrich zu Pferde, neben ihm Rittmeister v. Prittwitz, in der Schlacht von Kunersdorf beim Rückzug, i. Hgr. kämpfende Truppen, Kupferstich v. D. Berger n. L. Wolf, 1804, 49 x 61 € 1.150,-

**688 – LISSA:** (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). „Friedrich der II. in Lissa nach der Schlacht bei Leuthen. Bon soir Messieurs! & tra ..“, Kupferstich v. D. Berger n. Schubert, dat. 1801, 43 x 35 (H) € 750,-  
*Im Rand etwas fleckig, kleine hinterlegte Stelle. Noch mit dem vollen Plattenrand.*



688

**689 – TAFELRUNDE:** Friedrich II., der Große (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). König von Preussen. Tafelrunde Friedrich des Grossen in Sanssouci, „Friedrich II in Sanssouci (1750).“, Schabkunstblatt a.a. China v. Fritz Werner n. Adolph Menzel b. C.G. Lüderitz in Berlin, um 1850, 56 x 47 (H) Blattgr. 67,5 x 57 cm € 750,-

*Friedrich der Große hinten in der Mitte, links von ihm Voltaire. Weitere Anwesende im Marmorsaal des Schlosses Sanssouci sind Graf Algarotti (im Gespräch mit dem gegenüberstehenden Voltaire), Marschall Georg Keith, General von Stille, Marquis d'Argens, Feldmarschall James Keith, Graf Rothenburg und La Mettrie. - Unten links: Gemalt von A. Menzel - Unten rechts: Gez. u. gest. von F. Werner. Mit mindestens 4 cm Rand an allen Seiten. - Nuancenreiches, sehr schönes Blatt. Gerahmt - Selten. Th./B. XXXV, S. 407; vgl. Kat. „Friedrich II. und die Kunst“, Potsdam-Sanssouci, 1986, Nr. III. 12.*



689



687

**690 FRIEDRICH III. (1831-1888) König von Preussen:** deutscher Kaiser. Brustbild in Galauniform mit Orden und Band. Stahlstich u. n. v. Joh. Lindner, um 1870, 41,7 x 31,2 (H) € 390,-  
*Als Kronprinz Friedrich Wilhelm (1861-1888) genannt. Ab 09. 03. 1888 für 99 Tage deutscher Kaiser. Probeabzug mit Wappen unten und und kleinem Lorbeerkranz rechts. Links in gerissener Schrift: Joh. Lindner sc. - Sehr schöner, nahezu perfekter Druck, mit kleinem Rand (1,5 cm).*



690

**691 FRIEDRICH Karl (1828-1885) Prinz von Preussen:** (Berlin 20. 03. 1828 - 15. 06. 1885 Klein Glienicke) Preußischer Prinz und Feldmarschall. Neffe Kaiser Wilhelms I. Beinahme „der eiserne Prinz“ aufgrund seiner militärischen Verdienste. Hüftbild im Oval mit Schmückbordüre, altkol. Lithographie b. Renner in Nürnberg, um 1865, 31 x 26 (H) € 250,-  
*Er unternahm mehrere Reisen in den Orient. Ein Prachtband erschien 1884 über seine letzte Reise*

*1883 nach Ägypten und Syrien. Bilderbogen Nr. 788 von G.N. Renner in Nürnberg. Unscheinbarer Knick in der Mitte und kleiner hinterlegter Einriss. - Farbfrisches, schönes Blatt.*



691

**692 FRIEDRICH Wilhelm (1620-1688) Kurfürst von Brandenburg:** (Cölln an der Spree (Berlin) 16. 02.1620 - 29. 04. 1688 Potsdam). Kurfürst v. Brandenb. - Regent von 1640-1688. Ältester Sohn u. Nachfolger von Kurfürst Georg Wilhelm (1595-1640) u. Elisabeth Charlotte, Pfalzgräfin von Simmern (1597-1660). 1646 mit Luise Henriette von Oranien-Nassau (1627-1667). 1668 mit Dorothea von Holstein-Glücksburg (1636-1689). Eigentlicher Begründer des brandenb.-preuss. Staates: erwarb 1648 Hinterpommern, die Bistümer Halberstadt u. Minden sowie die Anwartschaft auf Magdeburg, löste 1660 das Herzogtum Preussen aus der Lehnsabhängigkeit von der polnischen Krone, siegte 1675 bei Fehrbellin über die Schweden. Reiterportrait vor Berlin. Mit Hermelinmantel, in der rechten Hand ein Szepter, rechts oben ein Putto mit Wappen. „... Domino Frederico Guilelmo Marchioni Brandenburgensi ..“, Kupferstich v. M(atthias) van

Sommer n. G(eorg) Strauch b. Johann Hoffmann in Nürnberg, um 1660, 39 x 30,5 (H) - breitrandig € 1.400,-  
*Paas, German political Broadsheet, VIII, P. 2457 (eingeordnet unter 1658); Holstein LXXI, 78. Nicht bei Ernst, Berliner Ansichten, nicht bei Diepenbroick-G. - Einblattdruck. Wohl aus einer losen Folge von Herrscherportraits, bei Hoffmann in Nürnberg verlegt. Oben rechts handschriftl nummeriert „33“.*



692

693 - (Cölln an der Spree (Berlin) 16.02.1620 - 29. 04.1688 Potsdam). Regent 1640-1688. Mitglied der „Fruchtbringenden Gesellschaft mit den Namen „Der Untadeliche“. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europäum, 1663, 13,9 x 11,1 (H) € 75,-  
*Ältester Sohn u. Nachfolger von Kurfürst Georg Wilhelm (1595-1640) u. Elisabeth Charlotte, Pfalzgräfin von Simmern (1597-1660). 1646 mit Luise Henriette von Oranien-Nassau (1627-1667). 1668 mit Dorothea von Holstein-Glücksburg (1636-1689). Eigentlicher Begründer des brandenburg.-preussischen Staates, erwarb 1648 Hinterpommern, die Bistümer Halberstadt u. Minden sowie die Anwartschaft auf Magdeburg, löste 1660 das Herzogtum Preussen aus der Lehnsabhängigkeit von der polnischen Krone, siegte 1675 bei Fehrbellin über die Schweden.*



693

694 **FRIEDRICH Wilhelm I. (1688-1740) König von Preussen:** (Berlin 14. 08. 1688 - 31.

05. 1740 Potsdam). Markgraf von Brandenburg. Ab 1713 bis zu seinem Tode König von Preussen (der Soldatenkönig). Brustbild im Oval mit Wappen über Schriftsockel. Darstellung als Kind. Kupferstich v. van Gunst n. A. Boonen b. Halma, um 1700, 35,5 x 26,5 (H) € 550,-  
*Als Friedrich Wilhelm II. Erzkämmerer und Kurfürst des HRR. Stammt aus dem Hause Hohenzollern. Aufgrund seiner umfangreichen Reformen wurde er Preussens größter innerer König genannt.*



694

695 **FRIEDRICH Wilhelm IV. (1795-1861) König von Preussen:** (Berlin 15.10.1795 - 02.01.1861 Potsdam). Brustbild in Uniform mit Orden umgeben von einer gest. Bordüre, Kupferstich v. Lignon n. von Steuben, dat. 1816, 21,5 x 18,5 (H) - breitrandig € 150,-  
*Er war der älteste Sohn von Friedr. Wilhelm III. und wurde König von Preussen am 07.06.1840. „Friedrich Wilhelm IV. Am „28ten Merz 1849 von der Reichsversammlung zu Frankfurt a. M. erwählter erster Kaiser der Deutschen“. Aus Krankheitsgründung Abdankung im Jahr 1858 (Nachfolger Wilhelm I). Zeigt Friedrich Wilhelm IV als Kronprinz.*



695

696 **FRIEDRICH Wilhelm Ludwig (1794-1863) Prinz von Preussen:** (Berlin 30. 10. 1794 - 27. 07. 1863 Berlin). preuss. General. Kniestück im Oval in Galauniform, stehend mit Pickelhaube

in der rechten Hand (m. Tinte untertitelt, ev. Or-Unterschrift), Fotografie (Silbergelatinabzug?) v. anonym, um 1865, 23,5 x 19,5 (H) € 600,-  
*Ranghöchstes Mitglied des „Mainzer Adelsvereins“. Alt auf einen Or-Untersatzkarton mit aufgesetztem Rand und Goldfassung montiert. Verso mit Seidenpapier beklebt. - Nahezu fehlerfreier; sehr guter Abzug auf mattem Papier. - Selten.*



696

697 **HAASE, Friedrich Ludw. Heinr. (1829-1911) Schauspieler:** (Berlin 01. 11. 1829 Berlin - 17. 03. 1911 Berlin) Schauspieler, Regisseur und Theaterdirektor. Engagements ab 1846 in Weimar, Potsdam, Prag, Karlsruhe, München, Frankfurt a. M. und Petersburg. Leitung des Hoftheaters in Coburg (1867-1868), Gastspiele in den USA (1869), Theaterleiter in Leipzig (1870-1876), Beteiligung als Gesellschafter an der Gründung des Deutschen Theaters in Berlin (1884). Brustbild, Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1891) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H) - Blattgr. 38 x 27,8 cm € 75,-



697

698 **HAMMERMEISTER, Heinrich (1799-1860) Opersänger:** (Stettin 1799 - 1860 New York). Opersänger (Bariton). Tätig in Schwerin, Berlin und Hamburg. „Mitglied der Königl. Oper Berlin“. Brustbild nach links, Lithographie n. C. Brandt, um 1835, 19 x 13 (H) € 75,-





698

**699 HEINRICH (1726-1802) Prinz von Preussen:** (Berlin 18. 01. 1726 - 03. 08. 1802 Rheinsberg). General und Diplomat. Ganzportrait zu Pferde vor kämpfenden Truppen, „Prinz Heinrich von Preussen“, Lithographie (a. a. China) mit Bordüre v. Alfred Bourne (Druck W. Korn in Bln) n. Camphausen b. Lüderitz in Berlin, um 1835, 46 x 51 (oval) - Blattgr. 76 x 60 (H) € 900,- *Heinrich von Preussen war das 13. Kind von König Friedrich Wilhelm I in Preussen und dessen Frau Sophie Dorothea von Hannover. Im Jahr 1740 begann seine militärische Ausbildung durch Oberst von Stille. An beiden schlesischen Kriegen war er beteiligt und wurde 1745 zum Generalmajor befördert. Im siebenj. Krieg stieg Heinrich zeitweise zum Oberkommandierenden der preuss. Truppen auf. Danach betätigte er sich als Diplomat und bereitete auf verschiedenen Reisen die erste poln. Teilung vor: - Bruder von Friedrich II.*



699

**700** – Friedrich Heinrich Ludwig (Berlin 18. 01. 1726 - 03. 08. 1802 Rheinsberg). Prinz von Preussen. Reiterportrait mit Kommandostab in der Rechten, „Fridericus Henricus Lvdovicus Princeps Borussiae Marcho Brandenburgicus“, Friedrich Heinrich zu Pferde vor einem Feldlager, i. Hgr. Stadtsilhouette (ev. Dresden?), Kupferstich n. u. v. Johann Lorenz Rugendas aus Feldherren und Generäle zu Pferde, um 1760, 22,2 x 33 € 500,- *Teuscher; 742. - Er war das 13. Kind des preuss. Königs Friedrich Wilhelms I. und dessen Gattin Sophie Dorothea von Hannover. Bruder Friedrich II.*



700

**701 HINCKELDEY, Karl L. F. von (1805-1856) Polizeipräsident von Berlin:** (Schloß Sinnershausen 01.09.1805 - 10.03.1856 Charlottenburg). Geheimer Regierungsrat. Brustbild, Lithographie (a. a. China) v. Wildt n. Fr. Krüger b. A. W. Hayn in Berlin, um 1850, 32 x 28,5 (H) - breitrandig € 450,- *Seltenes Portrait des Polizeipräsidenten von Berlin. Seine Laufbahn begann 1826 im preuss. Staatsdienst. Nach Stationen in Köln, Liegnitz, Arnberg und Merseburg wurde er 1848 Polizeipräsident von Berlin. - Durch von Rochow wurde er 1856 in einem Duell getötet. Sehr gut erhaltenes Blatt mit dem Trockenstempel des „Comite für den von Hinckeldey Stiftung“.*



701

**702 HOFFMANN, Friedrich (1660-1742) Arzt:** (Halle 19. 02. 1660 - 12. 11. 1742 Halle). Arzt, Chemiker, Pharmakologe und königlicher Leibarzt in Berlin. Heute noch sind die „Hoffmanns-Tropfen“ als altes Hausmittel bekannt. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Menzel, 1716, 14 x 9 (H) € 80,- *Knapprandig beschnitten.*

**703** – (Halle 19. 02. 1660 - 12. 11. 1742 Halle). Arzt, Chemiker, Pharmakologe und königlicher Leibarzt in Berlin. Heute noch sind die „Hoffmanns-Tropfen“ als altes Hausmittel bekannt. Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1750, 14 x 11,5 (H) € 100,- *Heute noch sind die „Hoffmanns-Tropfen“ als altes Hausmittel bekannt.*

**704 JABLONSKI, Daniel E. (1660-1741) Hofprediger:** (Danzig 20. 06. 1660 - 25. 05. 1741 Berlin). Hofprediger in Berlin und Seniorbischof des polnischen Zweiges der Brüder-Unität. Mit Gottfried Wilhelm Leibniz gründete er 1700 die Brandenburgische Societät der Wissenschaften. Brustbild im Oval, Kupferstich v. J.G. Wolfgang n. F.W. Weidemann, um 1745, 20,2 x 15,5 (H) € 75,- *Knapprandig beschnitten; mit zwei winzigen Löchern im Bild.*



702



703



704

PORTRÄTS

**705 JOACHIM, Joseph (1831-1907) Musiker:** (Kittsee/ b. Pressburg 26. 06. 1831 - 15. 08. 1907 Berlin). Violinist, Dirigent und Komponist. Er galt als bedeutendster Violinist seiner Zeit. 1869 wurde er durch König Wilhelm I. zum Gründungsrektor der Musikhochschule in Berlin berufen. Brustbild, Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1894) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H) - Blattgr. 38 x 27,8 cm € 75,-



705

**706 JOHANN Georg (1525-1598) Kurfürst von Brandenburg:** (Cölln a. d. Spree - 11. 09. 1525 - 08. 01. 1598 Cölln a. d. Spree). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Teissier, Les Vies des Electeurs de Brandebourg, 1707, 23,4 x 15,7 (H) € 90,-  
*Er gründete die erste humanistische Bildungsinstitution, das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster.*



706

**707 JOHANN Georg (1577-1624) Herzog v. Brandenb.- Jägerndorf:** (Wolmirstedt 16. 12. 1577 - 02. 03. 1624 Leutschau). Herzog von Jägerndorf. Brustbild, Kupferstich v. Jacob von der Heyden n. Jan von der Heyden, 1604, 12,5 x 16 € 50,-  
*Vergleiche HAB, Portraitsammlung Nr. A 25474. - 2. Sohn von Kurfürst Joachim Friedrich (1546-1608) aus 1.Ehe mit Katharina von Brandenburg,*

*Küstrin (1549-1602); vermählt 1610 mit Eva Christine von Württemberg (1590-1657), Tochter von Herzog Friedrich. Als Anhänger Friedrichs V. von der Pfalz geächtet, verlor er Jägerndorf 1622 durch kaiserl. Lehnbrief an den Fürsten Karl von Liechtenstein (1592-1604) Bischof von Straßburg ab 1606 u. Administrator des Bistums Straßburg (ab 1592). - Das Portrait wurde aus einem von Jacob van der Heyden gestochenen Blatt ausgeschnitten und auf ein Trägerblatt montiert. Unter dem Portrait handschriftliche Erläuterungen in Tusche. - Blattgröße: 19,3 x 16 (H).*



707

**708 JOHANN Georg (1577-1624) Herzog von Brandenb. - Jägerndorf:** (Wolmirstedt 16. 12. 1577 - 02. 03. 1624 Leutschau). Herzog von Jägerndorf. Brustbild im Achteck. „Hano Georg Kurfürst“, Lithographie v. Kerber b. Menzel in Breslau, 1829, 12,5 x 9,5 (H) € 50,-  
*Zweiter Sohn von Kurfürst Joachim Friedrich (1546-1608) aus 1.Ehe mit Katharina von Brandenburg, Küstrin (1549-1602); vermählt 1610 mit Eva Christine von Württemberg (1590-1657), Tochter von Herzog Friedrich. Als Anhänger Friedrichs V. von der Pfalz geächtet, verlor er Jägerndorf 1622 durch kaiserl. Lehnbrief an den Fürsten Karl von Liechtenstein (1592-1604). Ab 1606 Bischof von Straßburg und ab 1592 Administrator des Bistums Straßburg.*



708

**709 KNAUS, Ludwig (1829-1910) Maler:** (Wiesbaden 05. 10. 1829 - 17. 12. 1910 Berlin) Maler, insbes. Genre und Portraits. Ateliers in Wiesbaden, Düsseldorf und Paris. 1874 Berufung zum Prof. an die Akademie der Schönen Künste Berlin. Brustbild, Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1894) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H), Blattgr. 38 x 27,8 cm € 60,-



709

**710 KOERNER, Ernst (1846-1927) Maler:** Ernst Karl Eugen Koerner (Stibbe, Kreis Deutsch-Krone 03. 11. 1846 - 30. 07. 1927 Berlin). Maler, insbesond. Landschaften. Prof. an der Kunstakademie Berlin (ab 1894), Vorsitzender des Vereins Berliner Künstler (1895-1899). Brustbild, Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1891) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H), Blattgr. 38 x 27,8 cm € 60,-



710

**711 LAGRANGE, Joseph-Louis (1736-1813) Astronom:** Joseph-Louis Lagrange, Giuseppe Lodovico Lagrangia (Turin 25. 01. 1736 - 10. 04. 1813 in Paris). Mathematiker und Astronom. Ab 1766 Direktor der preuss. Akademie der Wissenschaften. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Isac (Antonio) und P. Toschi n. Antonio Dalco, um 1820, 9,5 x 7,3 (H) - breitrandig € 150,-  
*Lagrange besass die italienische und französische*

Staatsbürgerschaft. Er erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen. Veröffentlichte mathematische Standardwerke, die Newton's Theorien weiterführten und die Grundlage der Mathematik des 19. Jahrh. wurden.



711

**712** – Joseph-Louis Lagrange, Giuseppe Lodovico Lagrangia (Turin 25. 01. 1736 - 10. 04. 1813 in Paris). Mathematiker und Astronom. Ab 1766 Direktor der preuss. Akademie der Wissenschaften. Brustbild nach rechts, Lithographie v. de Delpech n. Belliard, um 1850, 25,5 x 23,5 (H) € 160,-  
Lagrange besass die italienische und französische Staatsbürgerschaft. Er erhielt zahlreiche Preise und Ehrungen. Veröffentlichte mathematische Standardwerke, die Newton's Theorien weiterführten und die Grundlage der Mathematik des 19. Jahrh. wurden.



712

**713 LANCESTRE Mademoiselle (1811-1845) Schauspielerin:** (1811 - 5.11. 1845 Paris). Sie war als Schauspielerin von 1830-1843 am Französischen Theater in Berlin tätig. Verheiratet mit dem Theaterdirektor Saint-Aubin. Hüftbild leicht nach links, Lithographie v. u. n. J. Schoppe b. Gropius in Berlin, um 1830, 31 x 25 (H) Blattgr. 38 x 30 cm. € 140,-  
Vergleiche HAB (Portraitsammlung), Nr. A 11906. Nachweise auch bei „Almanach f. Freunde der Schauspielkunst“, 1837.



713

**714 LEYDEN, Ernst Viktor v. (1832-1910) Arzt:** (Danzig 20. 04. 1832 - 05. 10. 1910 Berlin) Arzt. Ab 1854 Militärarzt in Düsseldorf, Königsberg und Gumbinnen. Assistent in der Klinik Traubes in Berlin. Prof. in Königsberg (ab 1865), Prorektor der Universität Königsberg (1871-72), Prof. an der Universität Straßburg (1872-1876), Direktor der Medizin. Klinik der Charité, Berlin (1885-1907). Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 23 x 19 (H) € 90,-  
Leyden gründete 1903 das 1. Krebsforschungsinstitut auf dem Gelände der Charité. Er arbeitete auf den Gebieten der Pathologie des Herzens, der Lunge, der Nieren und des Nervensystems. Weitere Arbeitsgebiete waren die Diätetik, die Sozialhygiene und die Tuberkulose- und Krebsbehandlung. Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.



714

**715 LÖFFLER, Josias (1752-1816) Theologe:** Josias Friedrich Christoph Löffler (Saalfeld 18. 01. 1752 - 04. 02. 1816 Gamstädt bei Gotha). Ev. Theologe. Ab 1777 Prediger in Berlin, ab 1788 Generalsuperintendent in Gotha. Brustbild, Kupferstich v. F. Müller n. Amalie Löffler, um 1820, 18,5 x 15 (H) € 65,-



715

**716 LÜDKE, Friedrich G. (1730-1792) ev. Theologe:** (Stendal 10. 04. 1730 - 08. 03. 1792 Berlin). Auch Schriftsteller. Ab 1764 Diakon an der Nikolaikirche in Berlin. Profildarstellung im Oval, Schabkunstblatt v. J.E. Haid n. Chodowiecki, dat. 1782, 20,5 x 12,7 (H) € 150,-



716

**717 LUDWIG I. (1315-1361) Markgraf von Brandenburg:** (Mai 1315 - 18. 09. 1361 Zorneding bei München). Markgraf von Brandenburg sowie Graf von Tirol als Ludwig I. Als Ludwig V. Herzog von (Ober-)Bayern. Er war der älteste Sohn Kaiser Ludwigs IV. des Bayern aus dessen 1. Ehe mit Beatrix von Schlesien-Glogau. Brustbild, Lithographie v. F. Weiss b. Kehse, 1839, 11,5 x 9,5 (Abb. nächste S.) € 50,-

**718 LUISE (1776-1810) Königin von Preussen und NAPOLEON:** (Hannover 10. 03. 1776 - 19. 07. 1810 auf Schloss Hohenzieritz). Königin von Preussen als Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. Prinzessin zu Mecklenburg [-Strelitz], Herzogin zu Mecklenburg. Ganzportrait stehend, Napoleon hält sie an der Hand. „Napoléon recoit la reine de Prusse à Tilsitt. 6 Juillet 1807“. Pantographie v. Danois n. Gosse / Sandoz b. Gavard, um 1840, 23,5 x 32,8 (Abb. nächste S.) € 195,-



717

Ihr Leben war eng verknüpft mit den dramatischen Ereignissen im Kampf Preussens gegen Napoléon Bonaparte. Sie wurde zum Symbol für den Wiederaufstieg Preussens und für die Entwicklung hin zum Deutschen Kaiserreich. So reichte ihre historische Bedeutung weit über den Einfluss hinaus, den sie als Königin von Preussen tatsächlich hatte. Der Stich illustriert das Treffen in Tilsit.



718

**719 LUISE (1776-1810) Königin von Preussen:** (Hannover 10. 03. 1776 - 19. 07. 1810 auf Schloss Hohenzieritz). Als Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. Prinzessin zu Mecklenburg [-Strelitz], Herzogin zu Mecklenburg. Hüftbild en face, „Luise August Wilhelmine Amalie, Hochseelige Königin von Preussen ...“ Lithographie v. Jentzen b. Königl. Inst. zu Berlin, um 1840, 39,2 x 30,8 (H) - Blattgröße 54 x 39,8 (H) € 580,-

Ihr Leben war eng verknüpft mit den dramatischen Ereignissen im Kampf Preussens gegen Napoléon Bonaparte. Sie wurde zum Symbol für den Wiederaufstieg Preussens und für die Entwicklung hin zum Deutschen Kaiserreich. So reichte ihre historische Bedeutung weit über den Einfluss hinaus, den sie als Königin von Preussen tatsächlich hatte. Nicht bei Nagler. Zweite Auflage, mit dem gedruckten Namen „E. Gebauer“ rechts und dem noch undeutlich vorhandenen Blindstempel. - Zwei kleine hinterlegte Einrisse im Rand sowie kleine Bereibungen von alter Montage. Schöner, sauberes Blatt. - Im Hintergrund rechts kleine Silhouette vom Deutschen Dom.

**720 MECHEL, Christian v. (1737-1817) Kupferstecher:** (Basel 04. 04. 1737 - 11. 04. 1817 Berlin). Schweiz. Kupferstecher, Stichverleger und Kunsthändler. Brustbild, „Chretien de Mechel ...“, Kupferstich v. J.J., Mechel n. A. Hickel, um 1790, 23,7 x 18,5 (H) € 140,-  
Unter der Darstellung eine persönliche Widmung



719

(in Bleistift) an den Legationsrat „Matthey“ von Christian von Mechel (Basel 18. 8. 1802). Ab 1805 lebte Mechel in Berlin und war kunsthändlerisch tätig. - In den Ecken alte Montierungsreste.



720

**721 MEYERHEIM, Paul Friedrich (1842-1915) Maler:** (Berlin 13. 07. 1842 - 14. 09. 1915 Berlin) Maler und Graphiker. Prof. an der Akademie der Künste Berlin (ab 1887) sowie Mitglied des Senats. Brustbild, Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1887) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H) - Blattgr. 38 x 27,8 cm € 60,-

**722 MOLTKE, Helmuth (1800-1891) Feldmarschall:** (Parchim 26. 10. 1800 - 24. 04. 1891 Berlin). Graf von Moltke, genannt Moltke d. Ä., bekannt auch als „der große Schweiger“, Preuss. Generalfeldmarschall. Ab 1853 Chef des preuss. Generalstabes. Ganzporträt zu Pferde, Lithographie m. Tonplatte b. W. Loeillot, um 1870, 27 x 37,5 € 140,-  
Als Chef des Generalstabes hatte er wesentlichen Anteil an den preussisch/deutschen Siegen im Deutsch-Dänischen Krieg, im Preussisch-Österreichischen Krieg und im Deutsch-Französischen Krieg. Blattgr.: 52,5 x 41,5 cm. Im Rand leicht fleckig.

**723 OLSHAUSEN, Robert Michaelis v. (1835-1915) Gynäkologe:** (Kiel 03. 07. 1835 - 01. 02. 1915



721



722

Berlin) Arzt, Gynäkologe und Geburtshelfer. Arzt an der Frauenklinik d. Universität Berlin (ab 1859), Prof. und Direktor der Universitätsklinik in Halle, Prof. in Berlin (ab 1886). Brustbild, Photogravure (a. a. China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 20 x 18 (H) € 70,-  
Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.



723

**724 PORTRAIT: SAMMLUNG:** Sammlung von 19 Original - Scherenschnitten meist Berliner Persönlichkeiten. um 1875, Blattgröße je 19 x 10,5 (H) € 1.250,-

Die Scherenschnitte zeigen die Personen im Profil und sind teilweise auf ein Albumblatt montiert, sowie handschriftlich untertitelt. Es handelt sich um 14 Personen aus Berlin, 2 Personen aus Treuenbrietzen. Professor Leske (Leipzig) Prof. Klaproth (Göttingen) und Herr Semler aus Halle. Unter den Berliner Portraits: Prof. Bequelin, Rektor Hermes, Frau Seidel, Krüger aus Biesdorf, Stadtsekretär Schlicht, Herr Jördens (Lehrer am Schindler Waisenhaus in Berlin) usw.



724

**725 SCHÖNBRUNN, Johann (1591-1654) preuss. Politiker:** (01.04.1591 - 1654). Ratsherr in Berlin. Ganzportrait vor den Häusern der Spandauer Strasse in Berlin, Aquatinta (anonym), 1821, 9,5 x 6,4 (H) € 60,-



725

**726 SCHRADER, Karl Gottfried (1687-1726) Apotheker:** Karl Gottfried Schrader (1687 - 1726). Apotheker in Berlin. Brustbild im Oval mit Wappen, darunter Text, Kupferstich v. König n. Lischefcky, 1745, 38,7 x 26,9 (H) € 150,-  
Das Blatt ist bis auf die Plattenkante beschnitten.

**727 SCHWENDENER, Simon (1829-1912) Botaniker:** (Buchs, Kt. St. Gallen 10.02. 1829 - 27. 05. 1919 Berlin). Botaniker, Privatdozent für Botanik an der Universität München (ab 1860), Prof. für Botanik und Direktor des Botanischen Gartens in Basel. (ab 1867) , Prof. für Botanik in



726

Tübingen und Berlin (1878-1910). Mitglied der preuss. Akademie der Wissenschaften, Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 24,7 x 17,5 (H) € 60,-  
Unter der Abbildung faksimilierte Signatur: Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.



727

**728 SEIDEL, Erasmus (1523-1562) Jurist:** (Annaberg 18. 2. 1523 - 1562 Berlin). Er war ein kurbrandenburgischer Rat und lebte ab ca. 1550 am Molkenmarkt I in Berlin. Hüftbild, Kupferstich (anonym), um 1700, 13,5 x 11 - breitrandig € 85,-

**729 SEYDELMANN, KARL (1793-1843) Schauspieler:** (Glatz 24. 04. 1793 - 17. 03. 1843 Berlin). Schauspieler. ab 1829 am Darmstädter Hoftheater, von 1839 - 1843 an der Berliner Hofbühne, Lithographie (anonym), um 1835, 20 x 17 (H) (Abb. nächste S.) € 75,-

**730 SIEMENS, Ernst Werner von (1816-1892) Industrieller:** (Lenthe 13. 12. 1816 - 06. 12. 1892 Berlin). Erfinder, Begründer der Elektrotechnik und Industrieller. Gründung zusammen mit Johann Georg Halske der Telegraphen Bau-Anstalt von Siemens und Halske am 12. 10. 1847. (heute Siemens AG). Brustbild,



728



729

Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1887) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H), Blattgr. 38 x 27,8 cm € 75,-



730

**731 SPALDING, Johann Joachim (1714-1804) Theologe:** (Vorpommern 01. 11. 1714 - 25. 05. 1804 Berlin). Prot. Theologe. Vertreter der Neologie. Er war Prediger in der Nikolaikirche in Berlin. Brustbild im Oval, „Probst Spalding“,

PORTRÄTS

Kupferstich v. Bause n. Graff b. Bause in Leipzig, dat. 1778, 25 x 18 (H) € 175,-



731

732 – (Vorpommern 01. 11. 1714 - 25. 05. 1804 Berlin). Prot. Theologe. Vertreter der Neologie. Er war Prediger in der Nikolaikirche in Berlin. Brustbild im Oval, „Probst Spalding“, Kupferstich v. Bolt n. Wolf, 1828, 9,3 x 6,3 (H) € 60,-



732

733 STARKE, Christoph (1684-1744) Theologe: (Freienwalde 10. 03. 1684 - 12. 12. 1744 Driesen). Oberpfarrer und Garnisonsprediger in Driesen, Verfasser theologischer Schriften. Hüftbild, Kupferstich v. Schleuen n. Lambert, 1745, 20,5 x 14,7 (H) € 75,-

734 STEIN, Ludwig (1859-1930) Philosoph: (Erdö-Bénye 12. 11. 1859 - 13. 07. 1830 Salzburg). Ungar.-schweiz. Philosoph, Soziologe, Rabbiner und Journalist. Studium d. Philosophie in Berlin, Ausbildung zum Rabbiner. Arbeit als Rabbiner in Berlin (1881-1883), als Journalist (1883-1886), Privatdozent in Zürich (ab 1886), Prof. für Philosophie an der Universität Bern (1891-1909). Schweiz. Staatsbürgerschaft 1893. Ab 1909 politischer Journalist in Berlin. Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 20 x 17 (H) € 75,- Er war Mitgründer und -herausgeber des Archivs für die Geschichte der Philosophie und des Archivs



733

für systematische Philosophie und Soziologie, außerdem Herausgeber der Zeitschrift Nord und Süd sowie der Vossischen Zeitung und der Berliner Zeitung. Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.



734

735 THURNEYSSER, Leonhard (1530-1596) Arzt: (Basel 06. 08. 1530 - 1596 bei Köln). Schweiz. Arzt, Alchimist, Astrologe und Drucker. Später Leibarzt des brandenb. Kurfürsten Johann Georg. Brustbild im Profil nach links im Schriftoval. Kupferstich (anonym), um 1700, 12,3 x 9,8 (H) € 60,- Auch Leonhard Thirneisser zum Thurn. Er lebte in Berlin im Grauen Kloster; wo er seine Wohnung, Bibliothek, Labor und Druckerei eingerichtet hatte. Thurneisser gründete das 1. naturwissenschaftliche Kabinett in Brandenburg.

736 TIEFFENBACH, Johann (1617-1682) Bürgermeister von Berlin: (1617-1682). Daneben seine Ehefrau. Zwei Brustbilder mit Wappen, Kupferstich v. Jügel n. L. Wolf, um 1821, 6,3 x 9,2 € 80,- Er stammt aus Neuruppin, wo sein Vater Bürgermeister war. Ab 1644 war er Kurfürstlich-



735



736

Brandenburgischer Kammergerichtsadvokat. 1648 wurde er Syndikus (Rechtsanwalt) in Berlin. In Stettin studierte er Jura und machte sich dann einen Namen als Rechtsberater. Zusätzlich wurde er ab 1666 Verordneter der Mittel- und Uckermärkischen Städte und der Städte des Ruppiner Landes. Er war ebenso Landschaftsadvokat (Rechtsanwalt eines Kollegiums von Landräten). In erster Ehe war Tiefenbach mit einer Tochter des Berliner Bürgermeisters Benedikt Reichardt: Euphrosyna Margaretha Reichardt und in zweiter Ehe mit Margaretha von der Linde, Witwe des Kurmärkischen Landschaftsrentmeisters verheiratet. Schönes Doppelporträt.

737 URSINUS von Baer, Benjamin (1646-1720) Bischof: (Lissa 12. 02. 1646 - 23. 12. 1720 Berlin). Theologe, kurfürstl.-brandenb. Hofprediger in Berlin (ab 1670), Ernennung zum Bischof (1702). Als Ursin von Baer wurde er 1705 in den erblichen Adelsstand erhoben. Brustbild im Oval, Schabkunstblatt n. u. v. P. Schenck, dat. 1705, 27,2 x 18,8 (H) € 200,-

738 VALENTINI, Franz (1817-????) preuss. Divisionsarzt: (Berlin 1817- ??? Berlin ?). Leibarzt des Prinzen Carl von Preussen. Photogravure v. Meisenbach, Riffarth n. Ismael Gentz (1891) b. F. Fontane & Co. Berlin, 1894, 21,5 x 16 (H), Blattgr. 38 x 27,8 cm € 60,- Studierte Meizin und ward Militärarzt. Wegen seiner guten Französischkenntnisse kam er nach Neuchatel zu den Gardeschützen, kehrte aber wegen der 1848 Unruhen nach Berlin zurück, wo er dann 26 Jahre lang beim 2. Garde Dragoner Regiment als Divisionsarzt arbeitete. Im Jahr 1890 Dienstaustritt.

739 VOSS, Sophie Marie Gräfin von (1729-1814) preuss. Gräfin: (Schönfließ 11.3. 1729 - 31. 12. 1814 Berlin), geborene von Pannwitz. Erzieherin der Kinder von Königin Luise. Hüftbild (sitzend) nach rechts, Farbblützstich von 8 Platten



737



739



741



738



740



742

v. Friedr. Wilh. Gubitz, um 1814, 37 x 30 (oval) - Blattgr. 59,5 x 37,5 cm. € 725,-  
*Sie verbrachte 69 Jahre am preuss. Hof und war dabei Gesprächspartnerin und Beraterin der Könige und Königinnen. 1751 heiratete Sie Johann Graf von Voss (1726-1793). Nach dessen Tod wurde sie Oberhofmeisterin bei der Königin Luise. Berühmtes Portrait der Gräfin von Voss. Unter dem Portrait eine Kurzbeschreibung des Lebensweges der Gräfin und eine Widmung von Wilhelm Fürst zu Wittgenstein „... zum freundschaftlichen Andenken ..“.*

**740 WALDEMAR, Friedrich Wilhelm (1817-1849) Prinz von Preussen:** (Berlin 02. 08. 1817 - 17. 02. 1849 Münster). Prinz von Preussen und Generalmajor. Kniestück in Paradeuniform, Lithographie n. Krüger, 1849, 32 x 21 (H) € 150,-  
*Die Lithographie war der Gedächtnisbroschur anlässlich des Todes von Waldemar im Jahr 1849 beigegeben. Die Broschur in Folio (39 x 29 cm) mit dem Titel „Dem Gedächtnis Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Waldemar v. Preussen ...“, sowie ein Blatt mit einem mehrstrophigen Gedicht von Elfr. von Mühlentfels.*

**741 WALDEYER, Wilhelm v. (1836-1921) Arzt:** Heinrich Wilhelm Gottfried von Waldeyer (Hehlen, Weser 06. 10. 1836 - 23. 01. 1921 Berlin) Arzt; Assistent am Physiol. Institut der

Universität Königsberg (ab 1861), in Breslau (ab 1862), Prof. für Pathologie in Breslau (ab 1865), Prof. für Anatomie in Straßburg (ab 1872), Prof. und Leiter des Anatomischen Instituts in Berlin (1883-1917). Mitglied der preuss. Akademie der Wissenschaften, Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 25,5 x 18,5 (H) € 75,-  
*Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.*

**742 WEBER, Heinrich Friedrich (1843-1912) Physiker:** (Magdala 07. 11. 1843 - 24. 05. 1912 Zürich) Schweiz. Physiker. Assistent von Helmholtz an der Universität Berlin (ab 1871), Prof. für techn. und math. Physik und Leiter der physikalischen und elektrot. Laboratorien am Polytechnikum Zürich. Einer seiner Schüler war Albert Einstein. Brustbild, Photogravure (a.a China) b. Adolf Eckstein Berlin, um 1905, 21 x 16 (H) (Abb. nächste S.) € 70,-  
*Unter der Abbildung faksimilierte Signatur. Blattgr.: 43,5 x 29 cm. Mit Textblatt.*

**743 WILHELM I. von Hohenzollern (1797-1888) deutscher Kaiser:** (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen. Ab 1871 deutscher Kaiser. Brustbild in Galauniform mit allen Orden (Scharzw Adler Orden, Pour le merite

u.a), Stahlstich u. n. v. Joh. Lindner b. F.O. Heese in Berlin, um 1870, 40,6 x 31 (H) (Abb. nächste S.)

€ 450,-  
*Eigentlicher Name Wilhelm Friedrich Ludwig. Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Antreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preuss. Ministerpräsident und Reichskanzler geprägt. Mit dem vollen Plattenrand. Blattgr.: 64,4 x 48,6cm. Sauber und gut erhalten. - Selten.*

**744 - BABELSBERG:** (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen ab 1858 sowie ab 1871 dt. Kaiser. Kniestück stehend, „Kaiser Wilhelm I. auf Schloss Babelsberg“. Radierung v. Heinrich Kohnert b. Stiefbold & Co., um 1885, 46 x 30 (H) Blattgr. 81,5 x 61,5cm (Abb. nächste S.) € 390,-



743

Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Anreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preuss. Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt. (1850 - 1905).



744

**745 – HULDIGUNGSBLATT PREUSSISCH-DEUTSCHER KRIEG:** (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen. Brustbild in Galauniform im Rund über einem Schriftblock mit Depeschen vom Kriegsschauplatz 1866 (1ste bis 25ste Depesche). Umgeben von 7 weiteren Porträts (Generäle) und zwei Soldaten mit Geschützen in einem Königszelt mit Krone. Lithographie b.

Selbstverlag von Joh. Benda, um 1866, 65,5 x 48,8 (H) € 450,-  
 Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Anreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preussischem Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt.



745

**746 – Königgrätz - Schlacht 1866:** (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen ab 1858 sowie ab 1871 dt. Kaiser. Ganzportrait zu Pferde „Die Königgrätz - Sadowa Schlacht“ (3.7. 1866). Lithographie v. Martini b. Martin, um 1866, 54,5 x 45 (H) € 375,-  
 Inmitten der tobenden Schlacht König Wilhelm von Preussen (der spätere Kaiser Wilhelm I) zu Pferde. Unter der Darstellung ein Lobgedicht auf den König von A. Sommer.



746

Bücher

**747 BERLIN - (Schulz, Karl Gustav).** Die Berliner Märztage. Vom militärischen Standpunkte aus geschildert. 2. Aufl., Berlin, Mittler und Sohn, 1850, VI, 122 SS. m. einem mehrf. gefalt. lithogr. Plan von Berlin, 8°, priv. HLdr.- Bd. m. goldgepr. Deckeltit. € 380,-  
 Slg. Friedländer 113 (ohne den Plan); Holz.m./B. III,3303 (nennt irrigerweise A.H. v. Arnim-Boytzenburg, der die Schrift nur kommentierte, als Verfasser); Berl.-B. S. 102. - Seltene Schrift. Besonders hervorzuheben ist der bei Sachse gedruckte Plan von Berlin (ausfaltbar auf 38 x 42 cm). Die militärischen Einrichtungen sind auf diesem Plan blau hervorgehoben. - Sehr schön gebunden von Rudolf Rofeld in Braunau und bestens erhalten.



747

**748 – ALBUM VON BERLIN.** „Berlin“ Berlin, um 1850, 12 Bll. mit 24 altgouachierten! lithogr. Ansichten, qu.- kl.- 8°, privater ill. Or.- Ppbd. m. Or.- Schuber(l. fl). € 960,-  
 Die Einbandillustration zeigt das Brandenburger Tor als kolorierten Holzstich. Die sauber montierten Einzelansichten mit Berlinmotiven stammen von einem Souvenirblatt. Privat angefertigter Einband und Schuber. Die Tafeln in derselben Farbe wie der Einband gehalten und jede Ansicht mit typographischer Untertitelung. Vorhanden sind: Brandenburger Tor / Neue Wache - Königl. Opernhaus / Kath. Kirche - Königl. Bibliothek / Universität - Werdersche Kirche / Königs Palais - Königl. Thierarznei-Schule / Königl. Bauschule - Königstst. Theater / Prinz Albrecht's Palais - Königl. Museum / Zeughaus - Schauspielhaus / Deutsche Kirche (Dom) - Königl. Schloss/ Dom - Prinz v. Preussen Palais / Prinz Carl's Palais - Frankfurter Bahnhof / Potsdamer Bahnhof - Stettiner Bahnhof / Anhalter Bahnhof. - Farbfrisch, innen sauber und sehr gut erhalten.

**749 – BACHMANN, J.F.** Die Luisenstadt. Versuch einer Geschichte derselben und ihrer Kirche. Berlin, Oehmigke, 1838, XVI, 271 SS. m. ganzs. litho. Frontispiz und 4 gefalt. lithogr. Plänen, 8°, Lwd. d. Zt. € 875,-  
 Berl.- Bibl. S. 783.- Seltene Buch in erster Ausgbe. Bei dem Buch handelt es sich um die





748

erste Abhandlung über diesen Berliner Stadtteil. Besonders interessant die angebundenen Pläne, die das Gebiet der Luisenstadt um 1650, 1700, 1750 und 1838 zeigen.



749

**750 BRANDENBURG - BERENDSOHN, B.S. (Hrsg)** Brandenburgisches Album. Ansichten der Städte, Architecturen und Denkmäler der Mark Brandenburg. Hamburg, Selbstverl., 1857 - um 1858, Titel (Lithogr. m. Tonplatte), 2 Bll. (Text) und 60 Tafeln in Stahlstich auf aufgewalztem Chinapapier von Poppel und Kurz nach J. Gottheil, qu.- gr.- 4°, rote Or.- GLwd. m. reicher Vorderdeckel-Vergoldung und Ganzgoldschnitt. € 2.900,- Engelmann 364 u. 1117 (nur die ersten 3 Lieferungen mit zusammen 9 Tafeln). - Erste Ausgabe. - Seltene Sammlung märkischer Ansichten, darunter Berlin (11), Beeskow, Brandenburg (3), Cottbus, Crossen, Forst, Frankfurt/Od. (3), Freienwalde, Fürstenwalde, Guben, Jüterbog, Landsberg a.W., Lübben, Luckau, Neuruppin, Neustadt-Eberswalde, Perleberg, Potsdam (8), Havelberg, Prenzlau, Pritzwalk, Rathenow, Salzwedel, Schwedt, Schwiebus, Sorau, Spremberg, Stendal, Tangermünde, Wittenberge, Wriezen und Züllichau. - Die beiden Textblätter enthalten das Tafel- und das Subskribentenverzeichnis, darunter die Königin und vier Prinzen von Preußen, Louis Schneider, Ernst Litfaß und der Ratsmaurermeister Piefke. Die Tafeln nur vereinzelt leicht gebräunt und stockfleckig. Sehr schönes und seltenes Exemplar.



750

**751 BERLIN - BERLIN.** Aquatintaserie mit 30 Blatt. Berlin, Kuhr / Stiebler ??, um 1830, mit

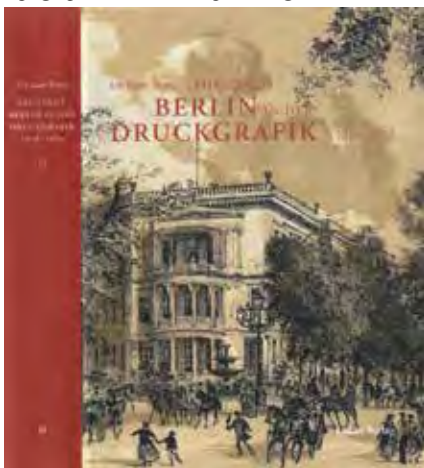


751

Frauenstein, Schloß Stolpen, Schloß Ballenstedt, Kynast / Schlesien, alle gestochen von J.(ohan) J.(acob) Wagner. - Mit einem Kapitel Genealogisches Verzeichnis“, „Betrachtung des Himmels“, über Münzen aller vier Erdteile mit ihrem Wert usw. -

30 Aquatinta - Ansichten, quer - 8° Ppbd. der Zeit. € 2.500,- Kiewitz. kennt diese Ansichten nicht. Bei Ernst, Berlin in der Druckgraphik, wird das Album unter „Carl Stiebler“ aufgeführt, aber nur mit 23 Ansichten. - Die meist anonym gestochenen Aquatinten (mit Bildunterschriften in deutsch und französisch) zeigen Ansichten aus Berlin (27) und Potsdam.(3). Format ca. 8,5 14,5 cm. - Darunter das Brandenburger Tor (2x), Gendarmenmarkt (2x), Treptow, Glienicke (3x) usw. aber auch die einzige bekannte Ansicht des Justizministeriums in der Wilhelmstraße. (Vergleiche Ernst, Stichwortregister).

**752 - ERNST, GERNOT und UTE LAUR - ERNST.** Die Stadt Berlin in der Druckgraphik. 1570 - 1870. 2. Aufl., 2 Bde., Berlin, Lukas, 2010, 863 SS., 676 SS. mit ca. 1800 (davon 800 farb) Abbildungen (sowie einer DVD mit weiteren Abbildungen), 4°, Ppbde. mit farb. ill. Schutzumschlägen. € 335,- Das lang ersehnte Buch über die Berliner Druckgraphik in der 2., verbesserten Auflage. Mit über 4000 erfaßten Stichen von Berlin übertrifft es die älteren Verzeichnisse deutlich. Sortiert sind die Stiche nach den Künstlern (Bd. 1). Die Ausstattung, bezüglich der Bilder; Register; Künstlerrecherche usw. sucht Ihresgleichen. - Auch der 2. Band, hrsg. von Ute Laur - Ernst, steht dem 1. Bd. in der opulenten Ausstattung in nichts nach, ist aber nach topographischen Gesichtspunkten geordnet.



752

**753 BERLIN.** Gemeinnütziger Almanach für das Jahr 1795. Berlin, Ernst Felisch, 1795, gest. Titel, 12 Bll. (für die Monate), 72, 272 SS., 2 Bll., kl. 8° (16,5 x 10,5 cm), ill. Ppbd. d. Zt. (fleckig und mit Bezugsschäden) (Abb. nächste S.) € 850,- Köhring, S. 11; Lanck-Rümann, S. 183; Marwinski 70.- Seltener Almanach, der 2. (von 3) erschienenen Jahrgängen. Hervorzuheben sind die hübschen Monatskupferstiche mit kleinen Ansichten. Von Berlin (Britz = Ernst, Berlin in der Druckgraphik schreibt das Blatt irrtümlich dem Künstler J.F. Walter zu, siehe Nr. 14), Potsdam (Marmorpalais), Halle (Salzkotten), Bad Schandau, Hohnstein, Kloster Zelle, Schloß Lohmen, Vitriolwerk bei Schreibersau, Ruine



753

**754 BERLIN - BERLIN und seine Kunstschätze.** Berlin and its treasures. Being a series of views of the Principal Buildings, Churches, Monuments, etc. with a selection of subjects from the Royal Picture Gallery, and other collections of paintings; together with interior views of the New Museum, and copies of the modern pictures which adorn its walls. Accompanied by An Historical Descriptive Account of the Prussian Capital. New York, Appleton and Co., 1867, gest. Tit., 252 SS. und 103 Stst.- Ansichten, 4°, GLdr.- Bd. d. Zt. mit reicher Blindprägung, goldgepr. Rücken- u. Deckeltiteln, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt (min. ber. u. best). € 1.150,- Berlin - Bibl., S. 413. - Enthält neben Stichen nach berühmten Gemälden zahlr. Ansichten (26) von Berlin, darunter Alte Museum, Nicolaikirche, Zeughaus, Schloß, Brandenburger Tor, Oper, Universität, Schauspielhaus, Friedrichswerdersche Kirche, Palais des Kronprinzen, Charlottenburg, Bethanien, Bahnhöfe usw. - Teilweise etwas stockfleckig, insgesamt ein schönes Exemplar in sehr dekorativer Bindung.



754

**755 - BERLINER ADRESSBUCH.** Adres - Calender, der Königlich - Preußischen Haupt- und Residentz - Stadt Berlin, besonders der daselbst befindlichen hohen und niederen Collegien, Instanzen und Expeditionen, Auf das Jahr MDCCCLXXVIII. mit Approbation der Königl.

Preuß. Academie der Wissenschaften. (Berlin), (Königl. Preuss. Hofstaat), 1778, 274 SS. m. 1 gefalt. Tabelle und 28 Bll. (Register), 12° (14 x 9 cm), neuer Pappband m. Rückenschild. € 500,-  
*Bln.- Bibliographie, S. 47 (allgemeine Angaben).*



755

**756 BERLINER KALENDER.** 1841, auf das Gemein Jahr, Berlin, Königl. Preuss. Kalender Deputation, 1840, gest. Frontisp., gest. Tit., 12 Bll., 306 SS., 96 SS., 110 SS., m. 11 Stst., kl.- 8°, Or.- Ppbd. m. Ggoldschn. (neu gebunden, unter Verwendung alter Tle). € 360,-  
*Enthält Kalendarium, „Genealogie der regierenden hohen Häuser ... in Europa“, Verz. der Postkurse sowie der 1. Teil der „Geschichte der Mark Brandenburg .... Hauses Hohenzollern“. - Die Stiche zeigen Portr. „Maria Prinzessin v. Preußen“, Schloß Babelsberg, Küstrin, Schloß Wustrau, Rathenow, Burg und Stadt Lenzen, Falkenberg b. Freienwalde, Sorau, Boitzenburg, Baumgartenbrück und Werder, Cottbus, Naumburg und Christianstadt am Bober: - Minimal gebräunt u. fleckig.*



756

**757** - 1842, auf das Gemein Jahr, Berlin, 1842, gest. Frontisp. u. Titel, 12 Bll., 343, 98, 114 SS. u. 12 Stst.- Tafeln, kl. 8°, Or.- Ppbd. m. Ggoldschn. (Rücken 1x gebrochen, Kanten bestoßen). € 375,-  
*Mit 12 Ansichten: Kloster Arendsee, Landsberg/W., Merseburg, Naumburg/S., Salzwedel, Stendal, Tamsel, Tangermünde, Wittstock, Wolfhagen (2x), Züllichau. Textbeitrag: Enthält den 2. Teil „Geschichte der Mark Brandenburg“. - Die Stahlstiche leicht stockfleckig.*

**758 BRANDENBURG - GEISSLER, R.** Album von Brandenburg. Erinnerungs - Blätter. Brandenburg, Müller, um 1875, Mit 16 Lithographien m. Tonplatte v. Robert Geissler, kl. qu.- 8°, lose in Or.- Broschur € 1.200,-  
*Seltenes Album. Die 15 Ansichten von Brandenburg, alle im Format 7,5 x 11,5 cm. Sie zeigen Gesamtsans.*



757

*vom Marienberg (2 verschiedene Darstellungen), Ahlerts Konzertgarten, Mühlentorturm, Gotthardskirche, Katharinenkirche, Langebrücke, Marienberg vom Schleusenkanal, Rathenower Tor; Rathaus, Realschule und Johanneskirche, Schillerinsel (Parkansicht), Bahnhof, Domansicht vom Grillendamm, Domhof (Ritterakademie), Steintor.*



758

**759 REVOLUTION 1848/49 - BRASS, A.** Berlin's Barrikaden. Ihre Entstehung, ihre Vertheidigung und ihre Folgen. Eine Geschichte der März - Revolution. Berlin, Schröder, 1848, VIII, 127 SS. m. 6 Federlith. von L. Burger, 8°, Ppbd. d. Zt. (ber. u. best). € 550,-  
*Berl.- Bibl., S. 100; Slg. Friedländer 112; Rümman 142. - Erste Ausgabe. - „Burger liebte überhaupt mehr die Außenseite; es reizte ihn, wildes Schlachtengetümmel oder pathetische Szenen darzustellen ...“ (Rümman S. 332). - Titel verso gestempelt, die Tafeln außerhalb der Dastellung minimal wasser-randig. Der Text nur leicht gebräunt. Ein gutes Exemplar dieses seltenen Titels.*



759

**760 LUCKENWALDE - GEISSLER, R.** Album von Luckenwalde. Erinnerungs - Blätter. Luckenwalde, Schultze, um 1875, mit 8 Lithographien m. Tonplatte v. Robert Geissler, kl. qu.- 8°, Or.- Umschlag (Rücken verstärkt) € 650,-

*Seltenes Album. Es beinhaltet 8 Ansichten von Luckenwalde, alle im Format ca. 7,8 x 11,3 cm. und wenige gering fleckig. Sie zeigen eine Gesamtansicht v. Westen, sowie Innenstadtansichten. darunter Marktplatz, Rathaus und Kirche, Breite Strasse, Wilhelmstrasse, Elstal, Lindenbergr und die Walkmühle.*



760

**761 BERLIN - GROPIUS, G.** Neuester Fremdenführer für Berlin und die umliegende Gegend; enthaltend: eine kurze Nachricht von allen daselbst befindlichen Merkwürdigkeiten. Berlin, George Gropius, 1833, IV, 202 SS m. 9 Stahlstichen (ohne den Plan), kl.- 8°, Or. - Ppbd. m. Rsch. (1. best. u. fl). € 900,-  
*Berl.- Bibl. S. 58 (f. d. 2. Aufl. 1839); Holz.- Boh. II, 4122. - Die Stahlstiche zeigen: Stechbahn - Königl. Schloss m. Langer Brücke - Königl. Palais - Opernhaus - Schauspielhaus - Universität - Neue Wache - Königl. Museum - Brandenburger Tor. Ohne den Plan. Durchgängig leicht, vereinzelt etwas stärker fleckig. - Seltener Führer.*



761

**762 - KÖNIGLICH PRIVILEGIIRTE BERLINISCHE ZEITUNG.** Königlich privilegirte Berlinische Zeitung von Staats und gelehrten Sachen. Vossische Zeitungs-Expedition. 1813 Nr. 101 - 155. Berlin, Vossischer Erben, 1813, gr.- 8°, GLwd. m. farb. Rsch. (st. fl., ber., besch. u. best). € 320,-  
*Exlibris mit Wappen aus einer Adelsbibliothek. - Durchgängig leicht gebräunt, partiell im unteren Rand etwas ausgefranst. Die letzten Seiten teils unter Textverlust im unteren Bereich hinterlegt und/oder abgedeckt.*

**763 - LÜTKE, LUDWIG ERHARD.** „Berlin“ (Titel auf dem Buchumschlag) Berlin, Schröder, um 1837, ohne Titelblatt. Mit 18 Ansichten in Lithographie von Lütke, qu.- 4° Or.- GLwd. mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. € 4.000,-  
*Ernst, Berlin in der Druckgraphik, verzeichnet unter „Lütke“ alle Ansichten. Sehr seltene Ansichtenfolge von Berlin im Bildformat 14,7 x 21 cm.. Die Ansichten, von 1 - 18 durchnummeriert, sind theilw. leicht stockfleckig und haben jeweils den Verlegertrockenstempel der Firma Schröder im unteren Rand. Sie zeigen das Brandenburger Tor; Neue Wache und Zeughaus, Universität, Palais des Prinzen Wilhelm, Oper, Gendarmenmarkt, Palais des Königs, usw.*

**764 MÄRKISCHER GEWERBEFREUND.** Märkischer Gewerbefreund für Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker und Landwirthe, zunächst für die Mitglieder des Gewerbevereins in Hagen. - Herausgegeben ... und redigirt von Direktor Grothe. II. Jahrgang, Hefte 1-12. Hagen(?), Timpen, 1840, 256 SS. m. 18 mehrf. gefalt. lith. Taf. u. 1 Karte, 8°,

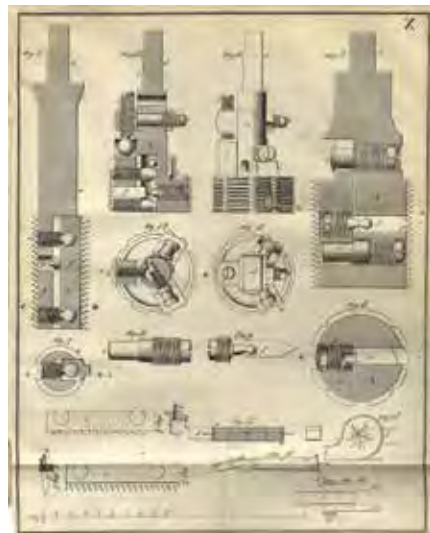


762



763

Ppbd. d. Zt. m. 2 farb. Rsch. (ber., besch. u. best). € 600,-  
*Sehr seltene Zeitschrift. - Stempel und Aufkleber („ausgeschieden“) auf Vorsatz und Innendeckel. - Die Tafeln zeigen u.a.: Hochofen in Eisen, Kandelaber, Dampfkessel, Karte des Ruhr- und Emscher Kohlereviere, Lampen, Brückenkonstruktionen und eine mehrfach gefaltete lithographierte Karte von J.B. Rühl (24,3 x 66,7 cm) „Charte der Deutschen Ausfuhrhäfen an der Nord und Ostsee, in Verbindung mit der innern Schifffahrt“. - Der Jahrgang tadellos erhalten.*



764

**765 BERLIN - TEMPELHEY.** Miniatur - Album von Berlin in zwölf Original - Ansichten. Berlin, Schroeder, um 1860, 12 Ansichten in getöner Lithographie, qu.-kl. 8°, Or.- Broschur € 900,-  
*Kiewitz 1295 - 1306: Ernst, Tempelhey, J., Nr. 2 - 13. - Die Tafeln, alle sehr gut erhalten, liegen lose in der Or.- Broschur. Sie zeigen (alle im Bildformat 8,2 x 11,3) Gesamtans., Brandenb. Tor, Denkmal Friedrich II, Gendarmenmarkt, Neue Museum, Neue Wache, Opernhaus, Palais des Prinzen von Preussen, Schloß (2x), Charlottenburger Schloß, Mausoleum in Charlottenburg.*



765

**766 - MILA, W.** Berlin oder Geschichte des Ursprungs, der allmählichen Entwicklung und des jetzigen Zustandes dieser Hauptstadt, in Hinsicht auf Oertlichkeit, Verfassung, wissenschaftliche Kultur, Kunst und Gewerbe, nach den bewährtesten Schriftstellern und eigenen Forschungen. Berlin und Stettin, Nicolai, 1829, XIV, 524 SS., 8°, neuer GLdr.-Bd. auf 5 imit. Bündeln, m. farb. Rsch., goldgepr. Deckelfil., Deckelvign. u. Rvg., € 1.300,-  
*Berl.- Bibl. S.85. - Erste Ausgabe dieser umfangreichen Geschichte und Beschreibung Berlins. Innen sauber und nur vereinzelt fleckig. - Sehr schöner, schw. Ganzleder-Einband von schlichter Eleganz.*



766

**767 Stammbuch - NIEGELSSOHN, J.A.E.** Stammbuch des Kaufmanns (?) „C.D.V.“ aus Luckenwalde. Datiert 1782. dat. 1799, quer-8, 113 Bll, pag. 1-256 (15 Bll. entnommen), 4 Blatt Register, quer 8° (12 x 19 cm), roter Ganzledereinband mit Rücken- und Deckelvergoldung. Ganzgoldschnitt. (Abb. nächste Seite) € 2.400,-

*Mit 90 Eintragungen von Freunden aus Luckenwalde (1792-99), Magdeburg (1783-84). Kloster Zinna (1785-86), Jüterbog (1786). Berlin (1786-95), Reinsberg (1792), Spandau (1792-93), Altenburg (1793) und Frankfurt/Oder (1795-96).*

*Mit 4 Gouachen und 1 aquarell. Federzeichnung von Johann August Ernst Niegelssohn (Berlin 1757-1833 Kloster Zinna), 1 Gouache von C. F. H. Niegelssohn sen. (Berlin ?-1786 Kloster Zinna), 1 Gouache von Johann Samuel Blattner II (1731-1800 Altenburg), 1 Federzeichnung (Landschaft mit Baumstümpfen und Ornament), 1 gemalten Silhouette in aquarell. Kranz, 1 aquarell. Blumenkranz, 1 aquarell. Rankenmonogramm in collagierter Einfassung und 1 kl. Federzeichnung (Häuser mit Kirche). - Rotbraunes Leder mit Rt. „Andenken Guter Freunde“, Rv., u. verg. Deckelbordüre, vorn das verg. Monogramm „C. D. V.“, hinten das Jahr „1782.“; Goldschnitt. (Bezug mäßig berieben. Durchgehend leichte bis mäßige Fingespuren. Die Gouachen teils mit geringen Bereibungen).*

*Die Gouache am Anfang des Albums zeigt als Titelblatt den Gott Merkur, sitzend auf verschnürten Ballen mit den Initialen des Stammbuchhalters, daran ein Anker lehnd, in einer Landschaft mit Meeresküste und Schiffen im Hintergrund, was üblicherweise eine Allegorie auf den Kaufmannsstand ist und damit auf den Beruf des Besitzers verweist. Die Miniatur stammt von J. A. E. Niegelssohn (so signiert), der vor allem durch seine gouachierten Veduten von Berlin bekannt geworden ist. Aus der in Kloster Zinna (bei Jüterbog) ansässigen Familie Niegelssohn stammen einige Eintragungen aus den Jahren 1785 und 1786 in diesem Album, so der eigene Eintrag von Johann August Ernst N. mit einem Zitat aus dem Gedicht „Arist“ von Ewald von Kleist mit der Darstellung der geschilderten dramatischen Szene in laviert Federzeichnung auf der gegenüberliegenden Seite, offenbar von Niegelssohns Hand. Von demselben drei weitere Gouachen mit Darstellungen von Freundschaftsdenkmälern in idyllischen Landschaften, gemalt für Sophia Niegelssohn (Zinna), Carolina Sophia und Friderika Sophia Schmidt (Jüterbog) (mit undeutlicher Signatur bzw. sign. mit „A. Niegelssohn“). Eine einfachere Federzeichnung mit gleichem Sujet trägt den Namen „E. Niegelssohn“. Wohl vom Vater Johann August Ernsts stammt eine im Stil etwas abweichende feine Miniatur mit Freundschaftsdenkmal und Tempel in Landschaft. Sie befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Eintrags von C(arl) F(riedrich) H. Niegelssohn sen., dem später von fremder Hand in laviert Federzeichnung ein Grabhügel mit dem Jahr 1790 zugefügt wurde. Vater und Sohn Niegelssohn sind bei Thieme/Becker; Bd. XXI, S. 463 mit ungenauen oder falschen Angaben erfasst. - Eine weitere Gouache mit der Darstellung von Ruinen in idyllischer Landschaft und zwei Personen im Mittelgrund findet sich gegenüber eines Eintrags aus Altenburg aus dem Jahr 1793. Sie ist signiert „I. S. Blattner fecit“ und stammt vom Altenburger Miniaturisten Johann Samuel Blattner II (1731-1800) (Th./B. IV, 83).*

**768 POTSDAM - GRAEB, CARL.** Architektonisch-Landschaftliche Darstellungen von Sans-Souci und Umgebung. Nach Aquarellen von Carl Graeb. Im reichsten Farbendruck von Storch & Kramer. VIII Tafeln. Neue Ausgabe. Berlin, Ernst & Korn, 1885, Tit. u. 8 Tafeln, folio Or.- HLwd.-Mappe (l. fl., ber., besch. u. best). (Abb. nächste Seite) € 640,-

*Die Ansichten wurden bei Carl Müller in Berlin lithographiert. Minimal faltig durch das Aufziehen, aber sauber und farbfrisch. Bibliographisch sind nur Einzelblätter nachweisbar (vgl. Potsdam im Bild des 18. u. 19. Jahrhunderts, Nr.54). Verkleinerte*



767

und um 4 Blatt reduzierte Neuauflage der 1855 erschienenen Erstausgabe. Gezeigt sind: Eingang zum Paradiesgärtlein, Innere Ansicht des Impluvium im Paradiesgärtlein bei Sanssouci, Vasen auf der oberen Terrasse von Sanssouci, Eingang von Sanssouci am Weinberg, Froschfontaine in Sanssouci, Die Friedenskirche in Sanssouci, Im Paradiesgärtlein und Fontaine mit Baldachin.



768

**769 BERLIN - RAUMER, GEORG WILHELM von.** Der Thiergarten bei Berlin, seine Entstehung und seine Schicksale nach bewährten Nachrichten. Berlin, Lüderitz, 1840, VI, 77 SS. m. 2 mehrl. gefärbt. Plänen, 8°, HLdr. (ber., besch. u. best). € 475,-  
Berl.-Bibl. 68435, S. 633. - Die Pläne des Tiergartens sind von 1685 und 1765 und nicht bei Schulz verzeichnet.



769

**770 - RUMPF, J. D. F.** Beschreibung der aeußern und innern Merkwürdigkeiten der Königlichen Schlösser Berlin, Charlottenburg, Schönhausen in und bey Potsdam ein Handbuch für Freunde und Einheimische. Berlin, W. Oehmigke d. J., 1794, gest. Tit. m. altkol. Vign. im Oval, 3 altkol. Kst. auf 2 Taf., Dedic. (an Luise von Preussen), 2 Bll., 296 SS., 1 Bl.,

kl.- 8°, Ppbd. d. Zt. (Rücken fehlt, stark ber. u. besch.) € 1.250,-  
Berl.-Bibl. S. 494. - Erste Ausgabe. - Die in der Art von Miniaturen sorgfältig kolorierten Kupferstiche zeigen folgende Motive: „ Ansicht von Sans Souci „ (Sanssouci), „ Ansicht des großen Schlüterschen Portals im in(n)ern Schloßhofe „ (Stadtschloß), „ Neues Palais „ und „ Marmor Palais „ (Potsdam). - Titel mit Vignette stärker fingerfleckig, die ersten Seiten ebenso. Durchgängig minimal gebräunt, insgesamt aber sauber und gut erhalten. - Selten.



770

**771 - RUMPF, J. D. F. - L. WEYL.** Neuester Fremdenführer in Berlin, Potsdam, Charlottenburg, deren Umgebung und auf der Eisenbahn. - Nach den neuesten und besten Quellen bearbeitet von L. Weyl. 5. verm. u. verb. Aufl., Berlin, C. F. K(n)echt, 1839, 3 Bll., 346 SS., 8 Bll. m. 3 Kst., kl.- 8°, Or.- Ppbd. (l. best. u. fl). € 590,-  
vgl. Berl.-Bibl. S. 53 (f. 2 Aufl); Badstübner - G. 1563; Vgl. Engelmann 339 (6. Aufl). Die Kupferstiche zeigen das Brandenburger Tor, Begräbnis - Denkmal der Königin Luise (Schloß Charlottenburg). Marmorpalais zu Potsdam. Ohne den „ Wanderungsplan durch Berlin „, - Seltener Führer:



771

**772 BERLIN - SPANDAU - SCHULZE, D. FR.** Zur Beschreibung und Geschichte von Spandow. Gesammelte Materialien. Im Auftrage der Kirche und der Stadt herausgegeben von Otto Recke. 2 Bde., Spandau, Hopf'sche Verlagsbuchdruckerei Gebr. Jenne, 1913, XII, 695 SS. m. 1 Portrait; 1 Bl., 493 SS., 1 Bl., 4°, rote, privat geb. HLdr.- Bde. (Deckel I. ber) € 320,-  
Berl.-Bibl. C.9483, S.788. - Erste gedruckte Ausgabe der handschriftlich Chronik. - Der Herausgeber Otto Recke war Pfarrer an St. Nicolai Kirche in Spandau . - Gutes Exemplar in dekorativen Einbänden (ohne Rückentitel).



772

**773 BRANDENBURG - SEIDEL, M. - KÜSTER, G.G.** Bilder-Sammlung, in welcher hundert größtentheils in der Mark Brandenburg gebohrne, allerseits aber um dieselbe wohlverdiente Männer vorgestellet werden, mit beygefügter Erläuterung, in welcher desselben merkwürdigste Lebens-Umstände und Schriften erzehlet werden. Berlin, Realschulbuchhandlung, 1751, Kst.- Tit., 4 Bll., 204 (d.i. 206) SS., 1 Bl. (Reg) u. 98 gest. Porträttaf. (v. 100, Taf. 65 u. 66 fehlt, dafür 51 u. 52 doppelt eingeb), 4°, HPgt.- Bd. m. handgeschr. Tit. (st. besch., ber. u. mit Bezugsfehlstellen). € 1.350,-  
Lipperheide Da 40 (irrig 102 Kst); Hiler 512; Ebert 20815. - Erste kommentierte Ausgabe der eindrucksvollen Porträtsammlung brandenburgischer Gelehrter unterschiedlichster Disziplinen. Die Porträtsammlung Seidels war bereits 1670/1671 ediert worden und wurde nun von Küster; mit umfangreichen biographischen Texten versehen, neu herausgegeben. Unter den dargestellten Personen finden sich Roswitha von Gandersheim, Johannes Agricola, Georg von Breitenbach, Johann Mauritius, Georg Rollenhagen, Christoph und Dietrich von Schulenburg, Adam von Trotte, Johann Weinlaub u.v.a. - Vereinzelt mit Feuchtigkeitsrand, zwei Tafeln randlich etwas stärker gebräunt. - Alte Sammlungsstempel auf der Rückseite des Frontpizes und den letzten beiden Blättern. - Insgesamt ein gutes Exemplar.

**774 ALTMARK - SAMMELBAND - STADTCHRONIKEN.** 1. Dissertatio Historico-Critica de Chronici Halberstadensis M S. quod Johannes à Winningenstedt, ante ... (1702) - 2. Chronica Des Hochlöblichsten Keyserfreyen Ertz und Primat Stiffts Magdeburg. - 3. Summarischer



773

Bericht, Vom jetzigem Türkischen Imperio, welchs entstanden ist Anno Christi 1300. - 4. Auff- und Abnehmen der löblichen Stade Gardelegen, das ist ... - 5. Die erschrockliche Warnungs-Glocke, wodurch Der langmüthig und gütige Gott die böse Welt vor der ... 6. Sesquiseculum Anglicanum oder Kurtze jedoch Gründliche Erzehlung ... - 7. Chronicon oder Kurtze einfeltige Vorzeichnus, darinne begriffen, wer die Alte Mark, und nechste Lender ... 7 Tle. in 1 Bd., Halberstadt u.a. Orte, Jacob Friedrich Reimmann u. andere, 1579 - 1702, 1. 28 SS., 2 Bll., 16 SS., 36 Bll.; 2. 1 Bl.(errata), 4 Bll.(Gedichte), 10 Bll. (Vorrede), 105 Bll. (Chronica); 3. Tit., 5 Bll., 34 Bll., 1 Bl. (handschriftlich), 1 Tit.(nachgeb); 4. 7 Bll., 264 SS., 6 Bll.; 5. 8 Bll.; 6. 2 Bll. (handschriftlich)!, SS. 1-40, 4 Bll. (handschriftlich), SS. 43-88, 1 leere S.(89 handschr), 1 Bl. (handschriftlich); 7. Tit.(rot/schw. m. handschr. Annot), 2 Bll. (Vorrede), 85 Bll., 1 Bl.; gr-8°, GPrgt.- Bd. des 18. Jahrh. m. blindgepr. Wappen mit Krone. € 3.500,-

„Die älteste zusammenhängende Geschichte der Altmark im Original“, (u.a.)- Sehr gut erhaltener Sammelband mit außerordentlich seltenen Chroniken, bei denen zum Teil ganze Seitenpassagen handschriftlich verfasst sind.

1. *Dissertatio historico-critica de chronici Halberstadensis M.S. quod Johannes à Winningstedt, ante centum & quinquaginta annos elucubravat virtutibus ac vitiiis quam actui oratorio ... praemisit Jacob Friedrich Reimmann, ... - Halberstadii Typis Heynitzschianis, ... 1702.*

2. *Chronica des Hochlöblichsten Keyserfreyen Ertz und Primat Stiffts Magdeburg. Darrinnen ... begeben und zugetragen durch Andream Werner (Andreas Werner). Magdeburg, Paul Donat, 1584! - VD 16 W, 2003; BM, German Books, 910.*

3. *Summarischer Bericht, Vom jtzigem Türkischem Imperio, welches entstanden ist Anna Christi 1300. Darinne ... zu finden: Das Leben und absterben des verfluchten Machmets ... Darneben wie ... die Türcken der Sarracenen Reich ... zerstöret ... haben: Neben angehefftem kurzem Bericht von der Deudschen Argonauten und der Tartarn Domination über Türcken im heiligen Lande. Auch eigentliche Erinnerung der fürnemesten Türkischen geschichte von Ottomanno ... biss uff unser zeit nemlich Annum Christi 1579. - Durch Andream Wernerum (Andreas Werner) ordentlich volnstrecket. Magdeburg, Kirchner, 1579.*

4. *Auff- und Abnehmen der löblichen Stadt Gardelegen, Das ist Ein kurzer Historischer Bericht von der eusserlichen und innerlichen Gestalt dieser Stadt, ... , innerhalb denen zehen letzteren Jahren, zwiefache Einäscherung ihrer Häuser und Gebäude. Aufgesetzt ... von Christophoro Schultzen (Christoph Schultze - Johannes Trüstedt), Stendal, Andreas Güssow, 1668.*

5. *Die erschrockliche Warnungs-Glocke, wodurch Der langmüthig und gütige Gott die böse Welt vor der bevorstehenden schweren Sünden-Straffe durch ein entsetzliches Erdbeben, welches ... 1690sten Jahres in Teutschland an vielen Orten gemerket werden, väterlich gewarnet und zu wahrer Buße ermahnet, ... - St. Annaberg, David Nicolai, (1690?).*

6. *Sesquiseculum Anglicanum oder kurtze jedoch Gründliche Erzehlung, was sich in Egeland von*

*Regierung Henrici des Achten biß auff die jüngst-vorgenommene Enthauptung CAROLI des Ersten und ... so wohl in der Religion als Policy zugetragen, ... das Engelländische Memorial ...et al. - Leipzig, Timotheo Ritzschen, 1649.*

7. *Chronico oder Kurtze einfeltige vorzeichnus, darinne begriffen, Wer die Alte Marck, und nechste Lender darbey sind der Sindsfluth bewonet hat, ... , so jemals gelebt, bis zu dieser unser zeit. Durch den alten M. Christophorum Entzelt von Sahielt, Pfarhern zu Osterburg. - Christoph Entzelt (Enzelt), Magdeburg, Matthäus Giesecke, 1579. VD16 ZV 5049 (VD16 E 1382).*



774

775 **UNIFORMEN - PREUSSEN.** Nur Rückentitel „Preuss. Truppen“ Berlin, L. Sachse, um 1840, ohne Titel. aber 37 altkol. Lithographien bei Sachse. kl.- folio, Or.- Hldr. d. Zeit, mit Goldgeprägtem Rückentitel. € 1.750,-

Die Uniformdarstellungen erstmalig erschienen in: „Das preussische Heer hrsg. und .. Friedrich Wilhelm III von Preussen ... gewidmet ..“ von L. Elzholz, C. Rechlin und J. Schulz. Es hatte 72 Uniformdarstellungen. Die Blätter erschienen zum Teil noch einmal um 1845 mit dem Titel: „Das preussische Heer unter Friedrich Wilhelm IV“ mit 36 Tafeln, die die Veränderungen der Uniformenen nach Regierungsantritt von Friedr. Wilh. IV. zeigten - Um welche Ausgabe es sich hier handelt, vermag ich nicht zu sagen. Vorhanden sind jedoch folgende Tafeln: 24-30, 35, 37 - 48, 52, 55-63, 65-69, 71-72. - Alle Tafeln tadellos erhalten.



775

776 **FEHRBELLIN - WITZLEBEN, v. - HASSEL.** 1. Fehrbellin. Zum 200jährigen Gedenktage. - 2. Beiheft zum Militair-Wochenblatt. 2 Teile in 1 Bd., Berlin, Mittler & Sohn, 1875, VI, 105 SS.; 75 SS. m. 2 lithogr. Faksimiles, 8°, GLwd. d. Zt. m. goldgepr. Rücken- u. Deckeltit (min. ber. u. best). € 340,-

Sehr seltene Publikation in tadelloser Erhaltung.



776

777 **BERLIN - WOLLSCHLAEGER, GÜNTER - DIETMANN, ALFRED KARL.** Schlösser in Westberlin. 20 Original-Lithographien. Berlin, Arbeitsgruppe Berliner Architekturmaler, 1975, 21 lose Blätter (Text, 4°) und 18 von 20 Lithographien, gr- 2°, Or.- HLwd.- Faltnappe (kl. Feuchtigkeitsrand ob., kaum sichtbar) € 900,-

1. *Mappe der Arbeitsgruppe Berliner Architekturmaler: Das große Berliner Mappenwerk. Gedruckt im Offsetverfahren. Eins von 100 nummerierten Exemplaren, signiert, nummeriert und bezeichnet. Blattmaße inklusive Or.- Passepartout 60 x 77 cm. - Nicht vorhanden sind die beiden Blätter vom Jagdschloß Grunewald. Sauber und gut erhalten. - In der Originalverpackung. Trotz der beiden fehlenden Arbeiten eine seltene und gut gelungene Dokumentation.*



777

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## 1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH  
Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland  
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer  
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B  
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,  
Deutschland  
Telefon +49 (0)30 242 72 61  
Email: info@antiquariat-struck.de  
USt-ID-Nr.: DE 279806855  
und dem Kunden.

## 2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

## 3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

### Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

### Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem

Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

## 4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

## 5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 € Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

## 6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

### - Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspure aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die

Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

## 7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

## 8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland.

## 9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

## 10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH  
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte  
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: [info@antiquariat-struck.de](mailto:info@antiquariat-struck.de), [www.antiquariat-struck.de](http://www.antiquariat-struck.de)  
[www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/](https://www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/)

Postanschrift: Dolziger Str. 17, 10247 Berlin  
vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer  
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH  
ANTIQUARIAT STRUCK**

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte  
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: [info@antiquariat-struck.de](mailto:info@antiquariat-struck.de), [www.antiquariat-struck.de](http://www.antiquariat-struck.de)  
[www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/](https://www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/)